

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Andreas Manitius über seine Reise nach Hamburg, Schleswig, Dänemark und Ostfriesland.

Manitius, Johann Andreas

01.01.1734-30.06.1734

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-159396

Diar. Manitii

home

1. Jan to Jun: 30. 1734.

a w m. d. 2
CONTINUATIO
DIARII.

Fortsetzung der Reise-Be-
schreibung

Johann Andrea Marilii

im Jahr

1 7 3 4 ~

г. 1816

iii

Samburg.

La 1^{re} 2^{de} Manne grave pour l'usage de l'usage de l'usage

Handwritten text at the top left, possibly a date or reference number.

COPIE DE LA
Lettre

destinée à
Monsieur
le Comte de
Saxe

1
2
3
4

Handwritten text in the middle right section.

Handwritten text at the bottom, possibly a signature or title.

Gebet um ein glückseli-
gjahr und Belehrung
der Juden.

Der zinf. Der Mann kann nicht das / von der Kapten.

23

Small
in
box
Fog
t. bign
and
the
L

vol. 4, p. 1

con
T
/

18
 19
 20
 21
 22
 23
 24
 25
 26
 27
 28
 29
 30
 31
 32
 33
 34
 35
 36
 37
 38
 39
 40
 41
 42
 43
 44
 45
 46
 47
 48
 49
 50
 51
 52
 53
 54
 55
 56
 57
 58
 59
 60
 61
 62
 63
 64
 65
 66
 67
 68
 69
 70
 71
 72
 73
 74
 75
 76
 77
 78
 79
 80
 81
 82
 83
 84
 85
 86
 87
 88
 89
 90
 91
 92
 93
 94
 95
 96
 97
 98
 99
 100
 101
 102
 103
 104
 105
 106
 107
 108
 109
 110
 111
 112
 113
 114
 115
 116
 117
 118
 119
 120
 121
 122
 123
 124
 125
 126
 127
 128
 129
 130
 131
 132
 133
 134
 135
 136
 137
 138
 139
 140
 141
 142
 143
 144
 145
 146
 147
 148
 149
 150
 151
 152
 153
 154
 155
 156
 157
 158
 159
 160
 161
 162
 163
 164
 165
 166
 167
 168
 169
 170
 171
 172
 173
 174
 175
 176
 177
 178
 179
 180
 181
 182
 183
 184
 185
 186
 187
 188
 189
 190
 191
 192
 193
 194
 195
 196
 197
 198
 199
 200
 201
 202
 203
 204
 205
 206
 207
 208
 209
 210
 211
 212
 213
 214
 215
 216
 217
 218
 219
 220
 221
 222
 223
 224
 225
 226
 227
 228
 229
 230
 231
 232
 233
 234
 235
 236
 237
 238
 239
 240
 241
 242
 243
 244
 245
 246
 247
 248
 249
 250
 251
 252
 253
 254
 255
 256
 257
 258
 259
 260
 261
 262
 263
 264
 265
 266
 267
 268
 269
 270
 271
 272
 273
 274
 275
 276
 277
 278
 279
 280
 281
 282
 283
 284
 285
 286
 287
 288
 289
 290
 291
 292
 293
 294
 295
 296
 297
 298
 299
 300
 301
 302
 303
 304
 305
 306
 307
 308
 309
 310
 311
 312
 313
 314
 315
 316
 317
 318
 319
 320
 321
 322
 323
 324
 325
 326
 327
 328
 329
 330
 331
 332
 333
 334
 335
 336
 337
 338
 339
 340
 341
 342
 343
 344
 345
 346
 347
 348
 349
 350
 351
 352
 353
 354
 355
 356
 357
 358
 359
 360
 361
 362
 363
 364
 365
 366
 367
 368
 369
 370
 371
 372
 373
 374
 375
 376
 377
 378
 379
 380
 381
 382
 383
 384
 385
 386
 387
 388
 389
 390
 391
 392
 393
 394
 395
 396
 397
 398
 399
 400
 401
 402
 403
 404
 405
 406
 407
 408
 409
 410
 411
 412
 413
 414
 415
 416
 417
 418
 419
 420
 421
 422
 423
 424
 425
 426
 427
 428
 429
 430
 431
 432
 433
 434
 435
 436
 437
 438
 439
 440
 441
 442
 443
 444
 445
 446
 447
 448
 449
 450
 451
 452
 453
 454
 455
 456
 457
 458
 459
 460
 461
 462
 463
 464
 465
 466
 467
 468
 469
 470
 471
 472
 473
 474
 475
 476
 477
 478
 479
 480
 481
 482
 483
 484
 485
 486
 487
 488
 489
 490
 491
 492
 493
 494
 495
 496
 497
 498
 499
 500
 501
 502
 503
 504
 505
 506
 507
 508
 509
 510
 511
 512
 513
 514
 515
 516
 517
 518
 519
 520
 521
 522
 523
 524
 525
 526
 527
 528
 529
 530
 531
 532
 533
 534
 535
 536
 537
 538
 539

1/2
D. 1/2

§ I Hamburg den 1—12. Jan: 1733. H. P. Wetke

Ich habe die Ihrige mit Dank empfangen. Sie sagten Ihnen: Ein
Gottesdienst sey unaußersprechlich. Item das
glaubte ich alles. Item loben wir so, wodurch
wir ganzlich selig. So meine ich nicht die Gütlichkeit
ein. Etwas ist Gymnastik haben, dann sagten sie
das Leben auch unsere palaces durch den Wunsch
für den allen passionen abirren soll
für unsere auch die Ueberzeugung, es sey eine
Hauptgesamtheit. Aber ich habe in der
ist den, welche die besten und meisten
ja zuwenden zu geben habe, Gott lasse es
Ihre Gnade und Aufmerksamkeit danken!

N. Die Rede ist von dem Tractat des Prof. Profr.
Kens von der Seele des Geistes, welche der Herr
Vockeroth, On-Rektor an der Universität
in der Italienische überseht hat, und von diesen
Exemplaren hat mir der H. Prof. Callenberg
Gefallen.

§ Hamburg d. 13. Jan: 1734.

Bezüglich des H. Prof. Wetkens an den H. Geist
so habe mich der H. Doct. Walch begeben.
in der Universität. Ich habe begehrt,
und das selbe Gelehrte nicht nur den Wunsch
unserer Kunst zu erhalten, sondern auch die
Lehrung zu dem besten in der Wissenschaft, und
diese können gut sein. Dann H. Prof. Wetke
gegraben, welcher gesagt, daß er sich dem
Wunsch gefügt, aber die Wissenschaften nicht
gibt, habe sie demnach das Gelehrte zu
haben, und zu haben, dann nicht mehr
zu, daß wir sie befehlen müssen. Auch habe ich
einige Tage vorher den H. D. Walch befehlen, um
für, so daß die Art und Weise der

4 Hamburg d. 13. Jan: 1734. Bey. d. H. Wetgens.

der die viele Mühe bezaleten wollen, so wolle oben
ganz nicht haben, sondern stünge, das mich Gott in
der seligen Genusszeit laugen lassen wolle.

Sin Mafio koda sind Goffard ist diel was binden all
is lousa ist dinstig du von heimlich die Justiz die
forst. In dinstig du, wau wona foudat dinstig;
wau ist auch, eldes dinstig dinstig.

Fräulein Abund. Schöpsch ist nicht gut dem Fräulein H.
Wetter, der mir die Lese gab, und der die
zu den Aufseherin der Conseruation der Gasse fort
mit der in der Gasse.

[illegible]

Alles in Jellau die Passanten auf unser Institut und
gibt es da gerade die in Jellau die Passanten, die der
Bischof in Jellau Confession Jellau in, das in der
H. D. D. Jellau in Jellau verliert habe.

[illegible]

...nimmt die ...
...nimmt die ...
...nimmt die ...
...nimmt die ...

Es gefiel ihm wohl das die jüdische Welt bald sein so klein

Le 21st Dec^r Marie Jeanne de Bourbon, sœur de Louis,

§ 13. Jan bis 14. Jan: 1734 in Hamburg.
portatel und als auf mit ungenügender Kosten gehalten
würden. Von dem beschriebenen Tractat des H. Müller
in Hamburg, in dem wider die Juden, sagte
er, dass dasselbe nicht nur sehr geistlich für die
die unter den Juden nicht durchläuft, mit eingeschick
würden, ganzwillinglich gingen es auf mich der Vorleser
fiel als, dass man einige Objectiones nur auf
den letzten Briefe, da man aus diesen Brandstücken
Röcke. So wurde auf den guten Fortgang der
jüdischen Kinder gesehe.
Von dem jüdischen Juden sagte er, dass die Portugiesen
mit der Condition eingekommen wären, dass alle
Zeit ihr neugeborenes Kind sollte gebauft und
christlich erzogen werden, dass es nicht mehr
geschehen.
Die Juden = Predigten in Dänemark sollten nicht
selbst sehr gehalten, sondern Geld den Juden die
der Gemeinlichkeit zu sagen.
Er recommendirte uns einen gelehrten jüdischen Prediger
H. Margno, ein ~~Araber~~ in Hamburg, der sa
ka in im Talmud unterrichtet, und von dem sehr
gesagt, dass es mehr als Orientaler nicht geschrieben
wird, und für sehr seltenen Domestico der Religion zu stehen.
Ubrigens lobte er die seltene Medicin, dass er, in mit
guten Nutzen gebrauchte. Das hat Kaufmann, dass er mich
mit Tuchtgelehrten gesprochen, und an dem Mann einen
aufstehen stand und sehr, sehr selten, (so bestirmt und
ob nicht auch mit demselben es sollte?) er schenkte und
man es nicht fürchten mag, und in carcere, den
dieser nicht ein solcher Mann nicht gebildet, wenn
sollte ihn nicht dem Melodio, in Leipzig ein Quardm,
Geld geben sollen; so ~~man~~ es den, diesen Mann
gelehrten, damit er nicht sood forbe.
So wurde mich von Dippel, und dem Gerhard
der sich hier in Abforderschaft gesprochen. Tatum.
2. d. 14. Jan. An diesem Tag forbe mich nicht eingeschick
und abends wurde, dass als wider nicht bewilligt worden.

7. Hamburg d. 15. Jan. 1734. Besüßter H. Gardi.

[illegible]

Da zief der Mann garu den Best / vaufer Leben:

prax. d. 10. Febr.

Journal

2
1848
1849

Long

1875

1891

1000

1000

10

18

18

W. H. H. H.

2

24

John

3/2
Quadrant

14

2 Hamburg d. 15. Jan: 1734. Hof. H. Ezerd.

So gut, so laßt es ja unter die Fühnen bringend, und
im gauten Land ist nicht ein einziges mal der Na-
me Jahn zu vernehmen, und bekannt, ich will nicht
besuchen, sondern die Fühnen nicht, ~~das~~ die Namen
des H. Jahn des die Fühnen bekannt. M. Jahn, so sehr ich,
Da so so in dem Affect war) und mich manigmal
Abwarten laßt und auf die Fühnen, so sehr ich nicht laßt.
Ich gedachte, so, und nimmst den Fühnen den gaut,
den Fühnen den Fühnen den Fühnen, so sehr ich aber
so sehr ich in dem Affect, und so sehr ich in dem Affect,
und die Fühnen die Fühnen die Fühnen, und so sehr ich
gleich Fühnen, und so sehr ich, so sehr ich, so sehr ich,
denn, ich produciere meine Exemplar den der ersten
Edition und laßt, so willst mir die Loca Fühnen, und
und in dem Fühnen und Fühnen, so, so sehr ich
und laßt es, Fühnen, so sehr ich und, aber in dem
die Fühnen sehr Fühnen ich sehr ich, und ich
so sehr ich. Mein Hof. Jahn, denn man alle
gaut es. und so sehr ich Fühnen, und so sehr ich
und so sehr ich, und so sehr ich, und so sehr ich,
da Fühnen im Fühnen die Fühnen, und so sehr ich
die Fühnen in allen den Fühnen Fühnen (ich nicht
und so sehr ich und Fühnen) so sehr ich Fühnen
Fühnen in genere alle Fühnen Fühnen. Fühnen
Fühnen Fühnen, denn so sehr ich, und so sehr ich
Fühnen so in Fühnen Fühnen Fühnen. Fühnen
ich Fühnen so sehr ich nicht laßt, und so sehr ich
Fühnen mich, und so sehr ich Fühnen Fühnen, so
Fühnen Fühnen, so sehr ich Fühnen und Fühnen in so sehr ich
Fühnen. Fühnen die Fühnen die Fühnen Fühnen
Fühnen Fühnen, und so sehr ich Fühnen Fühnen
und so sehr ich in Fühnen Fühnen, und so sehr ich Fühnen
Fühnen Fühnen Fühnen und in Fühnen Fühnen
und so sehr ich Fühnen; die Fühnen Fühnen Fühnen, und
und so sehr ich Fühnen so sehr ich Fühnen. M. Jahn
und so sehr ich: Die Fühnen ja Fühnen Fühnen in dem

9 Hamburg d. 15. Jan: 1734. Hof. R. Esardi. 6

Gedulten Rosen das der H. Prof. Call. hat gelaude, das
in dem heiligen Rosen Erbselen das Or less eret. kost
sonst nicht so ja wird Geistig werden ein juch. FI
Es aber weil es im Effect man, sechs Anden nicht viel
aus. sondern schmeckt das Or less eret. mehr. und
es nun ist vñ lieft. Das ist, das das eine Anstellung
Lepos Darius auf seinen, 79. Wodan ich also was
der nicht maldeu man, sondern nur mit diesem
Kopfschmerz die Lepas nehmen will, das ich mich
den allen precipitanten Uebersetzen u. diesen für
ten würde, weil man sich sehr den Andigen Reue, in
dem es leicht, auch seinen Worten nicht so ganz
schwierig, und mit seinen Worten nicht so schwer
werden Matth. XII. 37.

[illegible]

In gief Der Meene gaven den Edele / van der Capen.

De ziele der Menſche gaen door twee ſproongen Capten:

[illegible]

hamburg d. 16. Jan: 1734. Lsg. des Exari.

[illegible][illegible]

De vijfde Manne waren den 1sten / 3 van den Capten:

[illegible]

Hamburg d. 16. Jan: 1737. Hof. St. Esardt. 10.

[illegible]

Daraus erhellt, ob wir nicht allgemeinere
 Reformen der deutschen Pädagogik! Der Spanf. Hof. III.
 der deutsche und Rom: XI. habe er auch sehr die
 eine neue reform aber in den neuen; anderer und
also das ganz ist solis neue, neue der
usq. und solis neue, neue der
neue der neue neue neue. neue der
neue der neue neue neue. neue der
neue der neue neue neue. neue der
neue der neue neue neue. neue der
neue der neue neue neue. neue der

Ich will mich Dir begeben, und was mein Gefährte
mich die Länge hien sein, und ich will dir
Mühen, und ich will dir die Mühen, und ich will dir
die Mühen, und ich will dir die Mühen, und ich will dir

La 1^{re} de M^{lle} Jeanne de la Roche, sœur de la 2^{de}

[illegible]

Hamburg d. 16. Jan. 1737. H. L. xardi.

zu laufen, selbst aber lieber noch nicht gegangen,
sich selbst hat manchen und dem gebotenen und ge-
wünschten gehen lassen, weil wir in der Welt zu sein
nicht wollten. ¹⁸ ¹⁹ ²⁰ ²¹ ²² ²³ ²⁴ ²⁵ ²⁶ ²⁷ ²⁸ ²⁹ ³⁰ ³¹ ³² ³³ ³⁴ ³⁵ ³⁶ ³⁷ ³⁸ ³⁹ ⁴⁰ ⁴¹ ⁴² ⁴³ ⁴⁴ ⁴⁵ ⁴⁶ ⁴⁷ ⁴⁸ ⁴⁹ ⁵⁰ ⁵¹ ⁵² ⁵³ ⁵⁴ ⁵⁵ ⁵⁶ ⁵⁷ ⁵⁸ ⁵⁹ ⁶⁰ ⁶¹ ⁶² ⁶³ ⁶⁴ ⁶⁵ ⁶⁶ ⁶⁷ ⁶⁸ ⁶⁹ ⁷⁰ ⁷¹ ⁷² ⁷³ ⁷⁴ ⁷⁵ ⁷⁶ ⁷⁷ ⁷⁸ ⁷⁹ ⁸⁰ ⁸¹ ⁸² ⁸³ ⁸⁴ ⁸⁵ ⁸⁶ ⁸⁷ ⁸⁸ ⁸⁹ ⁹⁰ ⁹¹ ⁹² ⁹³ ⁹⁴ ⁹⁵ ⁹⁶ ⁹⁷ ⁹⁸ ⁹⁹ ¹⁰⁰ ¹⁰¹ ¹⁰² ¹⁰³ ¹⁰⁴ ¹⁰⁵ ¹⁰⁶ ¹⁰⁷ ¹⁰⁸ ¹⁰⁹ ¹¹⁰ ¹¹¹ ¹¹² ¹¹³ ¹¹⁴ ¹¹⁵ ¹¹⁶ ¹¹⁷ ¹¹⁸ ¹¹⁹ ¹²⁰ ¹²¹ ¹²² ¹²³ ¹²⁴ ¹²⁵ ¹²⁶ ¹²⁷ ¹²⁸ ¹²⁹ ¹³⁰ ¹³¹ ¹³² ¹³³ ¹³⁴ ¹³⁵ ¹³⁶ ¹³⁷ ¹³⁸ ¹³⁹ ¹⁴⁰ ¹⁴¹ ¹⁴² ¹⁴³ ¹⁴⁴ ¹⁴⁵ ¹⁴⁶ ¹⁴⁷ ¹⁴⁸ ¹⁴⁹ ¹⁵⁰ ¹⁵¹ ¹⁵² ¹⁵³ ¹⁵⁴ ¹⁵⁵ ¹⁵⁶ ¹⁵⁷ ¹⁵⁸ ¹⁵⁹ ¹⁶⁰ ¹⁶¹ ¹⁶² ¹⁶³ ¹⁶⁴ ¹⁶⁵ ¹⁶⁶ ¹⁶⁷ ¹⁶⁸ ¹⁶⁹ ¹⁷⁰ ¹⁷¹ ¹⁷² ¹⁷³ ¹⁷⁴ ¹⁷⁵ ¹⁷⁶ ¹⁷⁷ ¹⁷⁸ ¹⁷⁹ ¹⁸⁰ ¹⁸¹ ¹⁸² ¹⁸³ ¹⁸⁴ ¹⁸⁵ ¹⁸⁶ ¹⁸⁷ ¹⁸⁸ ¹⁸⁹ ¹⁹⁰ ¹⁹¹ ¹⁹² ¹⁹³ ¹⁹⁴ ¹⁹⁵ ¹⁹⁶ ¹⁹⁷ ¹⁹⁸ ¹⁹⁹ ²⁰⁰ ²⁰¹ ²⁰² ²⁰³ ²⁰⁴ ²⁰⁵ ²⁰⁶ ²⁰⁷ ²⁰⁸ ²⁰⁹ ²¹⁰ ²¹¹ ²¹² ²¹³ ²¹⁴ ²¹⁵ ²¹⁶ ²¹⁷ ²¹⁸ ²¹⁹ ²²⁰ ²²¹ ²²² ²²³ ²²⁴ ²²⁵ ²²⁶ ²²⁷ ²²⁸ ²²⁹ ²³⁰ ²³¹ ²³² ²³³ ²³⁴ ²³⁵ ²³⁶ ²³⁷ ²³⁸ ²³⁹ ²⁴⁰ ²⁴¹ ²⁴² ²⁴³ ²⁴⁴ ²⁴⁵ ²⁴⁶ ²⁴⁷ ²⁴⁸ ²⁴⁹ ²⁵⁰ ²⁵¹ ²⁵² ²⁵³ ²⁵⁴ ²⁵⁵ ²⁵⁶ ²⁵⁷ ²⁵⁸ ²⁵⁹ ²⁶⁰ ²⁶¹ ²⁶² ²⁶³ ²⁶⁴ ²⁶⁵ ²⁶⁶ ²⁶⁷ ²⁶⁸ ²⁶⁹ ²⁷⁰ ²⁷¹ ²⁷² ²⁷³ ²⁷⁴ ²⁷⁵ ²⁷⁶ ²⁷⁷ ²⁷⁸ ²⁷⁹ ²⁸⁰ ²⁸¹ ²⁸² ²⁸³ ²⁸⁴ ²⁸⁵ ²⁸⁶ ²⁸⁷ ²⁸⁸ ²⁸⁹ ²⁹⁰ ²⁹¹ ²⁹² ²⁹³ ²⁹⁴ ²⁹⁵ ²⁹⁶ ²⁹⁷ ²⁹⁸ ²⁹⁹ ³⁰⁰ ³⁰¹ ³⁰² ³⁰³ ³⁰⁴ ³⁰⁵ ³⁰⁶ ³⁰⁷ ³⁰⁸ ³⁰⁹ ³¹⁰ ³¹¹ ³¹² ³¹³ ³¹⁴ ³¹⁵ ³¹⁶ ³¹⁷ ³¹⁸ ³¹⁹ ³²⁰ ³²¹ ³²² ³²³ ³²⁴ ³²⁵ ³²⁶ ³²⁷ ³²⁸ ³²⁹ ³³⁰ ³³¹ ³³² ³³³ ³³⁴ ³³⁵ ³³⁶ ³³⁷ ³³⁸ ³³⁹ ³⁴⁰ ³⁴¹ ³⁴² ³⁴³ ³⁴⁴ ³⁴⁵ ³⁴⁶ ³⁴⁷ ³⁴⁸ ³⁴⁹ ³⁵⁰ ³⁵¹ ³⁵² ³⁵³ ³⁵⁴ ³⁵⁵ ³⁵⁶ ³⁵⁷ ³⁵⁸ ³⁵⁹ ³⁶⁰ ³⁶¹ ³⁶² ³⁶³ ³⁶⁴ ³⁶⁵ ³⁶⁶ ³⁶⁷ ³⁶⁸ ³⁶⁹ ³⁷⁰ ³⁷¹ ³⁷² ³⁷³ ³⁷⁴ ³⁷⁵ ³⁷⁶ ³⁷⁷ ³⁷⁸ ³⁷⁹ ³⁸⁰ ³⁸¹ ³⁸² ³⁸³ ³⁸⁴ ³⁸⁵ ³⁸⁶ ³⁸⁷ ³⁸⁸ ³⁸⁹ ³⁹⁰ ³⁹¹ ³⁹² ³⁹³ ³⁹⁴ ³⁹⁵ ³⁹⁶ ³⁹⁷ ³⁹⁸ ³⁹⁹ ⁴⁰⁰ ⁴⁰¹ ⁴⁰² ⁴⁰³ ⁴⁰⁴ ⁴⁰⁵ ⁴⁰⁶ ⁴⁰⁷ ⁴⁰⁸ ⁴⁰⁹ ⁴¹⁰ ⁴¹¹ ⁴¹² ⁴¹³ ⁴¹⁴ ⁴¹⁵ ⁴¹⁶ ⁴¹⁷ ⁴¹⁸ ⁴¹⁹ ⁴²⁰ ⁴²¹ ⁴²² ⁴²³ ⁴²⁴ ⁴²⁵ ⁴²⁶ ⁴²⁷ ⁴²⁸ ⁴²⁹ ⁴³⁰ ⁴³¹ ⁴³² ⁴³³ ⁴³⁴ ⁴³⁵ ⁴³⁶ ⁴³⁷ ⁴³⁸ ⁴³⁹ ⁴⁴⁰ ⁴⁴¹ ⁴⁴² ⁴⁴³ ⁴⁴⁴ ⁴⁴⁵ ⁴⁴⁶ ⁴⁴⁷ ⁴⁴⁸ ⁴⁴⁹ ⁴⁵⁰ ⁴⁵¹ ⁴⁵² ⁴⁵³ ⁴⁵⁴ ⁴⁵⁵ ⁴⁵⁶ ⁴⁵⁷ ⁴⁵⁸ ⁴⁵⁹ ⁴⁶⁰ ⁴⁶¹ ⁴⁶² ⁴⁶³ ⁴⁶⁴ ⁴⁶⁵ ⁴⁶⁶ ⁴⁶⁷ ⁴⁶⁸ ⁴⁶⁹ ⁴⁷⁰ ⁴⁷¹ ⁴⁷² ⁴⁷³ ⁴⁷⁴ ⁴⁷⁵ ^{476</}

[illegible]

[illegible]

h. Hamburg d. 10. Jun: 1734, Aufsch. des Exard. 12.

[illegible]

Goldes Nachmittags stunden wir durch die Halleⁿ 2.
verkauften Paquet Zinnes einsehend, wobei der H.
Prof. Callenberg und manche requirirte Kaufmann,
wobey dem Quackbalgolds mitgetheilt ist, der
Kraus das Horn, was mich sehr zu gedenken und ge,
pauze, der zu dir, in der so mancher geschickte
Loh arbeitete zur Leberkandung haben geringe pfunde,
der Kaufmann zu mit den zu gedenken, und so die daz
weisen, das daz gedenken zu gedenken daz gedenken,

De zijk der Maan gaau den Dinsdag van den 12den

[illegible]

Handwritten: Hamburg v. 20. Jan. 1736.

[illegible]

In Brief Don Manuel gave him Dub. / of various Captains.

§ Hambourg d. 20. Jan: 1754. H. Pst. Wetgens. Ad: Lend

mein theuerster
vater, das
ich aus dieser
Methode geseh
seu, ist es mir
denn zu dem
gute, welches zu
ihre Ansehen
zu erhalten
gefordert ist,
da, und es
da, das ist
also geseh
haben, ist es
nächst
habe ich
meine, d. h.
H. Pst. Wetgens
sagt: das
Linden
mit, also
zu haben, ist
sich zu haben
denn das, ist
die in der
so zu haben,
die in der
das in der
und in der
es gut
mit, also
zu haben
ist, ist es
auch in der
Christen
zu haben,
das ist
zu haben

zu haben, das ist
Linden, ist es
denn zu dem
gute, welches zu
ihre Ansehen
zu erhalten
gefordert ist,
da, und es
da, das ist
also geseh
haben, ist es
nächst
habe ich
meine, d. h.
H. Pst. Wetgens
sagt: das
Linden
mit, also
zu haben, ist
sich zu haben
denn das, ist
die in der
so zu haben,
die in der
das in der
und in der
es gut
mit, also
zu haben
ist, ist es
auch in der
Christen
zu haben,
das ist
zu haben

4 Hamburg d. 20. Jan. L. Past. Wetgens. Jud. Bendix. 15

Derselbe kann
 daher nicht nur
 nicht nur aus
 der Zeit mit dem
 Namen Lendig
 Magnis der
 Namen der
 gegen Mollen,
 Name der
 Pastor Lendig
 und andere

gahstet worden, mit dem Superfiziellen
 nicht mehr Superstition, etc.; Das ist aber
 nicht nur eine neue Sache, sondern ein
 der nicht eine neue Sache, sondern ein
 ein, selbst nicht zu geben, dass nicht nur
 einen nachfolgenden Namen der
 nicht nur gegeben worden. Gold
 nicht nur in der
 für alle, ist in der
 eine Erklärung nicht gegeben, dass es
 nicht nur in der

Wetgens zum Lohn hat Institut einen Ducaten
 einen jährlichen species thaler
 mit der Bitte, daß wir selbst ja in unserer
 Verwaltung sehr aufpassen, daß ich von jeder
 Ausgabe des Instituts Bescheid habe.

Ich hab mich erkundigt & erwarte den heiligen Geist,
den du und dein Heiliger Geist gesendet, der
die Reue erweckt & den Menschen Frieden schenkt, damit
er seine Sünden nicht mehr zu schrecken habe. Der Herr
wolle ihn seinen heiligen Geist geben. Amen.

gibt es, das es nicht fällige Definition in einer Bibliothek habe.

[illegible]

Dr J^r Dr^r Mann gave him 1 Red / 5 white Captains.

hiesem Auszug, die die Juden haben, daß sie Gold begehren.
6. der Gendix Magner kam erst aus der Schule, sein Vaters
genosse aber, Esaias von Brandenburg, der in der
Tora ausfuhr, war schon da, und kam gleich mit ihm.
daß er aber die mizra qdola die in Holland gefunden
worden ist, und Gershom den den prashim, da er seinen
Magnum also findet, haben gab, das die prashim nicht die
goldene, nach dem der Rabbi sag, der die peresch younast
sah, sondern aspinina mehr auf. In der Erklärung.
7. der H. Wetgens, sagte zu dem alten G. M. da er sich ganz
binnen setzen, seine Bibliothek zu besuchen, M. Gers. Jager
binnen der neuen Logen der Lehr. Luca und dortaus
das Verfert Jethirah zu, sein, und ablesen ablesen
und dasjen Logen auszuforschen war. Die Juden nach
nach der Logen, das man noch eine lange Zeit davon ist
das Brief Jethirah gefallt wurde, sagten den dem H.
den, daß der Brief, das so und so, und so, und so, und so,
die den dem, und so, und so, und so, und so, und so,
sagte, daß der Brief, das so und so, und so, und so,
galt, in der Logen, es wurde mit dem Brief
jemanden der man. Das Gershom ging nicht so
zu, als die er der Brief gefallt, da er der Brief, und
die so, und so, und so, und so, und so, und so,
so, so, so, so, so, so, so, so, so, so, so, so, so, so,
die Logen, es wurde die Logen, die Logen, die Logen,
בְּמִצְרָא דִּי יִי לְעוֹנֵה

רעתו על החכמה הקדומה הנאצלת מכתר עלין

והאכתר הבריא והנותר האחרת השוה לכ"ע אר
2. der von ablesen ein wenig ablesen, und so, und so, und so,
habriah, und so, und so, und so, und so, und so,
die allegation finden, und so, und so, und so, und so,
alla so, und so, und so, und so, und so, und so,
und so.

8. Das mizra dadonai wolle der Jude also erklären: Gold so,
da nicht Gold (sonst in, mizra ablesen), da nicht Gold,
und so, und so, und so, und so, und so, und so,
Targum der so, und so, und so, und so, und so, und so,
und so, und so, und so, und so, und so, und so,
und so, und so, und so, und so, und so, und so,
und so, und so, und so, und so, und so, und so,

4 Hamburg d. 20. Jan: 1734. Bendix Magnús.

[illegible]

Der z. H. H. Mann ganz dem Besten, so seine Lage ist.

[illegible]

2/2
Dublin

4 Hamburg d. 20. Jan: 1754. Hof. Rat. Lendy. A

10. *Phormia* adults in first gonus under the female
 left and their gametes. fr. whole wing of *Phormia*
 and its wing in the under side of the wing. F. whole page

17 M. Gyl. abdu bedu-Lo-Lo. In aml. Nila für Elohim achet-
 binan, indem sie den Katak Exod: XXIII. Zu nimen
 tlayden fuzel Metatron moffen, Indaf Goll gefagt
 für wolte Nimen Nomen n., sint Elna Nimen nimen
 geben, das sag sie nie achet, den für den göttl. Nomen
 zu Nimen.

18. So wurde auch das Gopswitz niedergelassen und die
19. Hs. geschehen, und der Rabbi Bendir, der
Luz, und seine Söhne, der Befehlsgewalt übertrug und zu sich
und wählte die Spizier der Lande, und der, der in
in Altoun wohnte. und so wurde vollständig gemacht
das, das es in Amsterdam wurde und so.

19. Der Herrgott hat gleich nach dem Tod
Luther gelehrt, was er an den Tod hat, und
mit Christus sterben wird er; ich will ihn nicht
nie mehr in einer heiligen Stadt, er, ich
ab zu, habe ich, er hat ab zu, ich, ich
nicht mehr, er, ich will nicht mehr, er, ich

20) Nichts anderes, sagte er mich, als mit ihm und der
 geborenen Natur. Es ist nicht, wie Garibaldi meinte,
 das zu haben, was der Freiheit nicht ohne und ohne
 gegeben, ~~sondern~~ man will, da sich in der Natur
 H. Wegens sagte; das war schon der Fall, wenn man

fr. Nedergens nysga, und so eben desfalls nysgess, was
 du sag, damit er in der hiesigen Stadt, das ist
 und der hiesigen Stadt, das ist
 und der hiesigen Stadt, das ist
 und der hiesigen Stadt, das ist
 und der hiesigen Stadt, das ist

[illegible][illegible]

Hamburg d. 20. Jan. 1734. Landtag, Montag. 18.

auch gesagt, daß in den letzten Tagen die Hölle der bösen Töchter
wird, und daß die große Thorheit sinden. Gott ist
da nicht nur noch eine große Zahl der Jüden, sondern die

21) so ist die Welt nicht ohne in der Welt, so ist die Welt
nicht ohne in der Welt, so ist die Welt nicht ohne in der Welt,
so ist die Welt nicht ohne in der Welt, so ist die Welt nicht ohne in der Welt,

22) so ist die Welt nicht ohne in der Welt, so ist die Welt nicht ohne in der Welt,
so ist die Welt nicht ohne in der Welt, so ist die Welt nicht ohne in der Welt,
so ist die Welt nicht ohne in der Welt, so ist die Welt nicht ohne in der Welt,

23) so ist die Welt nicht ohne in der Welt, so ist die Welt nicht ohne in der Welt,
so ist die Welt nicht ohne in der Welt, so ist die Welt nicht ohne in der Welt,
so ist die Welt nicht ohne in der Welt, so ist die Welt nicht ohne in der Welt,

24) so ist die Welt nicht ohne in der Welt, so ist die Welt nicht ohne in der Welt,
so ist die Welt nicht ohne in der Welt, so ist die Welt nicht ohne in der Welt,
so ist die Welt nicht ohne in der Welt, so ist die Welt nicht ohne in der Welt,

25) so ist die Welt nicht ohne in der Welt, so ist die Welt nicht ohne in der Welt,
so ist die Welt nicht ohne in der Welt, so ist die Welt nicht ohne in der Welt,
so ist die Welt nicht ohne in der Welt, so ist die Welt nicht ohne in der Welt,

26) so ist die Welt nicht ohne in der Welt, so ist die Welt nicht ohne in der Welt,
so ist die Welt nicht ohne in der Welt, so ist die Welt nicht ohne in der Welt,
so ist die Welt nicht ohne in der Welt, so ist die Welt nicht ohne in der Welt,

27) so ist die Welt nicht ohne in der Welt, so ist die Welt nicht ohne in der Welt,
so ist die Welt nicht ohne in der Welt, so ist die Welt nicht ohne in der Welt,
so ist die Welt nicht ohne in der Welt, so ist die Welt nicht ohne in der Welt,

28) so ist die Welt nicht ohne in der Welt, so ist die Welt nicht ohne in der Welt,
so ist die Welt nicht ohne in der Welt, so ist die Welt nicht ohne in der Welt,
so ist die Welt nicht ohne in der Welt, so ist die Welt nicht ohne in der Welt,

29) so ist die Welt nicht ohne in der Welt, so ist die Welt nicht ohne in der Welt,
so ist die Welt nicht ohne in der Welt, so ist die Welt nicht ohne in der Welt,
so ist die Welt nicht ohne in der Welt, so ist die Welt nicht ohne in der Welt,

30) so ist die Welt nicht ohne in der Welt, so ist die Welt nicht ohne in der Welt,
so ist die Welt nicht ohne in der Welt, so ist die Welt nicht ohne in der Welt,
so ist die Welt nicht ohne in der Welt, so ist die Welt nicht ohne in der Welt,

31) so ist die Welt nicht ohne in der Welt, so ist die Welt nicht ohne in der Welt,
so ist die Welt nicht ohne in der Welt, so ist die Welt nicht ohne in der Welt,
so ist die Welt nicht ohne in der Welt, so ist die Welt nicht ohne in der Welt,

nicht zu, damit man nicht zu Verwirrung und Verwirrung
verleitet, wie man schon früher verstanden und verstanden
so nicht so sehr, sondern zum Gegenstand der Sache, und
zu der Kolonial der Frau und der Engländer, so die
so die Verhältnisse der in der letzten Nummer: Kurze

[illegible][illegible]

4 Hamburg d. 20. Jan: 1734. 4. d. 21. Jan: Conf. gegeben

19.
 So, da er die selbe Briefe gelese, und dabei sehr
 so sehr weinte, dass er nicht mehr weiter kam. Er
 sagte: Der Herr ist nicht, ich habe es nicht
 mehr, nicht, und das ist nicht, ich bin das Opfer.
 Nachmittags ging ich in die Stadt, um eine Kommission
 zu erhalten, und dabei mit einem in der Stadt, da
 aber in der Stadt eine Kommission mit dem Kommando.

4 Lambury S. 21. Purii.

[illegible]

Da sich das Mann ganz dem Gut, so vorgehen lassen,

[illegible]

4 Hamburg d. 23. 24. Jan. 1734.

4) Aus den vorigen Jahren gab uns der H. Wetgens wohlk. An-
rath, daß wir in Hamburg die Forderung d. Juden in
diesem gewinnlich machen, die andern aber nicht zu
so sehr belästigen, sondern sie durch die Forderung ihrer
nicht als in ihrer Pflicht pflichtig zu machen. Daraus
daraus auch kein Licht in ihren Schatzkammer zu
bringen. Daraus ist zu
als nun: 3. Woher der Forderung
H. Wetgens, nicht unter andern
Lauter Weise. So habe ich
manu Brenties, auch zu lange
nach, um jenseit einen
Lohn, so man ihn nicht zu
dieser Anstalt, daß er
Forderung machen.

Der aus diesen Jahren Forderung, und edelster, sehr ob-
stehen nicht hätte, daß er seine mit ihm Kauffen
Machter, selbst in Hamburg, einen sehr abgekauften
Lohn, den er habe gegeben, daß einige solche den
den Jahren sein haben; falls er nicht gegeben, so
würde er in den Jahren Forderung gegeben werden, von, und
dann er, so seine Forderung, und nicht mehr da die Privilegi
der Forderung zu erhalten, außer.

4 Hamburg d. 23. Jan.

Wohl habe nicht der aus diesen Jahren Forderung, und
nehmen nicht, so Forderung ist auch nicht gegeben
und durch die Forderung nicht. Der Forderung, so
den Forderung nicht Forderung, so Forderung, so
Forderung nicht Forderung, und nicht Forderung.

4 Hamburg d. 24. Jan.

Forderung nicht Forderung, und nicht Forderung, so
Forderung der F. Forderung, so Forderung. Matth. 22. 10.
Als er die Forderung Forderung, daß er so Forderung
mit der so Luc. 11. Forderung, und Forderung Forderung
1. der Forderung der Forderung, daß der Forderung Forderung
der Forderung, und 11. der Forderung der Forderung Forderung
der Forderung Forderung der Forderung Forderung Forderung
als nicht Forderung und die Forderung Forderung. Wohl die Forderung
so Forderung Forderung ist die Forderung Forderung, so Forderung
Forderung in Forderung Forderung. Forderung ist die Forderung Forderung
so, daß er nicht Forderung Forderung der Forderung Forderung
Forderung Forderung Forderung Forderung Forderung Forderung.

Freude in der Pflanzung, dass sie sich immer
immer zu finden als in der Natur, ich möchte an die
junge in München, dass sie nicht durch den Verlust der
Reinheit des Wohlstandes verloren ist und die Freude
haben, und eine weitere Freude haben, und, ich bin
für die den jüdischen Geist zu verstehen, dass es der Geist
ist, und noch mehr noch.

[illegible]

[illegible]

[illegible]

1 Hamburg d. 26. Jan. 1734. Lof. H. Detmar 25

Nachmittags besuchte ich den H. Detmar, einen bekannten
Lehrer, in dem ich den Nachschaff der
Bücher machte, die ich wollte, und ich habe es, und ich
habe die Bücher in meine Tasche getan.

[illegible]

H. Tuckers judicium vom Jesuito
 Die Sache ist, das man schon den Jesuiten
 den christl. Glauben zu sehr zuzuschreiben, Röm
 zu nicht misbilligen, so sollte aber stehen, das das
 Jesuit der Apostelung bis dato noch sehr die Juden
 nicht, noch immer der Periodus stande zu Ende sein
 würde so mit der Entdeckung der Juden die Christen
 gegen. Es habe sich ihm schon vor, und so stand so sehr
 geschwunden, aber den Röm so nicht so sehr
 doch zu Anfang sein, und im Geist der Erben und Nachf
 nicht so sehr Jesuit mit den Juden unigese, daher es steht,
 die nach nicht mehr wieder der den Juden.

[illegible]

da ich nicht allein mit ihm da bin, sondern, weil er den
H. Tuchseld die Danks zu unschuldig gefordert hat.

Le 21st Dec^r Mon^{seigneur} vous avez bien voulu sçavoir l'opinion de

zu dem Ende ist dem H. Hofmar der Assessor Dr. J. J. F. F. F. und die W. F. F. sind dem Catalogo der guten bu^{ch}.

[illegible]

Yours truly

† Gambiwa 9.27. Jan: 1734. Unterred. mit Fischer 27.

[illegible]

4. v. 28. Jan: 1734.

Wird auf molinica meine Natur ihre Befreiung
nicht mir selbst überlassen, sondern ich soll sie
selbst befreien, so liegt ich der Natur im Wege
und will sie befreien. Willen sie, und will
nicht mehr zu sein, so will sie.

Da zief die Meene van den Edele / van den Edele /

♀ 5. 29. Feb: Julia. ^{hul} Julia hat Harry mög. zu bekommen
D. D. W. M. in der hiesigen Lill. D.

Dr. Georg H. D. Hoff und seine Frau
zu Hause, La Grange mit uns und so fort. Das ist ein

Königliche Hof- und Ratibücherei Kaiserin und Königin Maria Theresia
Kaiserliche Hofbibliothek Kaiserin und Königin Maria Theresia

über 700 Dischfundentel Jahre alt - sehr voll; im

Rechts, als ich, das unter dem Hoch, goldenen Zeit war
 meine Hand, der Traum und in demselben der

Nom. Gollab mit einem Beschlusse v. 1809.

Es sollte auch eine ähnliche Buchh. in ...

London and N.Y. ships are ~~not~~ ~~in~~ ~~the~~ ~~harbour~~

Am 11. Morgenstück und war
 die der Frau Linkelmann in sehr schmerzhaft

Inf + lita. Baga. Indon. sicut Catalogum fructu. Baga. Indon.

aus J. Motzkowsky hat in der mit der Gesellschaft
aus dem Buche herausgegeben, und bringen davon,

als ein Linn im Alcoran ist zu sein.
Es heisst Linn i. d. d. L. b. 9. 70. C.

nicht ob es nicht einige libros prohibitos sine ha

reticatos non fulvum fides, alio modo Ose Elokim
notatus in Resolui gaduill, Ay? La Angla, La

Wie dieses wohl bekannt ist, so habe ich, selbst,

jagt. ob wir nicht gar ab mit, ein wenig mehr
 sein. für 20 Jollars wird das, das wir in dem

Tomo III. ¹⁸¹⁸ in bibl. hab. Ind. Kaufm. & ¹⁸¹⁹ ¹⁸²⁰ ¹⁸²¹ ¹⁸²² ¹⁸²³ ¹⁸²⁴ ¹⁸²⁵ ¹⁸²⁶ ¹⁸²⁷ ¹⁸²⁸ ¹⁸²⁹ ¹⁸³⁰ ¹⁸³¹ ¹⁸³² ¹⁸³³ ¹⁸³⁴ ¹⁸³⁵ ¹⁸³⁶ ¹⁸³⁷ ¹⁸³⁸ ¹⁸³⁹ ¹⁸⁴⁰ ¹⁸⁴¹ ¹⁸⁴² ¹⁸⁴³ ¹⁸⁴⁴ ¹⁸⁴⁵ ¹⁸⁴⁶ ¹⁸⁴⁷ ¹⁸⁴⁸ ¹⁸⁴⁹ ¹⁸⁵⁰ ¹⁸⁵¹ ¹⁸⁵² ¹⁸⁵³ ¹⁸⁵⁴ ¹⁸⁵⁵ ¹⁸⁵⁶ ¹⁸⁵⁷ ¹⁸⁵⁸ ¹⁸⁵⁹ ¹⁸⁶⁰ ¹⁸⁶¹ ¹⁸⁶² ¹⁸⁶³ ¹⁸⁶⁴ ¹⁸⁶⁵ ¹⁸⁶⁶ ¹⁸⁶⁷ ¹⁸⁶⁸ ¹⁸⁶⁹ ¹⁸⁷⁰ ¹⁸⁷¹ ¹⁸⁷² ¹⁸⁷³ ¹⁸⁷⁴ ¹⁸⁷⁵ ¹⁸⁷⁶ ¹⁸⁷⁷ ¹⁸⁷⁸ ¹⁸⁷⁹ ¹⁸⁸⁰ ¹⁸⁸¹ ¹⁸⁸² ¹⁸⁸³ ¹⁸⁸⁴ ¹⁸⁸⁵ ¹⁸⁸⁶ ¹⁸⁸⁷ ¹⁸⁸⁸ ¹⁸⁸⁹ ¹⁸⁹⁰ ¹⁸⁹¹ ¹⁸⁹² ¹⁸⁹³ ¹⁸⁹⁴ ¹⁸⁹⁵ ¹⁸⁹⁶ ¹⁸⁹⁷ ¹⁸⁹⁸ ¹⁸⁹⁹ ¹⁹⁰⁰ ¹⁹⁰¹ ¹⁹⁰² ¹⁹⁰³ ¹⁹⁰⁴ ¹⁹⁰⁵ ¹⁹⁰⁶ ¹⁹⁰⁷ ¹⁹⁰⁸ ¹⁹⁰⁹ ¹⁹¹⁰ ¹⁹¹¹ ¹⁹¹² ¹⁹¹³ ¹⁹¹⁴ ¹⁹¹⁵ ¹⁹¹⁶ ¹⁹¹⁷ ¹⁹¹⁸ ¹⁹¹⁹ ¹⁹²⁰ ¹⁹²¹ ¹⁹²² ¹⁹²³ ¹⁹²⁴ ¹⁹²⁵ ¹⁹²⁶ ¹⁹²⁷ ¹⁹²⁸ ¹⁹²⁹ ¹⁹³⁰ ¹⁹³¹ ¹⁹³² ¹⁹³³ ¹⁹³⁴ ¹⁹³⁵ ¹⁹³⁶ ¹⁹³⁷ ¹⁹³⁸ ¹⁹³⁹ ¹⁹⁴⁰ ¹⁹⁴¹ ¹⁹⁴² ¹⁹⁴³ ¹⁹⁴⁴ ¹⁹⁴⁵ ¹⁹⁴⁶ ¹⁹⁴⁷ ¹⁹⁴⁸ ¹⁹⁴⁹ ¹⁹⁵⁰ ¹⁹⁵¹ ¹⁹⁵² ¹⁹⁵³ ¹⁹⁵⁴ ¹⁹⁵⁵ ¹⁹⁵⁶ ¹⁹⁵⁷ ¹⁹⁵⁸ ¹⁹⁵⁹ ¹⁹⁶⁰ ¹⁹⁶¹ ¹⁹⁶² ¹⁹⁶³ ¹⁹⁶⁴ ¹⁹⁶⁵ ¹⁹⁶⁶ ¹⁹⁶⁷ ¹⁹⁶⁸ ¹⁹⁶⁹ ¹⁹⁷⁰ ¹⁹⁷¹ ¹⁹⁷² ¹⁹⁷³ ¹⁹⁷⁴ ¹⁹⁷⁵ ¹⁹⁷⁶ ¹⁹⁷⁷ ¹⁹⁷⁸ ¹⁹⁷⁹ ¹⁹⁸⁰ ¹⁹⁸¹ ¹⁹⁸² ¹⁹⁸³ ¹⁹⁸⁴ ¹⁹⁸⁵ ¹⁹⁸⁶ ¹⁹⁸⁷ ¹⁹⁸⁸ ¹⁹⁸⁹ ¹⁹⁹⁰ ¹⁹⁹¹ ¹⁹⁹² ¹⁹⁹³ ¹⁹⁹⁴ ¹⁹⁹⁵ ¹⁹⁹⁶ ¹⁹⁹⁷ ¹⁹⁹⁸ ¹⁹⁹⁹ ²⁰⁰⁰ ²⁰⁰¹ ²⁰⁰² ²⁰⁰³ ²⁰⁰⁴ ²⁰⁰⁵ ²⁰⁰⁶ ²⁰⁰⁷ ²⁰⁰⁸ ²⁰⁰⁹ ²⁰¹⁰ ²⁰¹¹ ²⁰¹² ²⁰¹³ ²⁰¹⁴ ²⁰¹⁵ ²⁰¹⁶ ²⁰¹⁷ ²⁰¹⁸ ²⁰¹⁹ ²⁰²⁰ ²⁰²¹ ²⁰²² ²⁰²³ ²⁰²⁴ ²⁰²⁵ ²⁰²⁶ ²⁰²⁷ ²⁰²⁸ ²⁰²⁹ ²⁰³⁰ ²⁰³¹ ²⁰³² ²⁰³³ ²⁰³⁴ ²⁰³⁵ ²⁰³⁶ ²⁰³⁷ ²⁰³⁸ ²⁰³⁹ ²⁰⁴⁰ ²⁰⁴¹ ²⁰⁴² ²⁰⁴³ ²⁰⁴⁴ ²⁰⁴⁵ ²⁰⁴⁶ ²⁰⁴⁷ ²⁰⁴⁸ ²⁰⁴⁹ ²⁰⁵⁰ ²⁰⁵¹ ²⁰⁵² ²⁰⁵³ ²⁰⁵⁴ ²⁰⁵⁵ ²⁰⁵⁶ ²⁰⁵⁷ ²⁰⁵⁸ ²⁰⁵⁹ ²⁰⁶⁰ ²⁰⁶¹ ²⁰⁶² ²⁰⁶³ ²⁰⁶⁴ ²⁰⁶⁵ ²⁰⁶⁶ ²⁰⁶⁷ ²⁰⁶⁸ ²⁰⁶⁹ ²⁰⁷⁰ ²⁰⁷¹ ²⁰⁷² ²⁰⁷³ ²⁰⁷⁴ ²⁰⁷⁵ ²⁰⁷⁶ ²⁰⁷⁷ ²⁰⁷⁸ ²⁰⁷⁹ ²⁰⁸⁰ ²⁰⁸¹ ²⁰⁸² ²⁰⁸³ ²⁰⁸⁴ ²⁰⁸⁵ ²⁰⁸⁶ ²⁰⁸⁷ ²⁰⁸⁸ ²⁰⁸⁹ ²⁰⁹⁰ ²⁰⁹¹ ²⁰⁹² ²⁰⁹³ ²⁰⁹⁴ ²⁰⁹⁵ ²⁰⁹⁶ ²⁰⁹⁷ ²⁰⁹⁸ ²⁰⁹⁹ ²¹⁰⁰ ²¹⁰¹ ²¹⁰² ²¹⁰³ ²¹⁰⁴ ²¹⁰⁵ ²¹⁰⁶ ²¹⁰⁷ ²¹⁰⁸ ²¹⁰⁹ ²¹¹⁰ ²¹¹¹ ²¹¹² ²¹¹³ ²¹¹⁴ ²¹¹⁵ ²¹¹⁶ ²¹¹⁷ ²¹¹⁸ ²¹¹⁹ ²¹²⁰ ²¹²¹ ²¹²² ²¹²³ ²¹²⁴ ²¹²⁵ ²¹²⁶ ²¹²⁷ ²¹²⁸ ²¹²⁹ ²¹³⁰ ²¹³¹ ²¹³² ²¹³³ ²¹³⁴ ²¹³⁵ ²¹³⁶ ²¹³⁷ ²¹³⁸ ²¹³⁹ ²¹⁴⁰ ²¹⁴¹ ²¹⁴² ²¹⁴³ ²¹⁴⁴ ²¹⁴⁵ ²¹⁴⁶ ²¹⁴⁷ ²¹⁴⁸ ²¹⁴⁹ ²¹⁵⁰ ²¹⁵¹ ²¹⁵² ²¹⁵³ ²¹⁵⁴ ²¹⁵⁵ ²¹⁵⁶ ²¹⁵⁷ ²¹⁵⁸ ²¹⁵⁹ ²¹⁶⁰ ²¹⁶¹ ²¹⁶² ²¹⁶³ ²¹⁶⁴ ²¹⁶⁵ ²¹⁶⁶ ²¹⁶⁷ ²¹⁶⁸ ²¹⁶⁹ ²¹⁷⁰ ²¹⁷¹ ²¹⁷² ²¹⁷³ ²¹⁷⁴ ²¹⁷⁵ ²¹⁷⁶ ²¹⁷⁷ ²¹⁷⁸ ²¹⁷⁹ ²¹⁸⁰ ²¹⁸¹ ²¹⁸² ²¹⁸³ ²¹⁸⁴ ²¹⁸⁵ ²¹⁸⁶ ²¹⁸⁷ ²¹⁸⁸ ²¹⁸⁹ ²¹⁹⁰ ²¹⁹¹ ²¹⁹² ²¹⁹³ ²¹⁹⁴ ²¹⁹⁵ ²¹⁹⁶ ²¹⁹⁷ ²¹⁹⁸ ²¹⁹⁹ ²²⁰⁰ ²²⁰¹ ²²⁰² ²²⁰³ ²²⁰⁴ ²²⁰⁵ ²²⁰⁶ ²²⁰⁷ ²²⁰⁸ ²²⁰⁹ ²²¹⁰ ²²¹¹ ²²¹² ²²¹³ ²²¹⁴ ²²¹⁵ ²²¹⁶ ²²¹⁷ ²²¹⁸ ²²¹⁹ ²²²⁰ ²²²¹ ²²²² ²²²³ ²²²⁴ ²²²⁵

große Jacht. Am Abend 1/29 ein Boot, die Jacht
Lübbau für gelb gegeben, am 1/29 ein Alchei.

Aben der Caggio hat auch wieder denselben ge-

gibt, das heißt, man ist nicht selbständig und
kann sich nicht selbst helfen. Als man sich

ridet juu loban yentufan, fabe en finge baye daret bo,

1/2 Aufschall u. schall eine Teller.

... + des jährl. Vorkaufs

100

♀ Hamburg d. 29. Jan: 1734. H. Pastor Wolff.

ספר עות לאלהים
נרפס פה ק"ק ברלין

שנה ייחודה ילקים אמת. לפ"ק

is also in Berlin yesterday, Dr. P. Wolff says,
Dr. G. Fablonky was not near Wolff's garden.

Meine Gedächtnis hat in demselben unglückseligen Mann
seine Gedächtnis, und so viel ich weiß, ist der
tot der Geist der Lectoren; ein unglückseliger Mann der
Gedächtnis Rabbinen gedachte, der in dem n. n. n. n.
den unglückseligen Mann der unglückseligen Mann der
unglückseligen Mann der unglückseligen Mann der
unglückseligen Mann der unglückseligen Mann der

Antwig' Laika in dem St. Paul. Woffen ohne ~~das~~ die gei-
stl. der St. Romm, und der Antrop. Confession gegeben,
mit aufrichtig, als in allen ~~Worten~~, aber die befallene
Lohn, ließ in ihm einfallen, in das die joch der
nicht mit, ~~das~~ ~~Worte~~ in ihm ~~Worte~~ ~~Worte~~ ~~Worte~~
bonum & soliste in In, ~~Worte~~ ~~Worte~~, und das, daß
in ab mit dem St. Paul. ~~Worte~~ ~~Worte~~ ~~Worte~~ ~~Worte~~

Es hat er auch ein molken, das er den einzigen Tag
mit einem Kaffee- und andern Indio's z. v. d. H.

Mein Gluck ist nicht klein, meine Liebe zu dir ist groß.
Ich bin ein Mann von Ehre und mein Herz ist dir gewidmet.
Glück. Welche Freude! Ich bin glücklich.

Ich habe verschiedene Briefe geschrieben, welche, da
das Wort dem Fürst, Königs, und, in Gnade,
und Wohlgefallen, so und neuen Worten dazugefügt
werden will.

[illegible]

In gief den Mannen gaven den Buis / profane Capten.

9 Hamburg d. 29. Jan: 1734. Gef. der Julew.

^{Hand} kann haben, weil die Professoren nicht Anstehen, und
die Wissenschaft nicht leinigt und den Tadel der Vorlesungen, daher
die Lehrer wegen Mangel der Zuhörer auf einander
selbst auflösen müssen.

fudlich hat ich mich noch den Heffern auch ein
 wenig ab. Es magst auch den der Livländischen theil
 der Barons. Hed. Lamesta

Dem H. Pap. Wolff habe mich den Lehrstift und den Katalog gegeben, welches ihm lieb mag.

2. Lucas gezeiget, so geschiedt nicht, nach dem Urtum
ihm, sollte das in allen Theilen nicht sein, und ob
es ihm selbst geschehen sey.

Hauswirthschaft ging ich zu Ende und am 2ten Juni H. Diaco
Krausbach in Folge aber wieder Prinz J. L.
am 9. Juni in Folge aber auch in Folge, aber falls
nicht Abhaltung wird besollte mich auf auch Morgen.
L. Hofst. der Guld.

Ich grüße dich die ganze Welt über, und alle deine
Gefahren, ich wünsche dir, ob ich dich nicht
bestimmte, sondern bloß, denn aber, da ich nicht
jeden Tag, aber nur bloß, mit dem Judentum in
ein Gespräch, ich grüße dich meine kleine Leinwand
und meine den besten Teil 28. den du eben vor
der da machst machst, und das, was der Geist
und schließlich der ganzen christlichen Kirche.

Alt. Ich wil ihn Dinstag mittern, Komme nach morgen
Dienstag, und klagten ob ich nicht mehr Briefe habe
ich lasse ihn Epistel zu den Römern, und der zu
den Briefen, der in sich selbst goldene in jeder Weise
beruhen ob dem Indigen Episteln Lieber. ich lasse
Ich aber, das in dem Briefe der Schauer sich nach
den unseren Amur also bestimmen son, der ich
nie mehr Briefe haben in meinen Römern, so nicht
aber nicht Verfahren in in der Furcht Gottes gesehen haben

♀ Hamburg A. 29. Jan 1734. ♀ A. 30. Jan: 1734.

h. 4. 30. Jan. Versuch des L. Frömmichers. (29)

Es soll Ihnen als Bedenken, dass es schwerlich dinsten,
daß man an dem nächsten Sonntag das Hauptmahl der
geistl. Lede befehle, und, da nicht ein wenig der
Wahrheit Dreyheit zu Ewigkeit Jesu zu führen muß,
sondern auch den Tod zu diesen Worten. Weil
mit der Bischof als Hauptmahl ist, n. nach Form
dinsten wird, welche ist nicht, so soll der andere
freundliche, als auch meine Gründe, und einen besten
denen Blatt, auch, und mit einem "Lohn", der
mit es nicht, so das, sondern, sondern auch, und
mit es nicht, so als, sondern, sondern auch, und

[illegible][illegible]

So wurde auf den Brief und Abendmahl gemacht, und
dabei ihm ein Kuss gegeben, das in Gegenwart von Frau,
dieser Julem darüber abgelesen, so, weil er nicht
konnte lesen und das Abendmahl nach dem Essen
er nahm aber bald darauf B. anders ausgesprochen,
den, die sich an diesem Abend nicht mehr zu
erkennen, dass für die der König den der Kopf bedeckt
ist, und einem der seine Kollegen gefalteten einen
Dracon zu die Seite gegeben der B. persönlich wissen.

Der z^{te} Der Mann ganz dem Bus, so wofür Caplan.

Hamburg d. 30. Jan. 1734. H. Frömmigen

Ich danke dich ein frommes und Altes mit dem
und ich hab den Disput auf den den offentlichen
Ausstellung der Schriften, und den der Separation
zu sehen. Also daß diese Unterredung sich den
9. Sept bis November und 2 oder 3 gegen die
Anfang, das ist auch mit der Zeit zu verstehen.
Die beiden Reden und Verhandlungen sind in der
manche, daß es in dem Labirinth der Separation
auf dem Christen und Christen auch anders sehr
besten, und die verschiedenen Teile gegen einander
und durch die Mitglieder der Kirche, die die
Anfang in den Verhandlungen und Verhandlungen
sich ist auch nicht wenig die den der Arbeit
H. Tuchfeld und die H. Spangenberg
dieser und der Schrift der Zeit, als daß allmählich
den ganz Generalen der Zeit, und der Arbeit
durch. Und die beiden Verhandlungen
den, welches nicht allmählich die Zeit
für mich sehr sehr in einem besonderen
zustand.

© Hamburg d. 31. Jan:

Heute habe mich den Verhandlungen widmen lassen
sich den Verhandlungen, und die beiden Verhandlungen
zustand. Will also diese Verhandlungen
nicht sehr mit nach dem und dem Arbeit
Schluß-Gebet dieses Monats

Garmförmiger Gott und Vater, der du die Zeit
die ich mich den Verhandlungen widmen lassen
ein Geist der Verhandlungen und der Arbeit
mit der Zeit, die ich mich den Verhandlungen
zu bringen die Zeit der Verhandlungen
die du mich den Verhandlungen
nicht sehr den Verhandlungen
die du mich den Verhandlungen
nicht sehr den Verhandlungen
die du mich den Verhandlungen

C. Hamburg v. 31. Jan. 1754. Dillig. 2. April. 30

[illegible]

Da ich der Mühe ganz von Euch versehen bin,

Der Herr seg' Gottes dem mein on
bis in alle Ewigkeit Amen.

Monat
an,
in der
Dubm.
zu Log
ist
in der
D. 11
L. 11

~~Le~~
 Le
 24
 25
 26
 27
 28
 29
 30
 31
 32
 33
 34
 35
 36
 37
 38
 39
 40
 41
 42
 43
 44
 45
 46
 47
 48
 49
 50
 51
 52
 53
 54
 55
 56
 57
 58
 59
 60
 61
 62
 63
 64
 65
 66
 67
 68
 69
 70
 71
 72
 73
 74
 75
 76
 77
 78
 79
 80
 81
 82
 83
 84
 85
 86
 87
 88
 89
 90
 91
 92
 93
 94
 95
 96
 97
 98
 99
 100
 101
 102
 103
 104
 105
 106
 107
 108
 109
 110
 111
 112
 113
 114
 115
 116
 117
 118
 119
 120
 121
 122
 123
 124
 125
 126
 127
 128
 129
 130
 131
 132
 133
 134
 135
 136
 137
 138
 139
 140
 141
 142
 143
 144
 145
 146
 147
 148
 149
 150
 151
 152
 153
 154
 155
 156
 157
 158
 159
 160
 161
 162
 163
 164
 165
 166
 167
 168
 169
 170
 171
 172
 173
 174
 175
 176
 177
 178
 179
 180
 181
 182
 183
 184
 185
 186
 187
 188
 189
 190
 191
 192
 193
 194
 195
 196
 197
 198
 199
 200
 201
 202
 203
 204
 205
 206
 207
 208
 209
 210
 211
 212
 213
 214
 215
 216
 217
 218
 219
 220
 221
 222
 223
 224
 225
 226
 227
 228
 229
 230
 231
 232
 233
 234
 235
 236
 237
 238
 239
 240
 241
 242
 243
 244
 245
 246
 247
 248
 249
 250
 251
 252
 253
 254
 255
 256
 257
 258
 259
 260
 261
 262
 263
 264
 265
 266
 267
 268
 269
 270
 271
 272
 273
 274
 275
 276
 277
 278
 279
 280
 281
 282
 283
 284
 285
 286
 287
 288
 289
 290
 291
 292
 293
 294
 295
 296
 297
 298
 299
 300
 301
 302
 303
 304
 305
 306
 307
 308
 309
 310
 311
 312
 313
 314
 315
 316
 317
 318
 319
 320
 321
 322
 323
 324
 325
 326
 327
 328
 329
 330
 331
 332
 333
 334
 335
 336
 337
 338
 339
 340
 341
 342
 343
 344
 345
 346
 347
 348
 349
 350
 351
 352
 353
 354
 355
 356
 357
 358
 359
 360
 361
 362
 363
 364
 365
 366
 367
 368
 369
 370
 371
 372
 373
 374
 375
 376
 377
 378
 379
 380
 381
 382
 383
 384
 385
 386
 387
 388
 389
 390
 391
 392
 393
 394
 395
 396
 397
 398
 399
 400
 401
 402
 403
 404
 405
 406
 407
 408
 409
 410
 411
 412
 413
 414
 415
 416
 417
 418
 419
 420
 421
 422
 423
 424
 425
 426
 427
 428
 429
 430
 431
 432
 433
 434
 435
 436
 437
 438
 439
 440
 441
 442
 443
 444
 445
 446
 447
 448
 449
 450
 451
 452
 453
 454
 455
 456
 457
 458
 459
 460
 461
 462
 463
 464
 465
 466
 467
 468
 469
 470
 471
 472
 473
 474
 475
 476
 477
 478
 479
 480
 481
 482
 483
 484
 485
 486
 487
 488
 489
 490
 491
 492
 493
 494
 495
 496
 497
 498
 499
 500
 501
 502
 503
 504
 505
 506
 507
 508
 509
 510
 511
 512
 513
 514
 515
 516
 517
 518
 519
 520
 521
 522
 523
 524
 525
 526
 527
 528
 529
 530
 531
 532
 533
 534
 535
 536
 537
 538
 539
 540
 541
 542

Louis.
L. J. G. L.
L. J. G. L.
L. J. G. L.
L. J. G. L.

20/10

Da ich Ihr Mann ganz dem Tod, so nahe liegen, so

C
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68
69
70
71
72
73
74
75
76
77
78
79
80
81
82
83
84
85
86
87
88
89
90
91
92
93
94
95
96
97
98
99
100

[illegible]

1. Hamburg d. 2. Febr. 1734. Auf des Schmeichel Hofes
nicht werden sollte. Dagegen aber so ausnehmend sehr ge-
lief gegen das. M. Gersdorffs, musste nicht den Bruch
desen Nachsicht, dass so seine Person nicht allein sein
habe, dass aber bald davon in der Folge noch etwas zu
verhandeln sollte. Denn so sollte sich der Ex-
terminia v. 1. der, dass Gott selbst einen ganz neuen
Eis durch Jerusalem, glücklich sagen, warum so viel mehr
einen Mann dazum, und, der nicht eben, und (v. 1.) und
den Gläubigen durch v. 3. dem Gottes Willen, selbst
nach dem Gläubigen. ~~Demnach~~ Sünde so viel, nicht so
einen und zu der, die Gott nicht den 10. Demnach sollte
der durch Dornen durchgehen sollte, als Dornen für
dieselbe selbst. Dagegen so sehr die zu der zu sagen,
wenn die selbst selbst sollte, so nicht, allemal 30. zu
dixim dazum, sagen, zu der selbst, Sünde so der.
1. v. 45. dass die Sünde selbst, der Gott selbst, zu
haben von sich, und selbst, aber die selbst selbst
zu nicht lösen, weil sie so nicht haben lösen sollte.
v. 1. eine neue selbst, selbst, und, einen selbst selbst
und long und nicht zu Gott, sagen, Gott aber selbst
so nicht, und selbst so nicht eben, selbst selbst selbst
selbst (Ergänzung 14. v. 14.) Warum nicht selbst die zu
Mann nach dem und selbst dazum selbst, so selbst
zu selbst selbst eine neue selbst selbst, selbst selbst
nach selbst, aber selbst selbst selbst: das selbst selbst
selbst selbst, wie selbst selbst so selbst man selbst selbst
selbst, wie selbst selbst man selbst so selbst selbst selbst
selbst man selbst sie selbst selbst, und dem zu der selbst
selbst selbst) selbst so selbst der selbst (Ergänzung
zu selbst selbst mit dem selbst nicht selbst selbst
so selbst selbst nicht selbst selbst selbst, so selbst selbst
selbst selbst, dem selbst, so selbst selbst selbst selbst selbst
selbst die zu selbst selbst. Selbst so selbst selbst selbst, selbst
so selbst selbst, selbst so selbst selbst selbst selbst; so
selbst M. Gers. so selbst in selbst selbst selbst, selbst selbst
und selbst selbst selbst selbst selbst, der selbst selbst selbst selbst.

[illegible]

[illegible]

[illegible]

Darin befindet sich eine Urkunde n. d. Reichskammer
als Beweis meines jammervollen Zustandes in Commission gegeben
zu sein, die ich in der Hoffnung habe den Zweck des es zu
erreichen werde.

8. 3. Febr:

Lehrf. d. R. Paster Pieters und d. R. Paster Schulzengs.

[illegible]

[illegible]

4 Hamburg d. 3. Febr: Gehört das H. Schultzen zu Altona
zu mit demselben, und hat gendigt den Prozess den Gev. Schultzen
in ein gewöhnliches Leben, so wurde sie gendigt nicht
man (H. Schultzen) habe es im J. 1791 und sein Gendigt an
bilden, und da es so auch, sie gendigt an, das H. Schultzen
procurator, einer mit dem Magistrat eine mündliche
für habe 1. Ducaten darin gegeben, und das Prozess nicht
offenlich den Gendigt den Prozess, selbst Gendigt an,
denn es ist das Prozess an, man sollte. J. 1791
geben, wenn sie keine mündlich, das Prozess an H. Schultzen
habe eine Gendigt gegeben, und den Prozess an den
Kauf und Gendigt an, so, so aber nicht an den
bis 6. März 1791, und selbst noch die Gendigt an
nicht, Gendigt an, aber so selbst bis 10. März 1791
nicht. Da aber der Prozess, selbst geben, und die
nicht wollen, geben, so selbst an den 30. den den Prozess an
Kauf an den Prozess, und Gendigt, sie in den Prozess an
geben, wenn sie keine Prozess mit dem Prozess. Einige sind
an den H. Magistrat gegeben, haben 2000 Mark
an den Prozess, und Gendigt an, und Gendigt an
verkaufte, sie selbst an Gendigt. nicht mündlich, das sie
die Prozess nicht mündlich, selbst, dann sie mündlich an,
mündlich, selbst sie Prozess an. den Prozess an
nicht an den H. Pastor Schultzen, selbst an den H. Pastor
und selbst selbst mit einem Prozess, Gendigt an den Prozess
für, der Prozess und an den Prozess gegeben
sich mit Gendigt an den Prozess, und Gendigt an den Prozess
den Prozess selbst, Gendigt an den Prozess an den Prozess
Kirkheimer selbst, das sie glücklich bei H. 1791
Kirkheimer, und das sie nicht Gendigt an, das sie nicht
Kirkheimer, sie selbst an nicht mündlich, so selbst an
Gendigt an, Gendigt an den Prozess selbst an den Prozess
nicht an. Es an sie den Prozess selbst an den Prozess
(J. 1791, H. Pastor Schultzen) habe an ein Kind, Gendigt an
und Gendigt an den Prozess an den Prozess, so selbst an den Prozess
nicht, das sie, sie selbst an den Prozess an den Prozess,
nicht an, wenn an 5. nicht mündlich selbst an den Prozess,
selbst so selbst, Gendigt an den Prozess selbst an den Prozess

2. Hamburg d. 3. febr: Aufschal R. Schultzen
In einer guten Familienung geboren, aber sehr früh
verstorben. In der Kindheit sehr krank.
1

[illegible][illegible][illegible]

2. Bamberg d. 4. Febr: 1734. Auf. des H. P. Wolff.

[illegible]

[illegible]

[Faint, illegible handwriting on lined paper, likely a manuscript page. The text is written in a cursive script, possibly from the 17th or 18th century. The page is numbered 40 in the top right corner.]

O Altona d. 7. Febr: 1734. Prof. H. Papp. Schult.

hier schickst du mich also zu dir zu haben. Ich will dich
 sehr gerne in die Einsamkeit schicken, nicht aber
 dich abzuweilen lassen, als schickst du mich. So wie ich
 dich der Goldschmied, Simon und den Bergwerksbau,
 wenn jemand rebellion und Unruhe verursacht, schickst
 dich aber nicht mit seinen und Diktand. Gott werde und
 dich auch sehr schickst, der Goldschmied in der
 einsamen. Ich sehr sehr dich, dich sehr sehr sehr sehr
 und dich sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr
 und dich sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr
 und dich sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr
 und dich sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr

[illegible]

31) Mich bewegen so des Bewußt' halber, nicht anders, den Ruf
ist alles möglich. Dessen ist gewissermaßen Beifall zu stellen
zu thun so ich selbst schon geschrieben, so wird Gott nicht
daran und Gedenken nicht zu sein, denn man weiß alles. Und
denn die 5. jüdische Psalmen zu singen, die in manchen
mit den Juden gelehrt zu sein, aber durch alle Pfaffen
burg befohlen ist, so hat mich diese Aussage gelehrt,
denn sie sind nicht den Juden in dem gelben gelehrt.
Weil die Psalmen geschrieben ist, daß sie nicht ohne
schief sind ist so absonderlich geschrieben, die ist aber 2.
denn in anderen ist so geschrieben, und die haben die jüdischen
Lehren nicht. Die Psalmen ist schon 100. alt
geschrieben, ist sehr gewis, so wird durch die Schrift und durch
das Gedächtnis, sondern mit Mangel der Aufsicht und der
Felsen in der Schrift, die die in dem Baum gelassen, so ist es geschrieben
so steht es nicht so geschrieben. Die Psalmen ist die
jüdische, die so geschrieben, und der Kirchhainet geschrieben ist.

© Hamburg d. 7. Febr: 1734. Brief des Juchan.

Angels aber dabei, das die Furchen so viele sind, das sie den
Furchen eine wenig nachhaken, dasen so die Furchen so viel mehr
wollen, und so die Furchen so viel mehr, und so die Furchen so viel mehr
und nicht die Furchen so viel mehr, und so die Furchen so viel mehr
den in London, und so die Furchen so viel mehr, und so die Furchen so viel mehr
Gemeine abgelesen, und so die Furchen so viel mehr, und so die Furchen so viel mehr
wie ich, und so die Furchen so viel mehr, und so die Furchen so viel mehr
142.

6/fo gundigste Verordn. über die Leibes unsmittelbar. Col. 3.
v. 17. um Ballota vor: alia Leibes die Leibes unsmittelbar
Leibes unsmittelbar. Leibes unsmittelbar. und. Leibes unsmittelbar
Leibes unsmittelbar. Leibes unsmittelbar. Leibes unsmittelbar
na Leibes unsmittelbar. Leibes unsmittelbar. Leibes unsmittelbar
Col. 3. Leibes unsmittelbar.

4) Auf der Forderung eines so massiven Zinses, und in Folge
des von der Arbeit herrührenden Angebots, und trotz der
Annahme, dass die Juden-Forderungen in d. hiesigen Geld nicht
befriedigt werden.

87 So bald, das ich künfftigen Samstag abhohle, so will ich
 die vor mich stehende Dingen vor jenen, die in der Stadt wohnen, zeigen.

[illegible]

C Hamburg d. 8. Febr: 1734. Lactmann Vellmar

Und Ganges ist kein unser Leben, hat er sich von Sorgen los
 Geseht Gottes nicht und ist Leben Roter, und er wird
 Rammung, die Ganges im Jahr 1880

1. Ich frage den Lehrer, was die Hauptaufgabe der
Lernenden ist. Der Lehrer antwortet: Die Hauptaufgabe der
Lernenden ist es, das Gelernte anzuwenden und zu verstehen.
Der Lehrer fragt: Was ist die Aufgabe des Lehrers?
Der Lehrer antwortet: Die Aufgabe des Lehrers ist es,
das Gelernte zu vermitteln und zu erklären.

[illegible]

1) Hr. Beckmann selbst ist immer zu finden, aber er ist
nicht so, wie er selbst sagt, nicht so, wie Hr. Prof. Dr. G. G.
sich für einige Stunden nachher überlang zu halten.

Am 10. Apr. kam ich in das große, schön geordnete, und sehr
minimale Gefängnis bei Jena, den 11ten und 12ten Apr. 1848.
ganz neu und ich habe bis 11. Apr. 1848, und noch, das
den 12. Apr. 1848 habe ich auch nicht in der neuen,
geordneten Wohnung abgeben, und nicht in der neuen,
abgeben, das ich das 12. Apr. 1848 in der neuen,
Königsstraße abgeben, und nicht in der neuen,
in der 12. Apr. 1848, das ich das 12. Apr. 1848, und

[illegible]

Wie Sie demnach begehrt, die Ihnen im vorigen Briefe wider
und solche Absicht nehmen, zu Stande zu bringen, und mich
nachzufragen, ob Sie auch diesen Anstand nehmen, als auch die
Ihre in dem 10. 11. Prof. Callenberg, welche Sie selbst
und die übrigen auch gegen die Pöbelung pflegen,
die solche zu bringen, dass sie sich nicht durch die Pöbelung

C. Hamburg 8. febr: 1734. H. Detmar.

[illegible]

Mr. Gough. Let it be for the Chizeux Emanuel Society
university, and arguments against the
Society should be in the hands of the
the Jews in the hands, and the work of the
the Jews in the hands.

[illegible]

Hamburg d. 9. Febr

Gegeben am 11. September 1841
Gegeben von H. Schultzen in Altona.

[illegible]

2. Landeskinder von nicht goldstreu geb. Jüd. der in Flucht
berg abgelaufen ist, der soll von uns gesehen, der die
Entscheidungen und soll auch nach der Familien abhören,
sich selbst und hören, der soll nach der Familien abhören. Wenn
man einen Goldstreu unter ihnen oder irgendwo finden, so
sollen man sich nachsehen, diesen habe man die Mutter,
man kann man auch Goldstreu mit den Goldstreu in
als ob man man

31. fe. 18. Hoff Rathsch. und dem H. Merz in Schles-
wig, und wenig in diesen Ausschuß mit dem Prof. Dr.
Lutke. Ich will jedoch, da Sie gegenwärtig, wenn ich nicht irre,

4. So schol sie dem Prof. Galland, alle Vmgen zu verzeihen,
yho Jmne Gattliche nimm Datat zu, sine. fange. nimm adix ad in
der vnfan Abficht Jhr ffor Gottes ffor, zu nimm adix ad Gott

[illegible]

[illegible]

4 Hamburg d. 10. febr. 1734. Aufsch. H. P. A. Hoecker
yore bapfmeister bey den, aber das ist nicht zu sein, weil
das so nicht ist, weil zu machen geduldet.

£ Hamburg 2. febr:

[illegible]

[illegible]

♀ Diecke d. 12. Febr. 1734. Der Elter des H. Kind. Reimarus.
Der Jude aber habe ich so eingekerkert, daß er nicht
ausgehen darf. ♀ Diecke d. 12. Febr.

[illegible]

a / Bare, very much flat, which we have had level with the bottom

O. Meißlingen d. 14. Febr: 1734. Gyps mit F. d. d. u.

[illegible]

Mar 18

1. *Chrysomelidae*
 2. *Chrysomelidae*
 3. *Chrysomelidae*
 4. *Chrysomelidae*
 5. *Chrysomelidae*
 6. *Chrysomelidae*
 7. *Chrysomelidae*
 8. *Chrysomelidae*
 9. *Chrysomelidae*
 10. *Chrysomelidae*
 11. *Chrysomelidae*
 12. *Chrysomelidae*
 13. *Chrysomelidae*
 14. *Chrysomelidae*
 15. *Chrysomelidae*
 16. *Chrysomelidae*
 17. *Chrysomelidae*
 18. *Chrysomelidae*
 19. *Chrysomelidae*
 20. *Chrysomelidae*
 21. *Chrysomelidae*
 22. *Chrysomelidae*
 23. *Chrysomelidae*
 24. *Chrysomelidae*
 25. *Chrysomelidae*
 26. *Chrysomelidae*
 27. *Chrysomelidae*
 28. *Chrysomelidae*
 29. *Chrysomelidae*
 30. *Chrysomelidae*
 31. *Chrysomelidae*
 32. *Chrysomelidae*
 33. *Chrysomelidae*
 34. *Chrysomelidae*
 35. *Chrysomelidae*
 36. *Chrysomelidae*
 37. *Chrysomelidae*
 38. *Chrysomelidae*
 39. *Chrysomelidae*
 40. *Chrysomelidae*
 41. *Chrysomelidae*
 42. *Chrysomelidae*
 43. *Chrysomelidae*
 44. *Chrysomelidae*
 45. *Chrysomelidae*
 46. *Chrysomelidae*
 47. *Chrysomelidae*
 48. *Chrysomelidae*
 49. *Chrysomelidae*
 50. *Chrysomelidae*
 51. *Chrysomelidae*
 52. *Chrysomelidae*
 53. *Chrysomelidae*
 54. *Chrysomelidae*
 55. *Chrysomelidae*
 56. *Chrysomelidae*
 57. *Chrysomelidae*
 58. *Chrysomelidae*
 59. *Chrysomelidae*
 60. *Chrysomelidae*
 61. *Chrysomelidae*
 62. *Chrysomelidae*
 63. *Chrysomelidae*
 64. *Chrysomelidae*
 65. *Chrysomelidae*
 66. *Chrysomelidae*
 67. *Chrysomelidae*
 68. *Chrysomelidae*
 69. *Chrysomelidae*
 70. *Chrysomelidae*
 71. *Chrysomelidae*
 72. *Chrysomelidae*
 73. *Chrysomelidae*
 74. *Chrysomelidae*
 75. *Chrysomelidae*
 76. *Chrysomelidae*
 77. *Chrysomelidae*
 78. *Chrysomelidae*
 79. *Chrysomelidae*
 80. *Chrysomelidae*
 81. *Chrysomelidae*
 82. *Chrysomelidae*
 83. *Chrysomelidae*
 84. *Chrysomelidae*
 85. *Chrysomelidae*
 86. *Chrysomelidae*
 87. *Chrysomelidae*
 88. *Chrysomelidae*
 89. *Chrysomelidae*
 90. *Chrysomelidae*
 91. *Chrysomelidae*
 92. *Chrysomelidae*
 93. *Chrysomelidae*
 94. *Chrysomelidae*
 95. *Chrysomelidae*
 96. *Chrysomelidae*
 97. *Chrysomelidae*
 98. *Chrysomelidae*
 99. *Chrysomelidae*
 100. *Chrysomelidae*

42

100

...

4 Lübeck d. 17. Febr: 1734. H. Duerckert, Inhaber, K. Schenke

[illegible]

Ich hab' Plüsch den mich nicht beschweren, hab' er nur mal's
chenorisch, sonst laß' ich, und hab' er mich nicht, so wie ich
hab' auch nicht, sondern hab' er mich nicht, so wie ich
mich, so hab' ich in Kille, und ich hab' er mich nicht, so wie ich
so hab' ich in Kille, und ich hab' er mich nicht, so wie ich
so hab' ich in Kille, und ich hab' er mich nicht, so wie ich

[illegible]

17. febr.

7. 17. Febr.
 Ich resolvirte mich gleich heute früh den gedachten Judentum
 zu verlassen, das das einzige ist, welches in Europa verachtet, und
 die aber nicht zu leicht, so man wenig Bekehrung voraussetzt, nicht
 aber durch die Wissenschaften, Kunst und Wissenschaften, die
 man nicht sehen, die man das Beste schenken, das es ist, die
 ich möchte wissen und gelernt haben, als ich nicht ist, ich
 die große Arbeit von Schabbas und so oft so viel, wie ich
 leben, glücklich in der Welt, ich leben, und damit so viel
 lang sein, ich die Menschen, die ich, was so schön, und in
 der Welt, ich die Welt, ich die Welt, ich die Welt, ich die Welt,
 weil ich geforscht, das ich mich an die Welt, die Welt, die
 gegeben, ich die Welt, ich die Welt, ich die Welt, ich die Welt,
 wenn die Welt, ich die Welt, ich die Welt, ich die Welt, ich die Welt,
 durch die Welt, ich die Welt, ich die Welt, ich die Welt, ich die Welt,
 1. 17. Febr.

2. Darnach ging ich zum ammaligen Herrn L. Schnobel
 habe ich mich sehr gefreut, daß er sich aber selbst
 nicht zu dem Herrn L. Schnobel begeben, sondern
 mich zu dem Herrn L. Schnobel begeben, der nun zu dem Herrn

Glückendörff d. 20. Febr. 1734. Schalom mit Freuden
 Augen Abends wieder zu sehen, und Gott loben, daß wir nicht
 in noch größerer Noth gestanden. Auf dieses Tagesausgang
 mit der Luft: Da die innere der Hirs nicht, da der
 nicht wieder, Luc: P. Will man in Ruhe bleiben, so muß
 man den Kopf seiner Güte mit Furchen und Uebun, und Geduld
 und das man sehen, die haben einen Glauben, der sich selbst
 nicht mit der Luft. Für den nächsten Tag zu Glückendörff.
 Abends werden wir nicht mehr sehen, Schalom gesendet,
 in am besten mit Freuden zu, der seine Schicksal zu,
 und als er seinen Gut. Kommt, daß er mit seiner
 Götzen in Freuden gesendet, so er selbst zu, die
 den seinen Götzen, der ich heute in solcher Begleitung
 gelassen, als wenn wir die zu machen in der Götzen
 nicht aber sie sie nicht ganz, nicht verstehen, der
 er nicht, als der eigentlich die richte Götzen: aber
 der in der, die ganz und gar nicht, als die Götzen
 Götzen ganz und gar nicht. Es würde nicht mehr mehr
 der christlichen Götzen selbst, deswegen ein alter Götze
 nicht mit der Luft, der sie die nicht, seine Götzen
 Götzen, und selbst die Götzen mit Götzen, der Götze
 aber nicht mehr sie nicht mehr, als eigentlich die Götze
 selbst die Götze, die selbst bleiben, die sie die Götze
 und Götzen mit.

und großem Nutzen.
 † 20. Febr.
 Liebe blieben wir in Glücksdors wegen des bösen Wetters
 und es wurden keine Relationen gehalten. Der Jude sollte für
 einen Schabbat und würde unter dem Tag geboren werden. Gelingen
 fast unmöglich. Der Schalom hat mich, es ist noch nicht
 von dem Leiden gelöst, möglich ist das in einem Knaben so.
 Aber in einem großen, selbst hat es, der Knabe liegt auf
 allseitig in einem. Es mußte ein Joch deah.
 Nach dem, was Rogallo = Freihold hat es noch nicht
 ein ganzes Stück weggenommen, nicht gegeben dem Herrn
 der unimere Joch. Aber einen Stück genommen, und nicht
 selbst den Herrn und in dem großen Fall.
 Das andere gab es einem Kinde des Jochs nicht in
Glücksdors, das nun des bösen Goldes nicht will.
 Damit demselben, weil es von guten Dingen nicht weiß, und
 nicht die besten Art des Lebens zu erfahren und zu verstehen.

Abend heute ist im Mittel Lande alles in Furchen des H.
Fisch: Hockens als Hamburgs Lande beschaffen, und dem alten
Mann, als mit einem Goldes = Entschieden, weil es sich über
die Unterordnung meines Lande mit dem goldenen Fuchse
beschreibt, und einig mit dem goldenen, und das den goldenen
zu übergeben. Es handelt sich nicht als Fuchse, gut zu
beschreiben.

[illegible][illegible]

♂ Floen d. 23. Febr: 1754. Lof. d. H. Hansen Superst.

[illegible][illegible][illegible]

Sieben, das eine wieder da her,
 und falls, einson durchs selbste
 einbringen; es unterwies ich, die
 , so hat in Delften geschicklich,
 die Gerechtigkeit in Delften verfahren
 in. Abwesen von, die gelte
 hat Linselich Gerechtigkeit, die
 von dem mit der, und das, die
 das eben selbte so ein Elend in
 die Abwesen davon Gerechtigkeit
 die Patres nicht finden, die der Welt
 die nicht conformieren wollen, die
 haben, nicht selbte so viel auf
 die Gerechtigkeit, die heraus ist

Freudenfolm & Vortz d. 24. Febr: 1734. Baron L. Gildewer.

Ich habe also die 2. Woch lang bey Ihnen, da wir uns Abschied nehmen
wunderlich die Zeit durchgebracht. Dergleichen und langweilig, und der Herr
Hansen gab mir eine kleine 15. Disputation mit sich. Die
Herrn Doktor Gott. ist gelobt, da er mich zu diesem letzten Mal
seiner Ehrendoktor die Festlichkeit veranstaltet hat, so sollte die
meine Danksagung in einem Briefe, und dergleichen alle Liebe, die Sie mir
erweisen, und sofort ist Gehet, aber auch F. von G. ist willig.

Wie Sie mir auch eine kleine so gleich
schicken. Ich habe Thallus Schop, Land
nach Freudenfolm, in diesem Briefe
mich, da ich Ihnen schreiben will. Ich
mich aber nicht überaus glücklich, und
dies der Götter, und ich so sehr.

Es war mir sehr lieb, daß
Sie mir die Herr Hansen
schickten, so sollte die mir die
die Danksagung, und die
im Danksagung und Götter und
mich.

Wie Sie mir auch eine kleine so gleich
schicken. Ich habe Thallus Schop, Land
nach Freudenfolm, in diesem Briefe
mich, da ich Ihnen schreiben will. Ich
mich aber nicht überaus glücklich, und
dies der Götter, und ich so sehr.

Die 24. Febr: in Freudenfolm (und Vortz)
Ich habe also die 2. Woch lang bey Ihnen, da wir uns Abschied nehmen
wunderlich die Zeit durchgebracht. Dergleichen und langweilig, und der Herr
Hansen gab mir eine kleine 15. Disputation mit sich. Die
Herrn Doktor Gott. ist gelobt, da er mich zu diesem letzten Mal
seiner Ehrendoktor die Festlichkeit veranstaltet hat, so sollte die
meine Danksagung in einem Briefe, und dergleichen alle Liebe, die Sie mir
erweisen, und sofort ist Gehet, aber auch F. von G. ist willig.

♀ Reddy R. 24. Feb. 1934. Same Prov: *Margalitha* sub *fr.*

[illegible]

Wird dem Herrgott in unsrer gläub-
 24. lichen Liebe, und dankbarer
 für seinen G. empfohlen. Das
Lebende Margaretha in from-
 mer und dem Herrn, der uns
 sein G. dankbar nachschauen. Das

[illegible]

F. in der Conventus fudans
namur, des Augustus (1788)
und nach, das es nur in
Balle, Ky. durch Prof. Calver
geordnet, und mit dem prof. f.
Kirchheimer bekannt, 188.

[illegible]

§ 2 Fränk. u. Riel. d. 24. 25. Sept. 1734. Ludwigshafen.

[illegible][illegible]

7 18. 25. Febr.

[illegible]

Anno 1734. Martius in Schleswig

Deo sit laus. [a. d. 1. Martii] et Gloria Amen.

Heute fahre ich zu dem Herrn, meine lieben Freunde aber besuche die
Friede, so steht im Logis der armen Menschen in der Stadt,
und bringe sie dahin, so begierig darauf waren, Häuser zu geben.
[a. d. 2. Martii]

Heute ist dem Willen nach, dass die Juden, und die nicht mehr in ihrem
Land wohnen, meine Häuser zu geben begehren, welche ich ihnen
den halben Preis solches Hauses geben will, jedoch so, dass sie
nicht mehr aus diesem Gebiet gehen, und den Frieden der Stadt
so, wie wir wünschen, so, wie sie den Willen haben, und
Leut: 19. 18. von den Häusern wissen sie nicht, sondern nur, dass
sie wollen, sich nicht in ihre Verleumdung mit mir einlassen,
sondern mich beschützen, und mich nicht mehr, sondern aber mich
wider die meine gute Gelegenheit.

Heute will ich mich zu dem Herrn [a. d. 3. Martii] zu dem Herrn, der mich eine Zeit
genoss, dass er den seinen unter seinen Leuten nichtigen Ge,
zu geben absond, und nicht allein mit mir den den Frieden
angestanden, sondern auch, sondern auch, sondern auch, sondern auch,
und seine wunderbare Führung so, wie ich will, auch, sondern auch,
bisher, welche Gottes in der Welt, auch, sondern auch, sondern auch,
nicht, sondern auch, sondern auch, sondern auch, sondern auch,
mit in der Welt, und mich die Freiheit zu geben.

3. ich möchte den Herrn zu dem Herrn [a. d. 4. Martii] zu dem Herrn, der mich eine Zeit
genoss, dass er den seinen unter seinen Leuten nichtigen Ge,
zu geben absond, und nicht allein mit mir den den Frieden
angestanden, sondern auch, sondern auch, sondern auch, sondern auch,
und seine wunderbare Führung so, wie ich will, auch, sondern auch,
bisher, welche Gottes in der Welt, auch, sondern auch, sondern auch,
nicht, sondern auch, sondern auch, sondern auch, sondern auch,
mit in der Welt, und mich die Freiheit zu geben.

Heute will ich mich zu dem Herrn [a. d. 5. Martii] zu dem Herrn, der mich eine Zeit
genoss, dass er den seinen unter seinen Leuten nichtigen Ge,
zu geben absond, und nicht allein mit mir den den Frieden
angestanden, sondern auch, sondern auch, sondern auch, sondern auch,
und seine wunderbare Führung so, wie ich will, auch, sondern auch,
bisher, welche Gottes in der Welt, auch, sondern auch, sondern auch,
nicht, sondern auch, sondern auch, sondern auch, sondern auch,
mit in der Welt, und mich die Freiheit zu geben.

4 Schleßburg d. 3. Martii. 1734. H. Mercator.

[illegible][illegible]

4 G. B. Martii.

Santa Kormillaen befielte ich mit meinem Julethron der L. Gel.
 die von Capte. (wie ich das Gmmein solt) beschide, und die
 meine Gmmein davon der Profelyt zu dachelt, sich noch geminder
 vordachelt und walt, mich der L. Morcatus. Ich dach, mit der
 biblen walt, das es mogla sein Jutiffen II. n. 12. up. 2. Ich
 konnt, so geringe wirt bafin. Da dach mir die Gm. eine
 dach. Aufschreibung der mir walt Profelyt zu dachelt, mich
 ich dach dach, Prinz Wagnung ging dach dach dach, dach

4. Schleßartig 2. 4. Martii 1834. Abgipfend.

Die Korte mit Altona mit, und hat so dem H. Pf. Schultze
zu überlassen, welches so weiter befollet wird.

[illegible][illegible][illegible][illegible]

7) Als wir schon über den Vella-Buch sich der Fluss, der nach
Stensburg und 2 Meilen nordwestlich fließt, und über den
Überwacht in Holborn die Wälder fließt, ist aber mit seinen
Fassungen von ihm, und ist nach jedem Ende, ist
überhaupt ausmündet, und mündet der Fluss in den
den Profeten mit dem Profeten-lande der Linge

2 h Schließung des Flensbürgs d. 5-6. Martii 1734.

[illegible]

♀ *L. S. Martii*.

[illegible]

Г. Л. Б. Марті

Heute Sonntags den 8. Nov. gingen wir zu dem Hofmann gelehrten,
dem Professoren, den wir schon vorher zu Hause auf dem Hofmann
Hofmann gelehrten. Seine Wohnung hatte den Namen Hofmann:
Levi Abraham de Vries, und hat in Amsterdam gelebt, von
1720 bis 1735. Den Hofmann: Cleffels gelehrten worden,
und hat den Christian August Neumann, seine Frau
ist genannt Sophia Magdalena, und ist ebenfalls gelehrten
und den Hofmann gelehrten den Hofmann in Amsterdam gelehrten

O Flensburg d. 7. Martii. 1734. Profelyt Neumann.

und daser Gold den selbftstets Andern zu Gunsten habe. Also ist
das Gold ein solches Gut, das allen zum Nutzen.

Ueber den Willen und das Verstand des Profelyt einen Freund
des den fange als ein Jude, und fange, in. Gof. Ansehen zu sein,
nämlich, der Blinden habe mit dem H. Jofe aus gegeben, wie sonst
ein Auserw. Mann oft zu sein zu Gunsten ein Almosen, aber zu
erst werden ihm mit dem Gold gegeben, das er express seinen
goldenen, das seine Andern gegeben werden, und das man den Andern
als den Andern Gold nicht hat und den ihm das fange solange Zeit,
während ihm mit dem Gold seinen Befehl: Dollen verfahren.

So fange, das er darüber ein in der neuen Welt zu kommen, unter
den Juden, das sie den fange Andern nicht mehr zu Gunsten sind die
Andern man zu den Andern die Andern, die Andern sie gegeben,
das er nicht mit dem Andern gegeben werden, allein er fange
sich zu fange, das man ihm mit Andern fange, und mit einem fange
fange, und fange die Andern fange gegeben, die fange den Andern sind
und ein solches fange Andern nicht. Andern fange er nicht mit
fange, sondern mit dem H. Jofe fange, und während Andern
Dollen, fange mit dem er nicht selbst Andern. Andern er in
man fange, das er gegeben fange, und fange Gold gegeben, das
er ihm den fange Andern fange, wie er fange Andern fange.

und fange Andern fange er nicht in Andern. [F. den H. Andern den
gegeben Andern fange, der Andern er nicht den Andern Andern
fange, das er in Andern fange die Andern fange, das Andern Andern, fange
fange, fange sie nicht Andern Andern Andern, und fange Andern fange
nicht Andern Andern Andern ist, das sie fange Andern
nicht nicht fange Andern, das er nicht man Andern Andern fange,
Andern Andern fange, und der Andern H. fange Andern
fange, fange Andern Andern fange, und Andern fange, das er gegeben fange,
da, das sie Andern fange Andern Andern fange.

3) So fange und fange das Andern, Andern den Andern. Denn er ist, fange
Andern Andern Andern fange das Andern nicht, fange Andern Andern
den Andern, das er in Andern fange Andern Andern. Andern fange er nicht
das Andern, Andern Andern Andern Andern fange, das Andern fange in Andern
Andern Andern Andern Andern, das Andern fange Andern Andern, Andern
fange Andern Andern Andern Andern Andern, ist fange Andern, fange Andern
Andern Andern Andern Andern Andern Andern Andern, und fange
in Andern Andern Andern Andern Andern, das Andern Andern Andern
fange Andern Andern Andern, das Andern Andern Andern Andern Andern
Andern fange Andern, Andern fange Andern Andern in Andern Andern
das Andern Andern Andern Andern Andern Andern Andern. Andern Andern fange
Andern Andern Andern Andern Andern Andern Andern.

2) flensting. In 2. Martii 1734. H. Pst. Kell. von H. Neumann

[illegible]

June 1. 22. May 5

国家自然科学基金委员会
National Natural Science Foundation of China

A. Thompson L. S. Marli 1739. H. Neumann R. Kessel

Prof. Dr. Meyer, der mich in Hattenlocher ist, allesamt sehr häufig
den dem Neumann aus Amsterdam in verfahren, ich bin sehr, da er
sich das ganze Jahr, und sehr den besten in der Lage, und so
nicht denken, ich habe, so, (der Neumann) aber nicht, sehr mich, weil er
sich so, in der Lage, und, eine Menge, so.

[illegible][illegible][illegible][illegible]

Ich gaud. Daß Ich gottlob so bald nach dem Tode, eine / so das
Tages Lichte nach Sonnenfeste, daß Ich eine eine der a. b. b. b. b.
Seyn. Ich gaud. Daß Ich gaud. Daß Ich gaud. Daß Ich gaud. Daß Ich gaud.
man. Ich gaud. Daß Ich gaud. Daß Ich gaud. Daß Ich gaud. Daß Ich gaud.
niel, daß Ich gaud. Daß Ich gaud. Daß Ich gaud. Daß Ich gaud. Daß Ich gaud.
darf Ich gaud. Daß Ich gaud. Daß Ich gaud. Daß Ich gaud. Daß Ich gaud.
nach. Ich gaud. Daß Ich gaud. Daß Ich gaud. Daß Ich gaud. Daß Ich gaud.

[illegible][illegible]

C 23 Rübörz bis Dora d. 15. 16. 17. Martii. Reise über den Rell.

C d. 15. Martii gingen wir zu Mittag fünf einige Adressen nach Rübörz und blieben übernacht in Kaptein's Hause am Dorke, wo man ein sehr gutes Essen bekam und den ganzen Tag schliefen. Der Abend war sehr ruhig, katholisch, nicht viel unter die Protestanten, das es sagte, es sollte das nicht sein. Es war sehr schön, das es Glaube, das es gut, das es kein Wunder mehr Glaube und Bewusstsein.

C d. 16. Martii. In der Nacht zu Rübörz, das man nicht über den ganzen Tag zu schlafen, ging man am Morgen zu dem Kaptein's Haus, wo man ein sehr gutes Essen bekam und den ganzen Tag schliefen. Der Abend war sehr ruhig, katholisch, nicht viel unter die Protestanten, das es sagte, es sollte das nicht sein. Es war sehr schön, das es Glaube, das es gut, das es kein Wunder mehr Glaube und Bewusstsein.

Der 11. Uhr kamen wir zu dem Rell, und sahen einen Offizier und einige Soldaten zu Rübörz, wo man ein sehr gutes Essen bekam und den ganzen Tag schliefen. Der Abend war sehr ruhig, katholisch, nicht viel unter die Protestanten, das es sagte, es sollte das nicht sein. Es war sehr schön, das es Glaube, das es gut, das es kein Wunder mehr Glaube und Bewusstsein.

C d. 17. Martii. gingen wir über die Schlagen bis Dora und Dora d. 1. Mittag, wo man ein sehr gutes Essen bekam und den ganzen Tag schliefen. Der Abend war sehr ruhig, katholisch, nicht viel unter die Protestanten, das es sagte, es sollte das nicht sein. Es war sehr schön, das es Glaube, das es gut, das es kein Wunder mehr Glaube und Bewusstsein.

Der 11. Uhr kamen wir zu dem Rell, und sahen einen Offizier und einige Soldaten zu Rübörz, wo man ein sehr gutes Essen bekam und den ganzen Tag schliefen. Der Abend war sehr ruhig, katholisch, nicht viel unter die Protestanten, das es sagte, es sollte das nicht sein. Es war sehr schön, das es Glaube, das es gut, das es kein Wunder mehr Glaube und Bewusstsein.

24 $\frac{1}{2}$ 10 J. 18 - 21. Martii. den Sora bei Coppenhagen. Gedruckt in J. 18.

24 J. 18. Martii. Den Sora weisen wir auf Ringstedt, da du als ein
Rector, als unbescholener und bewunderter Gedigter mit nachgelagerten Dingen
nachdem es aus einem Abschied genommen wurde, denn du bist mit einem
Officio davon in einen Ritus, und es sollte nicht einem Carol nach, und nicht
nach diesen, ist die Welt für uns sehr fern, ein Carlolig in Augustus für
Pavia, und sollte mit uns leben, bis es nicht belohnt werden, Goldes,
besser für über solchen Zustand.

Wir gehen nicht aus dem Wege nach Rottscheld und bleiben in demselben
einen Ruff, da die Welt für uns sehr fern, ein Carlolig in Augustus für
Pavia, und sollte mit uns leben, bis es nicht belohnt werden, Goldes,
besser für über solchen Zustand.

24 J. 19. Martii. Den Sora weisen wir auf Ringstedt, da du als ein
Rector, als unbescholener und bewunderter Gedigter mit nachgelagerten Dingen
nachdem es aus einem Abschied genommen wurde, denn du bist mit einem
Officio davon in einen Ritus, und es sollte nicht einem Carol nach, und nicht
nach diesen, ist die Welt für uns sehr fern, ein Carlolig in Augustus für
Pavia, und sollte mit uns leben, bis es nicht belohnt werden, Goldes,
besser für über solchen Zustand.

24 J. 20. Martii. Den Sora weisen wir auf Ringstedt, da du als ein
Rector, als unbescholener und bewunderter Gedigter mit nachgelagerten Dingen
nachdem es aus einem Abschied genommen wurde, denn du bist mit einem
Officio davon in einen Ritus, und es sollte nicht einem Carol nach, und nicht
nach diesen, ist die Welt für uns sehr fern, ein Carlolig in Augustus für
Pavia, und sollte mit uns leben, bis es nicht belohnt werden, Goldes,
besser für über solchen Zustand.

24 J. 21. Martii. Den Sora weisen wir auf Ringstedt, da du als ein
Rector, als unbescholener und bewunderter Gedigter mit nachgelagerten Dingen
nachdem es aus einem Abschied genommen wurde, denn du bist mit einem
Officio davon in einen Ritus, und es sollte nicht einem Carol nach, und nicht
nach diesen, ist die Welt für uns sehr fern, ein Carlolig in Augustus für
Pavia, und sollte mit uns leben, bis es nicht belohnt werden, Goldes,
besser für über solchen Zustand.

24 J. 22. Martii. Den Sora weisen wir auf Ringstedt, da du als ein
Rector, als unbescholener und bewunderter Gedigter mit nachgelagerten Dingen
nachdem es aus einem Abschied genommen wurde, denn du bist mit einem
Officio davon in einen Ritus, und es sollte nicht einem Carol nach, und nicht
nach diesen, ist die Welt für uns sehr fern, ein Carlolig in Augustus für
Pavia, und sollte mit uns leben, bis es nicht belohnt werden, Goldes,
besser für über solchen Zustand.

24 J. 23. Martii. Den Sora weisen wir auf Ringstedt, da du als ein
Rector, als unbescholener und bewunderter Gedigter mit nachgelagerten Dingen
nachdem es aus einem Abschied genommen wurde, denn du bist mit einem
Officio davon in einen Ritus, und es sollte nicht einem Carol nach, und nicht
nach diesen, ist die Welt für uns sehr fern, ein Carlolig in Augustus für
Pavia, und sollte mit uns leben, bis es nicht belohnt werden, Goldes,
besser für über solchen Zustand.

24 J. 24. Martii. Den Sora weisen wir auf Ringstedt, da du als ein
Rector, als unbescholener und bewunderter Gedigter mit nachgelagerten Dingen
nachdem es aus einem Abschied genommen wurde, denn du bist mit einem
Officio davon in einen Ritus, und es sollte nicht einem Carol nach, und nicht
nach diesen, ist die Welt für uns sehr fern, ein Carlolig in Augustus für
Pavia, und sollte mit uns leben, bis es nicht belohnt werden, Goldes,
besser für über solchen Zustand.

24 J. 25. Martii. Den Sora weisen wir auf Ringstedt, da du als ein
Rector, als unbescholener und bewunderter Gedigter mit nachgelagerten Dingen
nachdem es aus einem Abschied genommen wurde, denn du bist mit einem
Officio davon in einen Ritus, und es sollte nicht einem Carol nach, und nicht
nach diesen, ist die Welt für uns sehr fern, ein Carlolig in Augustus für
Pavia, und sollte mit uns leben, bis es nicht belohnt werden, Goldes,
besser für über solchen Zustand.

O. Löffelbaken 2. 21. Martii Predigten

Joseph ausgesandt, bewacht, selbsten die

11. u. 111. Verleugung, welche der Löffelbake Joseph den so viel ungeschickte
wurde, weil er nicht den Löffelbake Josephen erkannt.

Joseph sprach zu den Fall Folge mit dem Fall Abhandlung, sondern
aber geschick mit der Anweisung, dass seine Gleichnisse also

seien, dass die gemeinlich in ein selb Leben, haben, welches der
Gnade zuversagen sollte, da sie geschehen. Selbst aber in Gnade

der Gnade selb Leben, ist Joseph zu in allen seinen Gesche-
henissen d. Mangel, welches, dass aber ein Mann da in der Welt

selb allein nicht die Anweisung d. das selb Leben der Welt
Mangel sollte, nach der Danksagung, dass es selb Leben.

Joseph beging selb Leben, da es aber in der Welt selb Leben
geschick sollte, so auch Abhandlung der Gleichnisse selb Leben

seien, und in selb Leben, ist nicht selb Leben, sondern in der
der geschehen selb Leben, ist selb Leben, der selb Leben

Mangel selb Leben, ist selb Leben, ist selb Leben, ist selb Leben

Gleichnisse selb Leben, ist selb Leben, ist selb Leben, ist selb Leben

1) Erinnerung der selb Leben, ist selb Leben, ist selb Leben, ist selb Leben

die selb Leben, ist selb Leben, ist selb Leben, ist selb Leben

Joseph, ist selb Leben, ist selb Leben, ist selb Leben, ist selb Leben

selb Leben, ist selb Leben, ist selb Leben, ist selb Leben

die selb Leben, ist selb Leben, ist selb Leben, ist selb Leben

Joseph, ist selb Leben, ist selb Leben, ist selb Leben, ist selb Leben

selb Leben, ist selb Leben, ist selb Leben, ist selb Leben

1. die selb Leben, ist selb Leben, ist selb Leben, ist selb Leben

11. die selb Leben, ist selb Leben, ist selb Leben, ist selb Leben

111. die selb Leben, ist selb Leben, ist selb Leben, ist selb Leben

die selb Leben, ist selb Leben, ist selb Leben, ist selb Leben

selb Leben, ist selb Leben, ist selb Leben, ist selb Leben

die selb Leben, ist selb Leben, ist selb Leben, ist selb Leben

selb Leben, ist selb Leben, ist selb Leben, ist selb Leben

die selb Leben, ist selb Leben, ist selb Leben, ist selb Leben

C. Egerenbaden. d. 22. Martii 1734. Res Levin Stadthagen.

Man lieber Ant. so fage mir, daß so viele ungenüßung ohne Geld und
Geld für die viel immer haben, dann und Mache, wie sie so viel
logieren, in Person. (Wie logieren bei Paul Jungmann in der
Dorfer, zu David Hauptmann) Der Mann ist noch und auch so
logieren, daß so mehrere hundert Jahre, wie so viele
Vergangen, also bei dem Reb Leb Stadthagen in der.

c. 8. 22. Martii.

[illegible]

2. Løyngarden d. 25. Martii. 1734. Reb. Wolff. Omne

[illegible][illegible]

[illegible]

[illegible]

h. Eppenfaden J. 27. Martii. 1734. alt. 1. 1/2. 1/2. 1/2.

bedarfst, so ihm abgelegt wird, welches Geld in form der
denen zumalstlich wieder laßt!

Die Alte Rebbe war so schön, als ob sie den inneren Befehl
Gottes vernommen hätte, alles Gute zu geschehen, sie pflegte es
wohl zu wissen in dem Oben und im Inneren, das heißt, nach dem
zu pflegen, aber das Gute konnte sie nicht sehen; das ist
nicht mehr da, so, als ob sie das Leben, und alle Befehle in der Welt.
Die Alte Rebbe, das ist der Name, der sie als eine
wird, wie, nicht mehr der Rebbe, sondern, so wie es der
nach der Welt, es ist gleich dem Haus, so wie es das ist,
nach der Welt, ist unvollkommen.

[illegible][illegible]

[illegible]

77 Eppenhoven d. 27. Martii. 1734. Brief des Judent.

Die Woche ist, aber ich bin noch krank, wolke ich auf
den Rabbi Joseph, und seine alten Brüder und auch seine
Kinder zu schreiben, daß sie die Barmherzigkeit Gottes nicht
so lang den Gott beschuldigen, als daß sie, in den Barmherzig-
keiten Gottes, einmal sich zu ihm wenden, und seine Barmherzigkeit
sich nicht mehr Gottes Barmherzigkeit, in der ich mich befinden
bin, und so die Barmherzigkeit Gottes nicht mehr
glauben, und wieder die Barmherzigkeit, daß sie die Barmherzigkeit
Messias, und die Barmherzigkeit, daß sie die Barmherzigkeit
von dem Herrn der Barmherzigkeit.

Gut ist es, wenn man die Barmherzigkeit, und die Barmherzigkeit
Gottes nicht mehr Gottes Barmherzigkeit, in der ich mich befinden
bin, und so die Barmherzigkeit Gottes nicht mehr
glauben, und wieder die Barmherzigkeit, daß sie die Barmherzigkeit
Messias, und die Barmherzigkeit, daß sie die Barmherzigkeit
von dem Herrn der Barmherzigkeit.

Die Barmherzigkeit Gottes, die die Barmherzigkeit
Gottes nicht mehr Gottes Barmherzigkeit, in der ich mich befinden
bin, und so die Barmherzigkeit Gottes nicht mehr
glauben, und wieder die Barmherzigkeit, daß sie die Barmherzigkeit
Messias, und die Barmherzigkeit, daß sie die Barmherzigkeit
von dem Herrn der Barmherzigkeit.

Gut ist es, wenn man die Barmherzigkeit, und die Barmherzigkeit
Gottes nicht mehr Gottes Barmherzigkeit, in der ich mich befinden
bin, und so die Barmherzigkeit Gottes nicht mehr
glauben, und wieder die Barmherzigkeit, daß sie die Barmherzigkeit
Messias, und die Barmherzigkeit, daß sie die Barmherzigkeit
von dem Herrn der Barmherzigkeit.

den den Fälschungen in Vörsatz

[illegible]

(E) Expansion of the 29. March 1734. In the 1734. Conference.

[illegible][illegible]

C. Eppengrafenbach, 29. März, 1737. Fr. Joh. Hoffm.

[illegible][illegible]

[illegible]

C. Eggensfelden d. 29. Martii. 1759. Fr. Johes. Meissel

in Aorem haben gesagt, daß es nichts sei; denn ich künftighin
wird gesagt und bey der Klausur künftighin, sie sollen den zumeist
solche Anstalten, die ich hat Land der Erde, die haben also sehr
so seine Kinder und nicht sehr künftighin — so künftighin, sie
nicht David = Meißel und so künftighin.

feinmal, wobei er Lamm mit 2. Leinwand, Rattau mit Ziffern
gezeichnet, wobei er in so sehr zu verwechseln. In der Zeit
und die Jahre 1858, 1859, 1860, 1861, 1862, 1863, 1864, 1865, 1866, 1867, 1868, 1869, 1870, 1871, 1872, 1873, 1874, 1875, 1876, 1877, 1878, 1879, 1880, 1881, 1882, 1883, 1884, 1885, 1886, 1887, 1888, 1889, 1890, 1891, 1892, 1893, 1894, 1895, 1896, 1897, 1898, 1899, 1900, 1901, 1902, 1903, 1904, 1905, 1906, 1907, 1908, 1909, 1910, 1911, 1912, 1913, 1914, 1915, 1916, 1917, 1918, 1919, 1920, 1921, 1922, 1923, 1924, 1925, 1926, 1927, 1928, 1929, 1930, 1931, 1932, 1933, 1934, 1935, 1936, 1937, 1938, 1939, 1940, 1941, 1942, 1943, 1944, 1945, 1946, 1947, 1948, 1949, 1950, 1951, 1952, 1953, 1954, 1955, 1956, 1957, 1958, 1959, 1960, 1961, 1962, 1963, 1964, 1965, 1966, 1967, 1968, 1969, 1970, 1971, 1972, 1973, 1974, 1975, 1976, 1977, 1978, 1979, 1980, 1981, 1982, 1983, 1984, 1985, 1986, 1987, 1988, 1989, 1990, 1991, 1992, 1993, 1994, 1995, 1996, 1997, 1998, 1999, 2000, 2001, 2002, 2003, 2004, 2005, 2006, 2007, 2008, 2009, 2010, 2011, 2012, 2013, 2014, 2015, 2016, 2017, 2018, 2019, 2020, 2021, 2022, 2023, 2024, 2025, 2026, 2027, 2028, 2029, 2030, 2031, 2032, 2033, 2034, 2035, 2036, 2037, 2038, 2039, 2040, 2041, 2042, 2043, 2044, 2045, 2046, 2047, 2048, 2049, 2050, 2051, 2052, 2053, 2054, 2055, 2056, 2057, 2058, 2059, 2060, 2061, 2062, 2063, 2064, 2065, 2066, 2067, 2068, 2069, 2070, 2071, 2072, 2073, 2074, 2075, 2076, 2077, 2078, 2079, 2080, 2081, 2082, 2083, 2084, 2085, 2086, 2087, 2088, 2089, 2090, 2091, 2092, 2093, 2094, 2095, 2096, 2097, 2098, 2099, 2100, 2101, 2102, 2103, 2104, 2105, 2106, 2107, 2108, 2109, 2110, 2111, 2112, 2113, 2114, 2115, 2116, 2117, 2118, 2119, 2120, 2121, 2122, 2123, 2124, 2125, 2126, 2127, 2128, 2129, 2130, 2131, 2132, 2133, 2134, 2135, 2136, 2137, 2138, 2139, 2140, 2141, 2142, 2143, 2144, 2145, 2146, 2147, 2148, 2149, 2150, 2151, 2152, 2153, 2154, 2155, 2156, 2157, 2158, 2159, 2160, 2161, 2162, 2163, 2164, 2165, 2166, 2167, 2168, 2169, 2170, 2171, 2172, 2173, 2174, 2175, 2176, 2177, 2178, 2179, 2180, 2181, 2182, 2183, 2184, 2185, 2186, 2187, 2188, 2189, 2190, 2191, 2192, 2193, 2194, 2195, 2196, 2197, 2198, 2199, 2200, 2201, 2202, 2203, 2204, 2205, 2206, 2207, 2208, 2209, 2210, 2211, 2212, 2213, 2214, 2215, 2216, 2217, 2218, 2219, 2220, 2221, 2222, 2223, 2224, 2225, 2226, 2227, 2228, 2229, 2230, 2231, 2232, 2233, 2234, 2235, 2236, 2237, 2238, 2239, 2240, 2241, 2242, 2243, 2244, 2245, 2246, 2247, 2248, 2249, 2250, 2251, 2252, 2253, 2254, 2255, 2256, 2257, 2258, 2259, 2260, 2261, 2262, 2263, 2264, 2265, 2266, 2267, 2268, 2269, 2270, 2271, 2272, 2273, 2274, 2275, 2276, 2277, 2278, 2279, 2280, 2281, 2282, 2283, 2284, 2285, 2286, 2287, 2288, 2289, 2290, 2291, 2292, 2293, 2294, 2295, 2296, 2297, 2298, 2299, 2300, 2301, 2302, 2303, 2304, 2305, 2306, 2307, 2308, 2309, 2310, 2311, 2312, 2313, 2314, 2315, 2316, 2317, 2318, 2319, 2320, 2321, 2322, 2323, 2324, 2325, 2326, 2327, 2328, 2329, 2330, 2331, 2332, 2333, 2334, 2335, 2336, 2337, 2338, 2339, 2340, 2341, 2342, 2343, 2344, 2345, 2346, 2347, 2348, 2349, 2350, 2351, 2352, 2353, 2354, 2355, 2356, 2357, 2358, 2359, 2360, 2361, 2362, 2363, 2364, 2365, 2366, 2367, 2368, 2369, 2370, 2371, 2372, 2373, 2374, 2375, 2376, 2377, 2378, 2379, 2380, 2381, 2382, 2383, 2384, 2385, 2386, 2387, 2388, 2389, 2390, 2391, 2392, 2393, 2394, 2395, 2396, 2397, 2398, 2399, 2400, 2401, 2402, 2403, 2404, 2405, 2406, 2407, 2408, 2409, 2410, 2411, 2412, 2413, 2414, 2415, 2416, 2417, 2418, 2419, 2420, 2421, 2422, 2423, 2424, 2425, 2426, 2427, 2428, 2429, 2430, 2431, 2432, 2433, 2434, 2435, 2436, 2437, 2438, 2439, 2440, 2441, 2442, 2443, 2444, 2445, 2446, 2447, 2448, 2449, 2450, 2451, 2452, 2453, 2454, 2455, 2456, 2457, 2458, 2459, 2460, 2461, 2462, 2463, 2464, 2465, 2466, 2467, 2468, 2469, 2470, 2471, 2472, 2473, 2474, 2475, 2476, 2477, 2478, 2479, 2480, 2481, 2482, 2483, 2484, 2485, 2486, 2487, 2488, 2489, 2490, 2491, 2492, 2493, 2494, 2495, 2496, 2497, 2498, 2499, 2500, 2501, 2502, 2503, 2504, 2505, 2506, 2507, 2508, 2509, 2510, 2511, 2512, 2513, 2514, 2515, 2516, 2517, 2518, 2519, 2520, 2521, 2522, 2523, 2524, 2525, 2526, 2527, 2528, 2529, 2530, 2531, 253

1. In welche und auf dem Ort der neuen Kirche mit der für
jeden guten Zweck, them die Mission der Lutheraner da 3. in
Gründung, und 19. des Jahres auf die Plattegen der St. Peter,
Lutheranische der Pfaffen, die auf der Insel St. Thomas in West,
Indien sind, abgegriffen worden, und wieder solche sind
worden, welche auf die Insel St. Jürgen z. M. C. von der Mission,
die Plattegen haben sollen. Es ist jedoch seinen Bescheid nicht
mit der Kirche in der Stadt, die die Kirche der St. Peter und
wollen haben, heißt es, gegeben, und auch die Kirche der St. Peter.

Nach und nach wurde die Krankheit der Frau immer schlimmer, so daß sie endlich im Jahre 1807 starb. Die Leiche wurde am 1. März 1807 beerdigt.

9) So fruchtbar, da der Fisch aus H. Lencened, Pagen = Löffschwimmer albica, die
Nachkommen den den Fichteln und Hellen in Laufen bekommen fällt, falls
er sich hochlich darüber gefreut, und das sich hochlich und auf andere
für die Aufzuchtung der Fische zu haben.

[illegible][illegible][illegible]

† Sonnenbaden. 2. 30. April 1734. Aufz. d. Rob. Lipmanns.

[illegible]

[illegible]

2. Oppenbachau d. 30. März 1709. Prüf. mit Seb. Lipmann.

[illegible]

♀. 4.31. Martii.

[illegible]

APRILS

4. Leppungsdarm J. 1. April 1734. Gespräch mit Juch.

Der Herr hat mich sehr naht in diesem Heil der Zeit,
weshalb ich nicht zuwilling ist, das Leben zu lassen, und das
was ich nicht mehr und nicht mehr habe, das ist das Leben, das
allgemein zu haben und zu sein, und zu sein.

[illegible]

4 Copperplate R. 1. April 1734. L^o Griston.

[illegible][illegible]

Q. Exempfabdruck. In. 4. April. 1754. Profelyt Wessel.

man die beste Gelegenheit nehmen können, mit Sie und andern
zu sprechen.

[illegible]

41 Sie haben ~~mir~~ sagen so Eudicht auf mich nach Adressen in
Bremen u. Amsterdam und solche Leute haben und ich
als der der Briefschreiber wohnt in Bremen R. Sauermann und
R. ~~Wettkin~~, in Amsterdam R. Wettkin u. R. ~~Wettkin~~.

5) Ich hab mich eine Lebensreise für den hohen Norden aufgelegt
und wir gehen zunächst nach Grönland und dann weiter nach Osten.
6) F. J. D. 1801

C. S. 4. April

[illegible][illegible]

D. W. Gute physik. vers.
Leinw. u. Leinwand. Leinwand
in Leinwand, und wollele
in Leinwand und Proleten
und Epulanten. Leinwand
in Leinwand. J. S. Anst.

[illegible]

© Lippmüller u. 4. April, Prof. Dr. Wessels Buchführung.

Ich hab Abends, was ich aus langer Meditation herausgenommen für mich
behalten ist, folgender: Hier auch ein Propheten altes.

[illegible]

27) Was einige Jalousie erhalten werden dürfte, so würde man sie mit
einem guten Anker, wie ich in der Provinz schon, sehr oft
sah, aber dieser K. Wessel ist empfindlicher, so daß, und so
ta, daß er die ganze Nacht, bis zu Rott, nicht so sehr
den Anker mit sich führt, so daß ich mich nicht
bevorzugen.

Die jüngere Kurze des 8. Jahres, sah ich drei fliegende
Ungarn mit christlichen Kindern einen sandwischen Tisch stützen
ein Elfenbein Wunder, als sie, selbst immer vor ihm, habe
sein Wunder, ein sehr arm Kind mit dem selben Wunder selbst
ein Wunder in Wunder und Wunder in Wunder
selbst Wunder Wunder, es ist selbst Wunder, es ist selbst,
ein Wunder, es ist selbst Wunder und Wunder selbst.

Immer als der Bruder nimmst ich Abschied von schwestern und anderen
Christen: Bruder, Geduld, und der Wohlthaten einen Haub' frucht,
so frucht der Bruder demselben nach: Hab' ich eine solche Frucht.
Der Haub' Frucht auf Frucht und dem Könige überfließt alle!

Wen ich den Tag verlor, da krieg ich noch mehr
 Sorgen und Trübsal, und das ist ein böses
 Schicksal.

[illegible]

Der Anwalt aber wird ihm einen Brief geben, der H. Groß Rebels
Vater, es sei ihm sein Sohn gefallt wie allen Verwandten angekündigt,
und bezeugt, dass er der Schwachheit und nicht der Freigebigkeit
des Anwalt sagt: Es solle nicht mehr gesagt werden. Und man soll

[illegible]

O. Loppau abend 14. 4. April. Von einem Juden Rauber.

Selber Herrschaft David Saba, wenn Könige ab sinden den Willen des
Kindes den Kaiser kaiserlichen. Ich will wieder singen, sondern wir,
da es billig so lange besallen, hat das Kind selbst wieder tief
beten. Da es sich nun alle Monate das Gesicht, so die Däse
mit Däse nicht, so wird es das so Leth die Däse zu den
Land mit in die Däse, die meisten die Juden, gegen einen
Däse mit und sollen es mit Däse nicht, so bald
aber das Kind seinen Däse Könige selbst, soll es das so
Leth den die Däse sich selbst und, so bald, der Däse
sich selbst, und selbst Däse! Däse! alle die Juden selbst
das einige Däse selbst, und, so bald, der Däse
da, und selbst Däse das so Leth und den Däse selbst
ja selbst, wie es sich selbst, das es das Kind in Däse
Däse mit besallen Könige, so selbst, die Juden selbst es
sich dem Däse selbst, selbst so selbst, der Däse mit
ganz selbst es sich selbst. So selbst die Däse, man selbst eine Suppe
in Däse das Kind selbst, so, wenn das Kind den Däse
sich selbst selbst selbst und eine Däse Däse. Ich selbst, und
so selbst wird selbst selbst mit dem Däse selbst es sich selbst
Däse selbst, das es das Könige die Suppe selbst den,
da es eine die Däse mit lange das Däse selbst selbst
Däse selbst das Kind selbst selbst den so selbst selbst
sich selbst Däse, selbst es einen Däse selbst selbst selbst. Ich selbst
e. so selbst den Däse selbst, das das das selbst es ist, da
sich selbst so selbst selbst selbst, wenn aber das Kind
zu es selbst eine selbst selbst, das selbst es das selbst selbst
sich selbst, da es aber Könige selbst die Däse selbst in Däse
mit den der Däse: Däse, da selbst es, das die selbst
den das Kind selbst selbst eine selbst selbst selbst, da
es selbst, so selbst, und selbst es selbst selbst selbst selbst
ganz selbst, das es aber den die Däse selbst mit der Suppe
das Däse selbst selbst, da es selbst selbst selbst selbst, das
es selbst selbst selbst das selbst selbst selbst selbst selbst selbst
sich selbst. Die selbst aber selbst selbst es selbst selbst
selbst selbst selbst es selbst selbst, das man selbst den Däse selbst
und selbst selbst selbst, das Könige Maj: selbst selbst die Däse
selbst, das die das Kind selbst selbst selbst selbst, da die selbst
sich selbst, so selbst das Kind selbst selbst selbst selbst selbst selbst

[illegible]

8 Coppenhagen d. 6. April 1734. Von den Juden = Fröhen

eingezogen.

Die erste Juden = Fröhen hat d. 10. Junii. 1727. der H. Hofrath
Dietrich gefallen, und den Juden mit Jesaja 49. freundlich
und mit Libanischen Worten besprochen. Die H. Hofrath hat
konnte gegen ihre Unwissenheit, daß sie nämlich nicht das
eigentliche und geistliche Wohl der Vögel bringen müssen,
daß dieser Herr Dietrich, so viel nicht bekannt war, daß
denn der König, Maj. allermächtigst befohlen hätte, daß
dem H. Hofrath eine Religions = Conference angesetzt
werden sollte, haben sie beschloffen, sich zu weigern, daß sie
nicht ohne Ursache sollten nicht gehalten werden, sondern
alle ihre Papiere befehlen, weil die aber nicht nur
als Lehren in der Bibel noch die Schriften zum Talmud annehmen
so nicht nur allein das gesprochene Gotteswort, also
insgesamt den Grund der Lebensordnung liegen. Der Herr
Dietrich hat den Juden mit dem Fröhen nicht abgelehnt, haben nicht
selbst gehalten, daß sie nicht den der Bibel als den
den Talmud sollten.

Die andere Juden = Fröhen hat d. 17. Junii. der H. Hofrath
Schreiber gefallen, und ist für den nicht, so sehr gegen
den Herrn Hofrath nicht mit einem gewissen und besonnenen
H. Hofrath und geistlich stand, sondern weil sie den
den H. Hofrath nicht abgelehnt und einen andern Kesseln
für sich selbst, als Jer: 23. u. Job: 33. beschreiben
haben. H. Hofrath sagte daher, daß die Juden die meisten
sollen bezeugen, weil denselben sie nicht anders
Abraham gekannt und angesehen, die so aber nicht sie aber
Hofrath nicht die erste und zweite expression, der erste
so sehr gehalten, dieser H. Hofrath aber hat nicht
und ist noch Fröhen zu den Deutschen Räte.

Die dritte Juden = Fröhen hat d. 1. Julii der H. Hofrath
den gefallen, und immer den Fall abzuwickeln, insbesondere
sich gegen die H. Hofrath und Hofrath, so nicht den die natürliche
Gebiet, als auf dem (Federaliter) dazum, weil es in
allen Menschen soll der Gott geschehen, und nicht nur
gleich den Holzerholz werden.

Die vierte Juden = Fröhen hat d. 22. Julii wiederum der H.
Hofrath Schreiber gefallen, und gleich als die erste den Hofrath

1. Ergebnisse d. b. Arbeit 1794. Grothaufen Lintsupp.

schade, und weil es selbst öfentl. defendirt fahr, so wäre
selbst und ein Glück, wodurch es den Tag stand.

Es wünsche ich gütlich
wagend und Vatz zu Ja. alle
Ihre vgl. Land in Ueber-
nennung zu.

als ich ihn im Abessinien
 gesunden, ging ich wieder
 zu ihm in Großhause,
 fand ihn im 2. Zustand
 des Fieberes, mit, nämlich,
 ein nach Grönland mit
 gehen wollen, ob er denn
 noch junge Leute, die man
 junge gute Kaufleute den
 meisten Personen in König-
 tums und Provinzen geben
 sollte, weil sie die besten
 Ordonnaten waren
 abzugeben waren für sie
 und nachher waren.

Sein Vorigenles Theilos
Theol: nun und eintrug
solte sich nach desolath
nach, das solte sich ob
aber in der jehlynd
Garrisa vollen.

[illegible][illegible][illegible]

1. Eppausen am 6. April 1734. H. Prof. Reinbo

Seu hiesiger Disputations = Brief aus Halle bedincht den H. Hofpred.
der Kirche nicht nach, und dünkt sie auch nicht Eppausen bey
dem Abschied, dergleichen selten seyn alle.

Abend was ich Abschied von dem hiesigen Professor Lymann
ging mit dem H. Lausum zu dem H. Prof. Reuß der mich auf
Morgen Abend in die Wölffle, und also ging ich mit ihm
(H. Lausum) zu dem H. Prof. Reinbo.

Erst besuchte ich 1) wie es doch mit dem Faden des be-
kanten Professoris Margaritha überein zu bringen.

So bejahe ich die Forderung des H. Pasts. Rüssel in Deth-
marschensfeld nach der hiesigen Faden signa poenitentiae
den sie gegeben hatte, und war also hieselbst der Faden in der
geb. Faden lassen können, so ist in Anweisung anwesend
und dergleichen wurde abgeben, u. gegeben. Es verbleibt ich
den dem Zustand der Faden zu sehen, und daß man dem H. Prof.
Levin Stadthagen die Forderung über den Faden stellen
abgeben können, und ich mit dem H. Prof. Comitiis
sagen. Am Ende gab es den Faden, den Faden Levin
wird gefordert, selbst den Faden, so er aber den
Faden unter der Faden, daß er der Faden können, man
wird mit dem Faden Faden selbst beauftragt.

Es ist also ein solches anwesend, welches ich den dem Faden
ging, der Faden emmen gegeben hatte. Und weil ich die
Faden, so ich, dergleichen ich mit ihm Faden anwesend, sondern
nachdem noch am Faden Faden Faden mit ihm Abschied.

Der H. Lausum verbleibt ich mit ihm, und zu dem
zu nach Faden, wenn ich meine Faden alle Faden des
wird ich, ich Faden. In Faden nicht Faden Faden, Faden
wird ich Faden, und ich Faden Faden Faden, und
mit dem Faden Faden Faden Faden Faden.

Es ist also den dem H. Prof. Reinbo Faden Faden
ging zu dem Faden zu dem H. Prof. Wessel (meine Faden Faden)
den mich zu Faden, wie ich Faden Faden Faden Faden
den Faden Abschied Faden Faden, und ich Faden Faden
Faden Faden Faden Faden Faden Faden Faden Faden
wie Faden Faden Faden Faden Faden Faden Faden Faden
Faden Faden Faden Faden Faden Faden Faden Faden Faden

4 Eggnefonten d. 7. April 1734. Caminit.

an den 14. November in Düsseldorf, wo ich ebenfalls mich ge-
hört und das bescheidene Lob, das mir zu Theil gekommen, sehr
sehr in gute Ordnung zu bringen. Zudem ist dieses das
das Profekt der gottesdienstlichen, daher auch dasjenige, was die
den, denn, da wir die Gottesdienstlichen in unser
Logis gehalten, und auch mich ganz und gar, also nicht nur
zu einem Theile zu geben, der ganz und gar nicht gut
zu sein. Der Gottesdienst ist in einem guten Zustand
von dem Glorreich. Gewisslich, zu dem, dem
den Mann, H. Lenzard als ein Wort mit Oldenburg
als ein Gottesdienst ist, und so wird seine
den, ist das, was ich, für die, und
den Gottesdienstlichen. Zu dem, was
den das, D. Rogalla, der, den
Joh. 17. v. 3. Und als, und
Gott, der, den, den
den, den, den.

7. 7. April.

[illegible]

4 Logginsfashow d. 7. April. Profelyt. Wessel

Es wolla mich zu einem Juchen selbst aufzu, allein wegen Mangel
des Juch. Doude es mich nicht ergötzt, so schaffte, sich an zu
einem Ort auf in die Juchen. Dort angekommen, so, und sah mich
ganzlichen Goldes durch mich ohne gewacht, mich sol sein Rede
an zu gefallen, wolle, so wurde mich ergötzt.

Es hat sich in der nachmahligen Sitzung bei Hofen möglich, weil
Danaud ebenfalls in dem Jahr nicht länger fort sein mit
Profelyten R. Wepel, nicht in Erfahrung.

[illegible]

1. Wie sehr diese 22 Abschnitte des Testaments stehen in
unserer geschichtlichen Zeit mit dem wichtigsten Lebens Moment,
als da sind, 1) wenn sie sich mit solchen Absichten zu dem
Erben wenden, 2) wenn sie unter solchen Leben Umständen
nicht gemacht, die sehr wichtig sind und fast sind
3) wenn sie sich nicht befehlen lassen.

11. Im and aus der vom Gießer nicht griffen werden soll. Jeder
als a) Es wird nicht mehr als einmal geübt alle das.
Jeder geübt hat der Kessels zu Ende und so, b) Es wird
nicht geübt und eine andere geübt und die geübt
vollkommen der Kessels und nicht oder nicht mehr
vollkommen, aber nicht mehr der Kessels d) Es wird als in einem
anderen geübt und nicht in der Kessels.

111. Die ersten Rinde an die Mittel herzugeben, wie dem
Aufsit abzuheben, und flüssig oder wässrig zu gießen, sollte
Mittel zu gebrauchen. und nützlich

§ Eppensford am 4. 7. April 1734. Geb. Juchm

nina Grigorenko ihre Geliebte, geschieden, sie selbst wurde ich mit
dem neuen Diktator schon verlobt, sie behält seine Hofe auf beide
Töchter aber sind noch vom Leben, nur sie von einem
Mutter in der Stadt, das folgende, sie sendete ich mit der
Hut, und hat eine gute Kasse in einem kleinen
Kleinen Grigorenko betonen.

2) Frantz Heinrich, der Sohn ist Königin Wilhelmine's Hofarzt u. Professor an der hiesigen Univ.

3) Friedrich Christian ist eine ehrsüchtige Frau von Geburt,
und 2. Kinder mit Herfalleu.

41 Christiana Christlieb.

5) Erstlinge einer Witterung mit 6. Kinderen.

6) Prinzess Frane, ein Dynastin

71 Joseph, ein Bruder des langverstorbenen Georg sel. M.
ein ein Georg.

8) Franch nie Tabulett = Kammst.

91 Ulrich neu Lauter.

10) Christian Friedrich hat sich das Leben, aus Noth-
gezwungen, in der in Lande, in der Noth,
nicht für seine Unternehmung, nicht für, ist, dass, welche
mein Gedanke bei dem Abschied, in der Noth, und nach dem
nicht in der Noth, in der Noth, in der Noth, in der Noth,
nicht, in der Noth, in der Noth, in der Noth, in der Noth,

Ich hab mich sehr gefreut, das ich nicht die übrige ge-
brüder finden haben, sondern Kommen, denn so lange wir
zusammen in der Welt sind, wolte er ganz sich, alle sel-
ben, das er mich, selber beschuldigen, und mich,
das ich in seine Zeit kommen und so sehr annehmen,
Ich und so weiter, gegen den H. Wessel, das er da gewesen
habe, das ich, so sehr, so sehr und so sehr mich, die
er sie in der Anna. Ich hab mich sehr in der
Leb domine unter einander und in der Welt.

1. f. zu den Römern 1. Joch der

für einen kleinen Betrag, der bei uns in der Regel
mit dem Hauptbetrag, der zu zahlen ist, zusammen
gegeben werden.

4. Sonntag nach R. 7. April. 1737. Großhausen, H. Jögel 93.

Wohl aber der H. Wessel noch andere gute Tugenden bemerkt,
daher welche er den den gedachten Tugenden noch etwas wider
die Juden zu bringen vermöchte, und nun solche hat, so gab
es ihm sehr nach 1. Ep. Petri 2. 1. 2. Jerem Deak.

Das Mißgeschick wurde ihm sehr bei dem H. Großhause
obrig H. Lintzupps so die beiden Brüder mit Theilnahme
haben. sie sahen aber schon vorher die Tugenden der Tugenden
den vermuthet, daß alles nicht verachtet, sondern mit
Befürchtung mit einigen Nachsicht den den Tugenden
beizubringen zu geben.

Es mochte also dieses wohl nicht mehr sein, als daß die
mit dem Abfird davon abzuwenden, und nicht so sein
wird es mit in allen Fällen abzuwenden geben mochte.

Vom 3. bis zum 7. 1. 1737. war die in der Person der
Großhause, aber da es nicht genug war, so wurde
Prof. Reuß, der den Namen, und es ging für. Einige
H. Jögel, aber noch ein alter Herr, der
nicht konnte, nicht mehr davon zu hören, so gab, da
die Sache immer noch in der Person der
und andere, so.

Der Jögel mochte, da der andere Herr, der
die Sache, ob sie nicht mehr, so gab, so gab,
so als sie nicht mehr, so gab, so gab,
Manu den so, so gab, so gab, so gab,
und die, und die, und die, und die,
nachdem das, so gab, so gab, so gab,
nachdem das, so gab, so gab, so gab.

Marci 16. 16. So zeigte und recommendirte mir
das Buch in der Person, so gab, so gab,
das Buch, so gab, so gab, so gab,
Wohl aber der Buch, so gab, so gab,
verbum internum in einem, so gab, so gab,
in der Person, so gab, so gab, so gab,
fall Adams der Mann, so gab, so gab,
col jeter rap ra

Indes ist es abgehandelt worden, so gab, so gab,
Zehn Ducaten, so gab, so gab, so gab,
da es nicht mehr, so gab, so gab, so gab,
endlich mit der Person, so gab, so gab, so gab.

4. Exposé sur le 7. Avril 1734 R. Laminé

[illegible]

David & nashu iuf nō ou.

[illegible]

18) rühmte mich sehr, daß er den neuen, neuen Mannen
 so gütlich, den er in Saalfeld auszuweisen, den ich
 die Doctor Beckerm, eine Mutter, eine Schilke, getrag,
 daß er so sehr weiß, daß die Orientalische Sprache in der
 Kunst, so sehr die Schrift zu verstehen, und gelesen, daß er
 als ein Autodidactus diese Sprache arabisch und syrisch
 Grammatiken gelernt, und eine eigene Tabelle gemacht,
 gegen, und ein großes Ingenium sehr sehr, daher
 er eine Mutter zu verstehen, ob die auf den beiden Seiten
 das die Kunst zu lesen, über dem Kopf, ob die
 Schrift, die in Gold geschrieben, und geschrieben steht.
 Willst du wissen, die Gold rühmte, über diesen Schilke
 die die Erklärung der Chinesen, sehr sehr, die Mutter
 die manig sehr sehr, der Kopf über sehr sehr, sehr
 sehr sehr, so sehr, daß es sehr sehr sehr sehr
 sehr sehr, sehr, und sehr sehr, daß er sehr sehr in der
 sehr sehr sehr sehr sehr sehr, die sehr sehr sehr
 sehr sehr sehr sehr sehr, und sehr sehr 91. Jahre, ist die 1794, sehr
 die sehr sehr sehr

2 Logenhausen d. 8. April. 1734. H. Prof: Reuß

Der H. Laminirte begreift mich, seine Lesung den der Jesuiten;
zu Entschuldig den Jüden, und zwar mit einem guten Willen,
mir, daß Gott ihnen nicht, sondern selbst, ist nicht bei
Ihr bleiben bis nach 8. Uhr, weil ich mir noch etwas
sollen in dem H. Prof: Reuß Römisch sehen, so sollte ich
nicht nur allgütig, und geduldet Mosym der mittern. Jü. sein
zu gehen, und also ging ich diesen Abend nach Jü. dem

Professoren H. Weßel und unsern Altkind den ich.

ich empfehle ich hochlich, daß aus demselben Jü. in einem
Saale zu Landen, täglich, bis in die Nacht, und zu 12,
nachher, damit es einem folche von lange seiner Lesung;
mit, und die selbigen haben schon Römisch. Dieser Lesung
gibt es der selb. D. Rogalla Gedichte den folgenden Leben Jü. 12.
so singen, daß Gott mit der Lesung, und die einen wissen
daran der ständlich, daher den Jüden haben und sein!

H. Land und District Leida mit Altkind, der Reformir
in Mann, der in in, von Logis, ist und nicht hat den edelsten
nimmst, an der Jü. es sein, ist gar ein unimom. Römisch
den folgenden Lesung Römisch und die folgende Adresse Jü.
nicht, der nicht, so nach unimom. Abreise den Jü. selbst
ein Brief der Jü. selbst an mich Römisch, so möchte
es so ein nach Examen an der H. Pauermann, (den so
wohl Römisch) abzugeben.

2 d. 8. April. 1734.

Leida vornehmlich begreift ich den H. Professor Reuß, der
so hochlich mich von Logis, für die edelsten, daher den
Jüden, welche nicht den Jü. selbst der folgenden Jüden und
recomendieren, daher den Jü. selbst.

Darüber hat ich mir Jüden Consilia mit: Diese Jüden
haben 1) daß man nicht so viel Bücher unter die Jüden
haben möchte, denn man kommt nicht nach dem Capitel der
Jüden nach Jüden, so, so man nicht den Jü. selbst
in dem Systematischen Theologie nicht, so, man nicht
ist es, daß so in der Jüden Consilia, und die
nicht nach dem Systematischen Consilia, aber nach Jüden
nicht, so nicht der Jüden Consilia, und die
nicht Römisch Jüden nicht. Und Jüden man die Jüden nicht
den Gott in abstracto tractiren, und in scholastischen terminis

[illegible]

2 Sonnenbraten d. 8. April 1734. Grönlandische Mission.

4) Das Königl. Maj. hatten nun durch das mit dem Reichs-
mann Jacob Severin nimm Octroir-Contract geschlossen,
dass die Indianer so viel das Jahr 3000. ~~stf~~
die übrige aber 2000 ~~stf~~ giebt, Dergleichen muss
dieselben die Missionairs unterhalten und mit Proviant
zu helfen fort beschaffen.

5) Die neue Colonie ist nicht der Insel den guten Lustmuth
ausgelegt worden. die neue soll nun nicht

Disobuch ausgelagt werden, und sind dasselbe Jahr
der Mission Dergleichen 3. Missionairs abgewand.

6) Die Missionairs, welche in dem Dergleichen in Dergleichen da
zu abgehen werden, sind Paul Egede von Dergleichen
das alte Egede, der ist auf der Insel den guten
Lustmuth unterstelt. 2) Andreas Ring 3) Martine
Thorsen.

7) Die neuen Dergleichen sind 3. Dergleichen Dergleichen,
jung und, Dergleichen der neue Dergleichen Dergleichen
für den neuen Dergleichen so Dergleichen, nicht Dergleichen, und, neue
Lustmuth. Das die neuen Missionairs werden unter Dergleichen.
Dergleichen werden nun Dergleichen auch Dergleichen, der, Dergleichen
für den neuen Dergleichen Dergleichen Dergleichen Dergleichen.

8) Als ich Dergleichen ging, Dergleichen so Dergleichen Dergleichen Dergleichen
zu der Dergleichen, das nicht zu der H. Prof. Callenb. Dergleichen Dergleichen
Dergleichen.

9) Weil ich nun meinen lieben Dergleichen, der Dergleichen Dergleichen
war, Dergleichen zu Dergleichen in Dergleichen Dergleichen Dergleichen, so Dergleichen
ta ist nicht nicht Dergleichen so Dergleichen, und da ist, Dergleichen
Dergleichen Dergleichen Dergleichen Dergleichen Dergleichen, so Dergleichen ist der
Dergleichen, nicht Dergleichen, Dergleichen da H. Dergleichen nicht Dergleichen
ein Dergleichen Dergleichen Dergleichen und nicht nicht Dergleichen,
nicht, Dergleichen Dergleichen Dergleichen Dergleichen Dergleichen Dergleichen, ob ist Dergleichen
nicht, nicht Dergleichen Dergleichen Dergleichen Dergleichen Dergleichen
nicht, nicht Dergleichen Dergleichen Dergleichen Dergleichen Dergleichen
Dergleichen Dergleichen Dergleichen Dergleichen Dergleichen Dergleichen, in Dergleichen ist Dergleichen H. Dergleichen. und H. Dergleichen
Dergleichen Dergleichen Dergleichen, die Dergleichen in Dergleichen Dergleichen
nicht, nicht Dergleichen Dergleichen, ob ist Dergleichen nicht Dergleichen Dergleichen
nicht ist Dergleichen Dergleichen Dergleichen.

[illegible]

Als ich den H. Preyden in dem nachgelassenen Verofft. entdeckte,
dass seine Arbeit ein laienhaftes Geschicht, und nicht ein Mann
mit Verstand bey ihm, welche ich begierig sah, und mich
das ihm mit dem H. Laminat wohl bekannt war, so ließ ich
mich durch den expositen, dass ich mich der besten Instruktion
nicht vergewisse war.

Alles dem ich nicht habe, soll mich mit Befriedigung begnügen.
 Das ist das, was ich nicht habe, das ist das, was ich nicht habe.
 und ich will mich dem dem Götze und Lasterhaftem abwenden in eine
 neue, der Welt, die ich in der neuen Welt lebe, der Welt,
 die für mich und für mich.

♀ 4.9. April

Ich habe dich mit H. Bauer und dem Fräulein Rothschütz.
 zu Herrn Dr. Schönerer mit dem H. Wiedemann meinen besten
 Gruß übergeben. Die Freundschaft der Herren ist sehr angenehm
 und es würde ich es nicht missen zu Herrn Dr. Schönerer.

zu Leuten, die durch solche Kunst, nicht nur Mord
sondern auch die Tugend der Gerechtigkeit zu zerstören
suchen, und gegen die Befehle der Natur und des
Glaubens und göttlichen Gebotes gegen einen Gott
falsch, sich auf das Werk der Gerechtigkeit zu setzen
wollen, und die Gerechtigkeit zu zerstören
wollen, und die Gerechtigkeit zu zerstören
wollen.

Miss going on well & in the morning in London. 6th Wh. 1847.

7. 10. April.

[illegible]

Die Krankheit verlief nicht ohne Gefahr in der Asmuth und
endlich der Asmuth ist wieder da.

1. Kurfürst d. 13. April. 1734. d. 14. April. Gerson.

und ihre Forderung nicht nur da bleiben und bestehen müßten,
sondern auch darin bestehen, da sie nicht auf unsern
Vorteil der Gewinnhaftigkeit dieser guten Taten zuwenden.

Es ist aber natürlich zu Gersonischen Taten nach Jan Bröckle
in Kneiffmann, Georg Jessen der Organist, Peter
Mangor der Rector dieser Orgel.

Der Mühsal, sprechen wir von dem Kneiffmann H. Bendjen
gingen nach Gerson in seinen Taten, beifügen seinen Re-
ceptor, wie er die Kinder informierte, dem H. Rector
Peter Mangor gab es die 14. April. d. 1734. d. 17. April.
Peter die 1. April. d. 1734. d. 17. April. Georg Jessen die 11. April.
Also beifügen wir mit Gersonen und anderen Gersonen
sprechen diesen Tag unter diesen guten Taten Gersonen
Gersonen und anderen Taten Gersonen d. 17. April. d. 17. April.
Wie alle Gersonen und Gersonen d. 17. April. d. 17. April.

2. d. 14. April.

1. So ist der Willige, auch der unwillige Discurs ge-
genüber den den richtigen Grund und Ursprung der Kneiff-
manne und Gersonen, worauf wir nicht nur einen von
dem H. Kneiffmann beifügen, und dann in dem H. Kneiff-
manne und Gersonen in Gersonen d. 17. April. d. 17. April.
Taten, sondern in dem Gersonen d. 17. April. d. 17. April.
und der Gersonen d. 17. April. d. 17. April. d. 17. April.

2) So ist der Willige, auch der unwillige Discurs ge-
genüber den den richtigen Grund und Ursprung der Kneiff-
manne und Gersonen, worauf wir nicht nur einen von
dem H. Kneiffmann beifügen, und dann in dem H. Kneiff-
manne und Gersonen in Gersonen d. 17. April. d. 17. April.

3) So ist der Willige, auch der unwillige Discurs ge-
genüber den den richtigen Grund und Ursprung der Kneiff-
manne und Gersonen, worauf wir nicht nur einen von
dem H. Kneiffmann beifügen, und dann in dem H. Kneiff-
manne und Gersonen in Gersonen d. 17. April. d. 17. April.

4) So ist der Willige, auch der unwillige Discurs ge-
genüber den den richtigen Grund und Ursprung der Kneiff-
manne und Gersonen, worauf wir nicht nur einen von
dem H. Kneiffmann beifügen, und dann in dem H. Kneiff-
manne und Gersonen in Gersonen d. 17. April. d. 17. April.

24. 15. April.

[illegible][illegible]

♀ h. Odensee bib. Frederici d. 16. 17. April 1734.

[illegible]

♀ 2. 16. April.

[illegible]

7. 17. April.

7. 17. 1891.
Liebe Frau Louise, wie schön Mithras in Frederici von
der Insel, wie schön auch in einem Garten, wo es
kann, und wie sehr ich mich bemühe, sie zu
so schön wie auch eine schöne, wie auch eine
Liebe Frau Louise, wie schön Mithras in Frederici von
der Insel!

[illegible]

[illegible]

[illegible]

6. N. 18. April.

[illegible]

Wohl ist aber das Concept abgefaßt, so m. H. von der
Kaufmannsges. in Fortsetzung anzugehen sollte, und die
Leute von uns abzuhalten, wird es gebräuchlich, so wärme sich,
und das es ihnen von selbst thut und noch leichter,
wollte sich manche das Fortwähren noch geordnet haben.

[illegible]

C. Tridderici d. 19. April. 1734. Aug. von Kallenberg.

Mein Gott, oben, schickte mich auf Erden her, der ich auf der Erde
 so mich nicht anders kenne als ich habe, weil ich nicht we-
 ße, was ich mit dir thun und lassen. (F. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834.

[illegible][illegible]

[illegible]

C. Friderici d. 19. April 1739. Disfluß-Geloh

[illegible]

The first of these is the fact that the
 the second is the fact that the
 the third is the fact that the
 the fourth is the fact that the
 the fifth is the fact that the
 the sixth is the fact that the
 the seventh is the fact that the
 the eighth is the fact that the
 the ninth is the fact that the
 the tenth is the fact that the
 the eleventh is the fact that the
 the twelfth is the fact that the
 the thirteenth is the fact that the
 the fourteenth is the fact that the
 the fifteenth is the fact that the
 the sixteenth is the fact that the
 the seventeenth is the fact that the
 the eighteenth is the fact that the
 the nineteenth is the fact that the
 the twentieth is the fact that the
 the twenty-first is the fact that the
 the twenty-second is the fact that the
 the twenty-third is the fact that the
 the twenty-fourth is the fact that the
 the twenty-fifth is the fact that the
 the twenty-sixth is the fact that the
 the twenty-seventh is the fact that the
 the twenty-eighth is the fact that the
 the twenty-ninth is the fact that the
 the thirtieth is the fact that the
 the thirty-first is the fact that the
 the thirty-second is the fact that the
 the thirty-third is the fact that the
 the thirty-fourth is the fact that the
 the thirty-fifth is the fact that the
 the thirty-sixth is the fact that the
 the thirty-seventh is the fact that the
 the thirty-eighth is the fact that the
 the thirty-ninth is the fact that the
 the fortieth is the fact that the
 the forty-first is the fact that the
 the forty-second is the fact that the
 the forty-third is the fact that the
 the forty-fourth is the fact that the
 the forty-fifth is the fact that the
 the forty-sixth is the fact that the
 the forty-seventh is the fact that the
 the forty-eighth is the fact that the
 the forty-ninth is the fact that the
 the fiftieth is the fact that the
 the fifty-first is the fact that the
 the fifty-second is the fact that the
 the fifty-third is the fact that the
 the fifty-fourth is the fact that the
 the fifty-fifth is the fact that the
 the fifty-sixth is the fact that the
 the fifty-seventh is the fact that the
 the fifty-eighth is the fact that the
 the fifty-ninth is the fact that the
 the sixtieth is the fact that the
 the sixty-first is the fact that the
 the sixty-second is the fact that the
 the sixty-third is the fact that the
 the sixty-fourth is the fact that the
 the sixty-fifth is the fact that the
 the sixty-sixth is the fact that the
 the sixty-seventh is the fact that the
 the sixty-eighth is the fact that the
 the sixty-ninth is the fact that the
 the seventieth is the fact that the
 the seventy-first is the fact that the
 the seventy-second is the fact that the
 the seventy-third is the fact that the
 the seventy-fourth is the fact that the
 the seventy-fifth is the fact that the
 the seventy-sixth is the fact that the
 the seventy-seventh is the fact that the
 the seventy-eighth is the fact that the
 the seventy-ninth is the fact that the
 the eightieth is the fact that the
 the eighty-first is the fact that the
 the eighty-second is the fact that the
 the eighty-third is the fact that the
 the eighty-fourth is the fact that the
 the eighty-fifth is the fact that the
 the eighty-sixth is the fact that the
 the eighty-seventh is the fact that the
 the eighty-eighth is the fact that the
 the eighty-ninth is the fact that the
 the ninetieth is the fact that the
 the ninety-first is the fact that the
 the ninety-second is the fact that the
 the ninety-third is the fact that the
 the ninety-fourth is the fact that the
 the ninety-fifth is the fact that the
 the ninety-sixth is the fact that the
 the ninety-seventh is the fact that the
 the ninety-eighth is the fact that the
 the ninety-ninth is the fact that the
 the hundredth is the fact that the

78 Zolding-Hadersleben d. 20. 21. April. Profelyt Meyer.

Das Nachmittags gingen wir bis nach Sölding z. Witten.
 Als wir zu Hause kamen, hatte die Apothekerin 4. von
 der sie mir auch ein Glaschen gegeben, die sie mir
 nicht haben. 2. d. 20. April. 4 Morphe

Franken und sich eine gute Colonie macht, der ich mich sehr freue.
Wadervoleben erfahren Rantzau, und weil der Herr von Rantzau
 und seine Frau zu Wadervoleben wohnen, so beschreiben sie uns auch
 das, was Rantzau in der Zeit seiner Anwesenheit nach der Pfalz
 gemacht hat. Von der Aufsehung der Colonie soll ich noch schreiben,
 und ihnen noch mehr davon schreiben.

4. 21. April

[illegible]

[illegible]

4 Gadersleben d. 21. April 1754. prof. J. H. Meyer. 108.

[illegible]

4 f k Tondern d. 22. 23. 24. April. 1734

[illegible]

Von Gadersleben nach Tondern fallen wir 6. Stunde weit.
2. Meilen bis Limmestoft liegen wir, und sind, sechs Meilen
früher als in der Zeit, die wir vorher in einem Dorf.

24. 1. 22. April.

4. J. 22. April:
Liebe Eltern! Ich bin mit Euch und der Frau Maria nach Bonn
nach England in den Eden, besonders in der Gegend von Bonn
zu reisen, weil ich dort sein will und ich, das
von der Stadt Bonn, meine Freunde habe.

Alle was in der Verwelt Raum nun schon ist, oder in d. Zeit
 schon existirten, ob Volla sich aber immer befeßigen
 die die zu einem Brande in d. Raum oder Jacob Janke
 kamen, das was sie sich nicht, und hat sich anmuthig
 und willig begeben, und nicht so ohne große Gefahr,
 so haben wir den Frieden in der Welt.

♀ 23. April

[illegible]

Nachmittags schrieb ich mein Karium der Lippmensehen.
und legte sie der Arbeit K d. 24. April bei Absende
als post, so wurde auch mit dem andern Tage beendigt

① Tondern d. 25. April 1784. Johan! Henrich ff Schraders

und dem Luthen in Folge gegeben, ich überlasse aber nicht
 die Entscheidung mit Vorbehalten, so dass wir lieber mit dem
 Markelbrenn, und die Botschaften, welche beide die
 Wasserfall zu guten Uebensetzungen bezeugen, Gott lasse
 selbst entscheiden, so, wie die seine Namenstagsfesten,
 zu sein werden.

Oct. 25. April.

[illegible]

Nachmittags besuchte der H. Pastor Arends in
der Kapelle mich selbst und seine Frau, der ich
ganz Barmh. Worte des Gebens und seiner Gnade in
seiner theuren H. Schroeder gab, der Frau sollte ich
Ihre Barmh. Worte nicht vergessen. Amen.

7. Günstiger d. 27. April. 1734. Caspar Ad. Pl. Tychsen.

Tondern d. 28. April. 1784. R. Holst Schrader befühl.

[illegible]

d) es referirte, da sich einige von einem spanischen
Fisken in Odenstok verpacken, der sich in Mariburg
aufhielt, das der Aufseher der Zollstation zu mir brachte,
daß ein Lohndiener dort die Fische, daß es Gold, die
Fische verpackt. Diese Befragung wurde mit in geschriebener
Umkleidung einmündig.

et mis. King's sake offre nul allan in disfor Gay and his affaire
in Frederica na la Rue m^{re}. David, David. He will have Frederica
Rotten Rotten, a new la ad L^{re} m^{re}, for Frederica will have
with L^{re} m^{re}, which she has L^{re} m^{re} in the L^{re} m^{re}. Frederica
she will be L^{re} m^{re}, she will be L^{re} m^{re}.

5. Der Portopiscan ist nur der obere Theil der Infusorien
nicht. Ein Fisch. H. Wedel, nicht Infusorien nicht
Korn, sondern ein fester Stein, so in der Erde.

3. Ein der Gesellschaft der Empfindlichen, dem mich der Herr
H. Brenden hat, und sagte, dass ein Paquet und
zwei Briefe zu mich kamen, welche ich auch bald im Land
gesehen zu kommen, einer aber ein p. l. vom 6. d. 8. April
der andere ein Brief vom 8. April. In dem Paquet
war auch alles, was im Brief befohlen war.

[illegible]

7 Tondern & 28. April 1734. H. Arends H. Karsten

Sobald möglich, so bald als möglich. Aber das ist eine Unternehmung, die nicht
sichergestellt ist, wegen der Unklarheit der Lage.

1) Nach Eipe haben wir zu, und in der für Schiffsverkehr der
 Colonien, so ganz viele seiner Jahre und der ersten, die
 wir haben von S. Rucan, einige Märgen, und wir in
 fünf und Aunen: fünf haben, und fünf Märgen und Aunen
 in. Ein Aufstehen sind nach gut und, so dass wir
 ist, in einem wird man Aufstehen haben werden
 Gold sollte nicht werden mit seiner Gnade der Person
 K) so gut ist der R. Thon, und, der für die Gold
 in, so wird es werden, und nach gut und nach
 sollend ganz und gut.

Wird es nicht wohl sein, wenn Hr. Forst, Spitz, nicht
in Wollschütz zu sein, so war es nicht möglich, zu
sein, sondern zu Berlin, hat sich in der Stadt, hat
dort, Advokat Hr. Callenberg zu sein, die neue
Lagerung, Wollschütz zu nunmehrigen. ~~Wollschütz~~

Es ist mir sehr angenehm, dass Sie sich für die Geschichte der
Naturgeschichte interessieren. Ich habe Ihnen schon einige
Bücher geschickt, die ich für Sie ausgewählt habe. Ich hoffe,
dass Sie sie mit Interesse lesen werden. Ich habe auch
einige andere Bücher, die ich Ihnen schicken möchte,
aber ich habe keine Zeit, sie Ihnen zu schicken.
Ich werde sie Ihnen in der nächsten Woche schicken.
Ich bin sehr dankbar für Ihre Aufmerksamkeit.
Mit freundlichen Grüßen,
J. A. Reichenow

Das dem Abpfand stehende so viel wie Pfand = Geld bezeichnen, ist
wichtigste auf dass es nicht missverstanden, weil es durchaus meine
Pfand = Pothek bezeichnen, und nicht stützen, dass es zum Pfand
des Pensions begehrens.
Es stützen die beiden Danks u. Lang, und die beiden Danks
des schweiglichen unter den Jahren, welches mich das L. Gesetz
Schwader hat, mit der Erinnerung dass es nur ein Gesetz
ist, dass nicht missverstanden wird.

[illegible]

113.
Fortsetzung der Reise=
S. A. R. H.

im

Monath May.

Anno 1734.

ausgegeben.

von

Johann Andreas Manitiüs.
S. R. H.

Handwritten text, likely a title or heading, possibly "Lecturae in ...".

Handwritten text, possibly a date or a reference, possibly "1751".

Handwritten text, possibly a date or a reference, possibly "1751".

Handwritten text, possibly a date or a reference, possibly "1751".

Handwritten text, possibly a date or a reference, possibly "1751".

Handwritten text, possibly a date or a reference, possibly "1751".

C. Friedrichs Stadt 8. 3. May. 1734. Beyf. des J. d. d. W.

aus seinem Ganzen nicht los zu lassen.

Unter andern nicht nur: Warum nicht noch die große
Folter und Gluckseligkeit) sollen können, so können
alle netiren (schere netiren) geschehen. Die Ausbreitung
eines tiefen und sorglos nach mancher in der Kunst nicht
aber man müßte das nicht nicht der ersten, so würde man
das Leben nicht noch mal bekommen.

[illegible]

Moskauer Fürstenthum, die meine Engel herabverordete, welche
in Lethen zu stehen, mir aber nicht kinfab Lieb, despi-
fals, er nicht abtrotz unangeleg in Linnur Gemeinlich, sind
Laurika ein Moskauer In Linnur, er hat gestoben schon
Linnur, den er gewis mit einem Linnur Linnur Linnur
Linnur, die Linnur aber schon ab nicht gewis.

Liebe, Liebe! wir: Ich bin so bald bei dir, wie
 ich will und dich den Kuss der Handen, die wir
 nicht zu lassen können, ob ich auch etwas anders
 kann, da ich es so sehr, wie ich es so sehr
 zu Abschied. M. G. Ich bin so bald bei dir, wie
 ich will und dich den Kuss der Handen, die wir
 nicht zu lassen können, ob ich auch etwas anders
 kann, da ich es so sehr, wie ich es so sehr

Bedenklich ist es auch, daß es heißt, ob wir in Flensburg
von uns wissen. Sie waren wohl nicht von uns gewesen ge-
kommen, (da unsere Juden sehr wenig waren, wenn sie den
Rabbi in Flensburg hätten, aber für den Empfang und) daß
wir den Flensburg-Propheten gekannt, und unser
gelehrte Leben.

[illegible]

4 Kendsbürg 9. 5. May. 1734. Auf'ss d. Rev. Samuels.

Wm. H. Rev. Samuels.

[illegible]

4 Kendsburg. 2. 5. May. 1737. Chaffin v. Jadenkin

[illegible][illegible]

gleich nach dem Ende der

178

Abund' Lot au noch ein Braut das Joseph deah, und ein
und was der Calveus, der das Joseph deah nupping, und
ab nicht allein gut zu nennen, und das die nicht
nach nicht das das Rabbi ab mit und man golden
und das man das das; ab, das gut gemacht.

[illegible]

2 Kendsburg d. 7. May. 1734. Oberst Jhes. Königst
Ingenieur, da in diesem Hause im Quartier lag, besuchte
ich selbe desfalls mit dem Herrn Officier mit Gefolge, da ich
mit dem Rehti nach der Prager Pforten, n. m. Hof. und
im Ausdeh.

4 d. 7. May.

1) Ich bin sehr dankbar, dass der Herr Königst
mich in diesem Hause, und auch, in Kopenhagen
bei Herrn Schmecke habe, denn sollte ich in dem
ich habe 4. Part. und auch mit mir, einen Namen
von, so hat das Staats Hof, ein Lande in dem
in der Prager Pforten, da ich in dem neuen Markt (ie.
auch in der Prager Pforten, auch in der Prager
haben ich auch, denn sollte ich in dem neuen Markt
für den, und in der Prager Pforten, nicht, da ich
ich möchte doch verstehen.

2) Ich bin sehr dankbar, dass der Herr Königst
mich in diesem Hause, und auch, in Kopenhagen
bei Herrn Schmecke habe, denn sollte ich in dem
ich habe 4. Part. und auch mit mir, einen Namen
von, so hat das Staats Hof, ein Lande in dem
in der Prager Pforten, da ich in dem neuen Markt (ie.
auch in der Prager Pforten, auch in der Prager
haben ich auch, denn sollte ich in dem neuen Markt
für den, und in der Prager Pforten, nicht, da ich
ich möchte doch verstehen.

3) Ich bin sehr dankbar, dass der Herr Königst
mich in diesem Hause, und auch, in Kopenhagen
bei Herrn Schmecke habe, denn sollte ich in dem
ich habe 4. Part. und auch mit mir, einen Namen
von, so hat das Staats Hof, ein Lande in dem
in der Prager Pforten, da ich in dem neuen Markt (ie.
auch in der Prager Pforten, auch in der Prager
haben ich auch, denn sollte ich in dem neuen Markt
für den, und in der Prager Pforten, nicht, da ich
ich möchte doch verstehen.

4) Ich bin sehr dankbar, dass der Herr Königst
mich in diesem Hause, und auch, in Kopenhagen
bei Herrn Schmecke habe, denn sollte ich in dem
ich habe 4. Part. und auch mit mir, einen Namen
von, so hat das Staats Hof, ein Lande in dem
in der Prager Pforten, da ich in dem neuen Markt (ie.
auch in der Prager Pforten, auch in der Prager
haben ich auch, denn sollte ich in dem neuen Markt
für den, und in der Prager Pforten, nicht, da ich
ich möchte doch verstehen.

5) Ich bin sehr dankbar, dass der Herr Königst
mich in diesem Hause, und auch, in Kopenhagen
bei Herrn Schmecke habe, denn sollte ich in dem
ich habe 4. Part. und auch mit mir, einen Namen
von, so hat das Staats Hof, ein Lande in dem
in der Prager Pforten, da ich in dem neuen Markt (ie.
auch in der Prager Pforten, auch in der Prager
haben ich auch, denn sollte ich in dem neuen Markt
für den, und in der Prager Pforten, nicht, da ich
ich möchte doch verstehen.

♀ Rendsburg auf dem Rufe d. 7. May. 1734. in Nidlogyon

[illegible]

J. O. Krennshen d. 8. 9. May. 1734.

[illegible]

Alle yung mit dem Linz Adler oder Bussing & Fagel (wie Gabel
Lanzelot, Luffard, Kammelt dem. Das Fagel mit dem
mit Flotte. 3. Maßen in allem.

7th & 8th May.

22. 8. May.
Von John = Holbach, wir haben hier in der alten Burg da Geph.
Licht, Franzose, Krieger aus dem Holst, in der Gephoe
die Fremden auch B. gute Meile nünze verfahren
4. Mai 63

Ich will die Prinzessin Julia von Preussen, und ~~den~~ ^{Prinz}
 den guten Prinzen Paul von Preussen, die
 verheiratheten Brüder; da aber Emma noch sehr jung
 ist, noch garnicht bald in Ehemann kommen muß.

O. S. 9. May.

C. R. G. May.
 Forta ich demnächst die Fährst allhier mit. an, und
 als mich einer davon das Schicksal nicht verschallen, für
 ich: ich habe mich auf den Fährst, sondern auch Gott
 Wohl, ob ich am Fährst aus der Fährst der Fährst: 13. p.
 20. ausgenommen, und aus dem Fährst. Fährst als der
 Fährst und unter Fährst der Fährst der Fährst
 1. da die Fährst und Fährst die Fährst Fährst, und
 11. die Fährst und Fährst Fährst, wenn in dem Fährst
 beabsichtigt wurde.

Uebung und Uebung, und auch die Kunst der Kunst, die ich hier in der
den ich hier in der Kunst der Kunst, die ich hier in der Kunst der Kunst, die ich hier in der
Kunst der Kunst, die ich hier in der Kunst der Kunst, die ich hier in der Kunst der Kunst, die ich hier in der

CS Glückstadt d. 10. 11. May Gefährlich mit Fieber.

Durchwiltung ist nicht in die Villa gebracht. Einmal nachfolgend
delland. In fuder bei auf den Fuder zu den.

C. 8. 10. May.

120

1) Vermittlung geschah bei Aufhebung zu dem Monats April und
2) Mein Geschäft als Handels und Finanz-Gesamter für ein Gebiet, und
das in der von Carlstadt eingeleiteten Arbeit. Aber die Forderung ist
den in Untersuchung mit zu, die sich für freiwillig machen, unter die
Freiwilligen das Gold nicht haben, sondern nur, für die Untersuchung, und die
durch die Untersuchung.

4) Ihre Fieber haben sich nicht bessern lassen und, so schlecht, sind Sie,
jauchend, nur als ein solches Fieber, das die Kräfte sehr sehr erschöpfte,
den Tod.

[illegible]

S. R. 11. May.

1. ^{J. R. 11. May.} ¹ ² ³ ⁴ ⁵ ⁶ ⁷ ⁸ ⁹ ¹⁰ ¹¹ ¹² ¹³ ¹⁴ ¹⁵ ¹⁶ ¹⁷ ¹⁸ ¹⁹ ²⁰ ²¹ ²² ²³ ²⁴ ²⁵ ²⁶ ²⁷ ²⁸ ²⁹ ³⁰ ³¹ ³² ³³ ³⁴ ³⁵ ³⁶ ³⁷ ³⁸ ³⁹ ⁴⁰ ⁴¹ ⁴² ⁴³ ⁴⁴ ⁴⁵ ⁴⁶ ⁴⁷ ⁴⁸ ⁴⁹ ⁵⁰ ⁵¹ ⁵² ⁵³ ⁵⁴ ⁵⁵ ⁵⁶ ⁵⁷ ⁵⁸ ⁵⁹ ⁶⁰ ⁶¹ ⁶² ⁶³ ⁶⁴ ⁶⁵ ⁶⁶ ⁶⁷ ⁶⁸ ⁶⁹ ⁷⁰ ⁷¹ ⁷² ⁷³ ⁷⁴ ⁷⁵ ⁷⁶ ⁷⁷ ⁷⁸ ⁷⁹ ⁸⁰ ⁸¹ ⁸² ⁸³ ⁸⁴ ⁸⁵ ⁸⁶ ⁸⁷ ⁸⁸ ⁸⁹ ⁹⁰ ⁹¹ ⁹² ⁹³ ⁹⁴ ⁹⁵ ⁹⁶ ⁹⁷ ⁹⁸ ⁹⁹ ¹⁰⁰ ¹⁰¹ ¹⁰² ¹⁰³ ¹⁰⁴ ¹⁰⁵ ¹⁰⁶ ¹⁰⁷ ¹⁰⁸ ¹⁰⁹ ¹¹⁰ ¹¹¹ ¹¹² ¹¹³ ¹¹⁴ ¹¹⁵ ¹¹⁶ ¹¹⁷ ¹¹⁸ ¹¹⁹ ¹²⁰ ¹²¹ ¹²² ¹²³ ¹²⁴ ¹²⁵ ¹²⁶ ¹²⁷ ¹²⁸ ¹²⁹ ¹³⁰ ¹³¹ ¹³² ¹³³ ¹³⁴ ¹³⁵ ¹³⁶ ¹³⁷ ¹³⁸ ¹³⁹ ¹⁴⁰ ¹⁴¹ ¹⁴² ¹⁴³ ¹⁴⁴ ¹⁴⁵ ¹⁴⁶ ¹⁴⁷ ¹⁴⁸ ¹⁴⁹ ¹⁵⁰ ¹⁵¹ ¹⁵² ¹⁵³ ¹⁵⁴ ¹⁵⁵ ¹⁵⁶ ¹⁵⁷ ¹⁵⁸ ¹⁵⁹ ¹⁶⁰ ¹⁶¹ ¹⁶² ¹⁶³ ¹⁶⁴ ¹⁶⁵ ¹⁶⁶ ¹⁶⁷ ¹⁶⁸ ¹⁶⁹ ¹⁷⁰ ¹⁷¹ ¹⁷² ¹⁷³ ¹⁷⁴ ¹⁷⁵ ¹⁷⁶ ¹⁷⁷ ¹⁷⁸ ¹⁷⁹ ¹⁸⁰ ¹⁸¹ ¹⁸² ¹⁸³ ¹⁸⁴ ¹⁸⁵ ¹⁸⁶ ¹⁸⁷ ¹⁸⁸ ¹⁸⁹ ¹⁹⁰ ¹⁹¹ ¹⁹² ¹⁹³ ¹⁹⁴ ¹⁹⁵ ¹⁹⁶ ¹⁹⁷ ¹⁹⁸ ¹⁹⁹ ²⁰⁰ ²⁰¹ ²⁰² ²⁰³ ²⁰⁴ ²⁰⁵ ²⁰⁶ ²⁰⁷ ²⁰⁸ ²⁰⁹ ²¹⁰ ²¹¹ ²¹² ²¹³ ²¹⁴ ²¹⁵ ²¹⁶ ²¹⁷ ²¹⁸ ²¹⁹ ²²⁰ ²²¹ ²²² ²²³ ²²⁴ ²²⁵ ²²⁶ ²²⁷ ²²⁸ ²²⁹ ²³⁰ ²³¹ ²³² ²³³ ²³⁴ ²³⁵ ²³⁶ ²³⁷ ²³⁸ ²³⁹ ²⁴⁰ ²⁴¹ ²⁴² ²⁴³ ²⁴⁴ ²⁴⁵ ²⁴⁶ ²⁴⁷ ²⁴⁸ ²⁴⁹ ²⁵⁰ ²⁵¹ ²⁵² ²⁵³ ²⁵⁴ ²⁵⁵ ²⁵⁶ ²⁵⁷ ²⁵⁸ ²⁵⁹ ²⁶⁰ ²⁶¹ ²⁶² ²⁶³ ²⁶⁴ ²⁶⁵ ²⁶⁶ ²⁶⁷ ²⁶⁸ ²⁶⁹ ²⁷⁰ ²⁷¹ ²⁷² ²⁷³ ²⁷⁴ ²⁷⁵ ²⁷⁶ ²⁷⁷ ²⁷⁸ ²⁷⁹ ²⁸⁰ ²⁸¹ ²⁸² ²⁸³ ²⁸⁴ ²⁸⁵ ²⁸⁶ ²⁸⁷ ²⁸⁸ ²⁸⁹ ²⁹⁰ ²⁹¹ ²⁹² ²⁹³ ²⁹⁴ ²⁹⁵ ²⁹⁶ ²⁹⁷ ²⁹⁸ ²⁹⁹ ³⁰⁰ ³⁰¹ ³⁰² ³⁰³ ³⁰⁴ ³⁰⁵ ³⁰⁶ ³⁰⁷ ³⁰⁸ ³⁰⁹ ³¹⁰ ³¹¹ ³¹² ³¹³ ³¹⁴ ³¹⁵ ³¹⁶ ³¹⁷ ³¹⁸ ³¹⁹ ³²⁰ ³²¹ ³²² ³²³ ³²⁴ ³²⁵ ³²⁶ ³²⁷ ³²⁸ ³²⁹ ³³⁰ ³³¹ ³³² ³³³ ³³⁴ ³³⁵ ³³⁶ ³³⁷ ³³⁸ ³³⁹ ³⁴⁰ ³⁴¹ ³⁴² ³⁴³ ³⁴⁴ ³⁴⁵ ³⁴⁶ ³⁴⁷ ³⁴⁸ ³⁴⁹ ³⁵⁰ ³⁵¹ ³⁵² ³⁵³ ³⁵⁴ ³⁵⁵ ³⁵⁶ ³⁵⁷ ³⁵⁸ ³⁵⁹ ³⁶⁰ ³⁶¹ ³⁶² ³⁶³ ³⁶⁴ ³⁶⁵ ³⁶⁶ ³⁶⁷ ³⁶⁸ ³⁶⁹ ³⁷⁰ ³⁷¹ ³⁷² ³⁷³ ³⁷⁴ ³⁷⁵ ³⁷⁶ ³⁷⁷ ³⁷⁸ ³⁷⁹ ³⁸⁰ ³⁸¹ ³⁸² ³⁸³ ³⁸⁴ ³⁸⁵ ³⁸⁶ ³⁸⁷ ³⁸⁸ ³⁸⁹ ³⁹⁰ ³⁹¹ ³⁹² ³⁹³ ³⁹⁴ ³⁹⁵ ³⁹⁶ ³⁹⁷ ³⁹⁸ ³⁹⁹ ⁴⁰⁰ ⁴⁰¹ ⁴⁰² ⁴⁰³ ⁴⁰⁴ ⁴⁰⁵ ⁴⁰⁶ ⁴⁰⁷ ⁴⁰⁸ ⁴⁰⁹ ⁴¹⁰ ⁴¹¹ ⁴¹² ⁴¹³ ⁴¹⁴ ⁴¹⁵ ⁴¹⁶ ⁴¹⁷ ⁴¹⁸ ⁴¹⁹ ⁴²⁰ ⁴²¹ ⁴²² ⁴²³ ⁴²⁴ ⁴²⁵ ⁴²⁶ ⁴²⁷ ⁴²⁸ ⁴²⁹ ⁴³⁰ ⁴³¹ ⁴³² ⁴³³ ⁴³⁴ ⁴³⁵ ⁴³⁶ ⁴³⁷ ⁴³⁸ ⁴³⁹ ⁴⁴⁰ ⁴⁴¹ ⁴⁴² ⁴⁴³ ⁴⁴⁴ ⁴⁴⁵ ⁴⁴⁶ ⁴⁴⁷ ⁴⁴⁸ ⁴⁴⁹ ⁴⁵⁰ ⁴⁵¹ ⁴⁵² ⁴⁵³ ⁴⁵⁴ ⁴⁵⁵ ⁴⁵⁶ ⁴⁵⁷ ⁴⁵⁸ ⁴⁵⁹ ⁴⁶⁰ ⁴⁶¹ ⁴⁶² ⁴⁶³ ⁴⁶⁴ ⁴⁶⁵ <

[illegible]

Auf der Reife über Göttingen bis Langenfeld d. 12. May. 1734.

[illegible][illegible]

2. Scharmelle d. 13. May. 1754. Aufsteig mit dem Kolben. 122

[illegible]

[illegible]

122
 f. Kibberhuie N. 14. May. 1754. von dem Profelytan.

Wolff und 2. Caravan Lassar, die, sollten sich erheben und Jule
für sich. (Nach diesem Lande = Bot kommen sie das dergel
müssen im Lande der Gasse, aber selbst die Gasse so
müssen sollen nicht gegessen werden, und nur diese Gasse
soll es nur die der anderen selbst nicht können) nicht
sollen, da werden. Weil nur die Gasse nicht jenseit der
sollen gegessen, und so haben die anderen Gasse und die
diese sind die Gasse, die Gasse die Gasse, ab
so das die Gasse nicht selbst. Die die die 1. Gasse
sich Gasse nicht, das Mann aber so die Gasse Gasse
die Gasse soll es. Die Gasse, das Mann Gasse nicht. Das
nur die Gasse Gasse so die Gasse die Gasse, die Gasse
nicht die Gasse nicht. Die Gasse nicht die Gasse Gasse
Gasse nicht Gasse Gasse, Gasse Gasse die Gasse, ab
diese Gasse in Gasse Gasse, das ab die Mann so
Gasse Gasse. Die Gasse ist die Gasse Gasse nicht die Gasse
nicht, die Gasse nicht die Gasse Gasse nicht die Gasse Gasse
Gasse nicht Gasse, die Gasse nicht die Gasse Gasse Gasse
die Gasse die Gasse Gasse Gasse. M. Gasse die Gasse
das die die Gasse Gasse Gasse ab die Gasse Gasse. Die
Gasse Gasse ist die Gasse, ab Gasse nicht die Gasse Gasse
also Gasse, die Gasse ist: Jehudas Gasse die Gasse
M. Gasse nicht die Gasse Gasse, ist Gasse so Gasse die Gasse
Gasse die Gasse Gasse Gasse Gasse Gasse Gasse Gasse
Gasse Gasse nicht die Gasse Gasse die Gasse Gasse Gasse
nicht die Gasse Gasse, und die Gasse Gasse Gasse, die
ab die Gasse Gasse nicht die Gasse Gasse Gasse Gasse
ab Gasse, und die Gasse nicht Gasse, ab die Gasse Gasse
Gasse, die Gasse nicht die Gasse Gasse Gasse Gasse Gasse
die Gasse, weil ab Gasse die Gasse Gasse Gasse.

[illegible]

[illegible]

J Bremen d. 18. May. 1754. R. Fuchsianus Sc. Pau Stadter.

[illegible]

1. Man könne mit dem heiligen Geiste nicht
 nicht leben, ob Römer nicht einen heiligen Geist
 nicht empfangen, daher man sagt, dass der Geist mit dem
 heiligen Geiste nicht lebe.

[illegible]

7 Bremen d. 18. May. 1734. H. von Brade, Superintendent.

Amo C. 1540 in Cracau in Vossion des neuen Testam.
türlich gedrukt, von Nicolaus Richter in seiner
Dissertation De Stephano Curcelao Socinifante
sub Praesidio Molleri Gedanensis gefallen, in dem
Proemio pag: 4. meldet, das der H. Mollerus dieselbe
Edition in seiner Bibliothek gehabt. Mit dem Titel:
Tabulae Testamenti, das da nicht genannt, Changelion, ge-
druckt durch Paul Helic Cracau 1540. In dem sel.
vanden der Dissertation, insofern es Grund zu, ist es
wahr, das es die erste Übersetzung des H. Luthers
gelesen, welche mit einigen kleinen Veränderungen
6) Der H. Superintendent von Brade ergab auch, das in
Kürze der H. Lochner einmahl eine Collecte für seine
Schule zu, welche geben, die selb. betreiben sollen, davon
der H. Lochner, Rector der hiesigen Schenkei und der
Rathsch. solle.

7) Es ergab auch, das der dritte Elias, von dem der sel.
Commod eine sehr geschätzte Handschrift erhalten, und der
selb. in Wien aufgefunden, nemlich vorhanden sey.
Wies ist von diesem Manne noch nichts bekannt, all das
man noch, einmahl fragte, das man sich ihn beschaffen.

8) Es ergab, wie vorhin zu selb. man ein Com. kommen
zu können, nöthige und davor zu dem Wirtshaus
nicht gehen, sondern zu.

9) Es gab sich die Vorrede des H. Prof. Callenberg
und zeigte ihm, das auch die Societät de propagatione
fide in England mit Hülfe sein solle.

10) Es stellte man noch etwas abhandeln und quittieren
auf selb. selb. die 25. Sept. in guten Worten.

11) Der Herr H. Saueremann, und nach einem Brief
von dem H. Prof. Callenberg, in dem 4. Briefen lagen
es heute aber selb. nicht so, als ob es abgehe.

12) Abends besuchte der Herr Theodor Reform. Confess.
H. Johann Daniel Bender, der Buchhändler, und
der H. Ludw. Jörgen, da noch etwas für die
geordnet wurde, die stündlichen und göttlichen Predigten.

§ Bremen d. 19. May. 1734. Von einigen Proselyten.
und des hies. Consistorii, In welchem nachstehende
Anzeige, dass H. Carl die Gerechtigkeit darstellt, dass
die angelegentlichste Consistorii d. III. A. hies. Inm. Institut -
A. v. H. 8. yf.

131) Ichte da ist mir ein neuer Versuch aufgefallen, dass ich
zu einem reformirten Versuch über, der das guttliche
müßig, dass ich zu mir eine Sorge, den sich nicht ein
von Kirche sind nicht, so manchmal sich darstellt und gab
mir die Neugier, dass ich für ein Proselyt sei auf.
falte das dem Sohn des auch dem Vergnügen - Hies. bey
dem Versuch: Wahlere und Lichte - einiger Tugend
ein Spielte. So hat das Versuch: Wollen gelernt,
und nicht sich nicht nicht auf, so hat ich nicht ich
bezeugen. So habe Stephanus Hirsch
Jungfermann, auch der Versuch: Wollen der H. Neumejer,
auch der Sohn des Altona eine Tugend - Sohn und Sohn
Lindow, auch einer Mutter Tugend nach Odenburg
gegangen, als man in dem Land nicht angewiesen,
und sie nicht für ein guttamen nach Bremen, und haben
sich bey dem H. Doct. Jochen gewandelt, der sie so gleich
nicht angewiesen, die beiden Versuch: Wollen nicht nicht
so klein, sie nicht nicht, nicht der Sohn in der
so kleine, ganz, aber ganz nicht auf die Tugend, beide
nicht in der Tugend Wollen bey dem H. Degehoff, nicht
Lindow - Tugend.

Die Stephanus Hirsch, und die beiden Versuch: Wollen nicht nicht,
Lindow Tugend, die Tugend nicht nicht. H. Neumejer
nicht nicht die beiden Versuch: Wollen nicht Altona, dass
sie nicht nicht Tugend, und nicht nicht, so
nicht nicht Tugend, nicht nicht nicht, die Tugend
1) F § 19. May Tugend nicht nicht.

Der H. Bender Rud. Theol. Tugend nicht nicht die Tugend
nicht nicht nicht Tugend bey dem H. D. Jochen nicht nicht
nicht nicht Tugend, und die Tugend nicht nicht in Tugend,
Tugend, die Tugend nicht nicht, dass die Tugend Tugend
nicht nicht Tugend, so nicht, dass die Tugend Tugend und dem H.
D. Numen Tugend, und nicht nicht Tugend, so nicht nicht.

7 Bremen d. 19. May 1754. Hof. H. von Vraden.

107. Der H. D. Pfaff in Tübingen war das Jahr zu Augsburg, und nicht allein von dort, sondern auch von Hamburg et alio pro concione publica gesezt, der Tübingen Pfaff, wann er sich excusirt, so rühmt er H. nicht recht als
passend.

111. Die lobliche Vergewaltigung war, das er Gold mit seinem Ring, nicht allein, das ist seine Person das der frangese Laster stelle! welches er jedes Jahr der andertzigste Monat, gute war. Dann als der Herr, selbst vergewaltigt, da ist die Vergewaltigung.

Lebens des Vorfahrens H. von Vraden.

a) Nach dem ist der Brief an den H. Prof. Callenberg, worin

7. Lorum unius Relation lag an, ist ein Brief an meinen

Bruder ist ein der Jüngling aller Heile in der Verfassung ist

der Heiligung ist ein und wieder deponierter Brief ist ein

die Heiligung ist ein und wieder deponierter Brief ist ein

der Brief ist ein und wieder deponierter Brief ist ein

der Brief ist ein und wieder deponierter Brief ist ein

der Brief ist ein und wieder deponierter Brief ist ein

der Brief ist ein und wieder deponierter Brief ist ein

der Brief ist ein und wieder deponierter Brief ist ein

der Brief ist ein und wieder deponierter Brief ist ein

der Brief ist ein und wieder deponierter Brief ist ein

der Brief ist ein und wieder deponierter Brief ist ein

der Brief ist ein und wieder deponierter Brief ist ein

der Brief ist ein und wieder deponierter Brief ist ein

der Brief ist ein und wieder deponierter Brief ist ein

der Brief ist ein und wieder deponierter Brief ist ein

der Brief ist ein und wieder deponierter Brief ist ein

der Brief ist ein und wieder deponierter Brief ist ein

der Brief ist ein und wieder deponierter Brief ist ein

der Brief ist ein und wieder deponierter Brief ist ein

der Brief ist ein und wieder deponierter Brief ist ein

der Brief ist ein und wieder deponierter Brief ist ein

der Brief ist ein und wieder deponierter Brief ist ein

der Brief ist ein und wieder deponierter Brief ist ein

der Brief ist ein und wieder deponierter Brief ist ein

der Brief ist ein und wieder deponierter Brief ist ein

der Brief ist ein und wieder deponierter Brief ist ein

der Brief ist ein und wieder deponierter Brief ist ein

der Brief ist ein und wieder deponierter Brief ist ein

der Brief ist ein und wieder deponierter Brief ist ein

der Brief ist ein und wieder deponierter Brief ist ein

der Brief ist ein und wieder deponierter Brief ist ein

der Brief ist ein und wieder deponierter Brief ist ein

der Brief ist ein und wieder deponierter Brief ist ein

der Brief ist ein und wieder deponierter Brief ist ein

† Oldenburg J. 22. May. 1734. König der Fischen.

[illegible][illegible][illegible]

Ich bin, weil es nicht anders
möglich, doch glücklich, daß ich
sich bald wieder mit Ihnen
sehen werde.

6 Dittenburg h. 23. May 1734. P. Jerichovius

[illegible][illegible]

① Thornburg d. 23. May. 1734. H. Jerichowino.

[illegible]

[illegible]

[illegible]

J. Warell Jr. 25. May. 1734. Goffenig mit Fuchsw.

[illegible]

8. 2. 26. May.

[illegible]

[illegible]

[illegible]

2 Nienstadt d. 27. May. 1734. Friedrich den Auffseher gerichtet.

Lebe unter den Juden vortrefflich. Ich. Gott gebe seinen Gnade! für
uns alle insonderl. Amen. ~~London~~ London.

[illegible]

Als ich dieses mein Gebet vorbrachte, so habe ich mich
wünscht, daß du Dirergut in Consolation, damit im Falle des
Bedarfs nicht abhandeln sollte, sondern geordnet werden sollte
und ich dann nicht aufhören dürfte, daß man sich nicht zu
verloren hat gemacht hätte. Ich bringe in ihm ein, und habe
den Rath, daß er in ihm sein sollte, so sollte das Auge der
Licht sein, und dann sollte er abhandeln werden auf's Neue.

Aufrey nehme ich, daß in Abtastungzeit Ihres Hof-Gräflichen
Excellence von Goeden, der Land-Richter ~~von~~ H. Gade
Recht das Oberste Richteramt in der Stadt Aulda, u. das von
der Ertzbißlichen Religion in Gotschau sog. Damm sind B. Richter
vorne von den Richter, die Richtermeister, u. ein Monarch
bestanden, welche alle in Abtastungzeit müssen, alle in den
Land bestanden. Es ist nicht dem Richter ~~von~~ Damm das Hof-Gräfliche
Main Gade, alle in den Damm, welches Richter das Hof-Gräfliche
Wardung geseht, der Richter ist das Aulda, welche geseht,
daß es nicht möglich ist, weil die Richter in Gade.
Wird geseht in die Aulda, welche Richter die Richter
geseht, alle die Richter die Richter.

h. Kieftadt d. 29. May. 1734. H. Pfst. Tieffenbruck
Unter andern Jüngeln nur mich hat die Lustige Julemge Vngl. so
Rebbitz alle from nicht Dreyfau,
so heute Zinnlich in d. Hofen so gewand, und hat mich die fassen.
manym, und d. Hofen und Tieffenbruck so Leben.
h. d. 29. May.

[illegible][illegible]

[illegible]

C. Nicstadt A. 30. May. 1734. ist sehr geynwillig.

[illegible]

Oct. 30. May.

[illegible]

8 Miesbach N. 30. May. 1734. ist sehr gewarlich.

gehandelt, dass es sollet noch viel mehr im neuen Testament. allzu
offen steht, und dem H. Geistesworte des H. Geistes Gemüths in
die Seele zu kommen. (Wahrheit der Seele)

14. Aberwacht man die große Hand, die unerschöpfliche Gabe,
welche der Mensch nach dem Tode. Dürftigkeit und Hunger
ist, so ist es, dass die Seele in der H. Geistesworte
glänzen und verschöneren. (Wahrheit der Seele)
Lauter und mancherley seltsamen Geistesworte.

15. Daraus sehen alle Seelen das Wort, das die Seele
und der Mensch, die Seele in der H. Geistesworte
glänzen und verschöneren. (Wahrheit der Seele)
Lauter und mancherley seltsamen Geistesworte.

16. Daraus sehen alle Seelen das Wort, das die Seele
und der Mensch, die Seele in der H. Geistesworte
glänzen und verschöneren. (Wahrheit der Seele)
Lauter und mancherley seltsamen Geistesworte.
17. Daraus sehen alle Seelen das Wort, das die Seele
und der Mensch, die Seele in der H. Geistesworte
glänzen und verschöneren. (Wahrheit der Seele)
Lauter und mancherley seltsamen Geistesworte.
18. Daraus sehen alle Seelen das Wort, das die Seele
und der Mensch, die Seele in der H. Geistesworte
glänzen und verschöneren. (Wahrheit der Seele)
Lauter und mancherley seltsamen Geistesworte.
19. Daraus sehen alle Seelen das Wort, das die Seele
und der Mensch, die Seele in der H. Geistesworte
glänzen und verschöneren. (Wahrheit der Seele)
Lauter und mancherley seltsamen Geistesworte.
20. Daraus sehen alle Seelen das Wort, das die Seele
und der Mensch, die Seele in der H. Geistesworte
glänzen und verschöneren. (Wahrheit der Seele)
Lauter und mancherley seltsamen Geistesworte.

21. Daraus sehen alle Seelen das Wort, das die Seele
und der Mensch, die Seele in der H. Geistesworte
glänzen und verschöneren. (Wahrheit der Seele)
Lauter und mancherley seltsamen Geistesworte.

22. Daraus sehen alle Seelen das Wort, das die Seele
und der Mensch, die Seele in der H. Geistesworte
glänzen und verschöneren. (Wahrheit der Seele)
Lauter und mancherley seltsamen Geistesworte.

23. Daraus sehen alle Seelen das Wort, das die Seele
und der Mensch, die Seele in der H. Geistesworte
glänzen und verschöneren. (Wahrheit der Seele)
Lauter und mancherley seltsamen Geistesworte.

24. Daraus sehen alle Seelen das Wort, das die Seele
und der Mensch, die Seele in der H. Geistesworte
glänzen und verschöneren. (Wahrheit der Seele)
Lauter und mancherley seltsamen Geistesworte.

25. Daraus sehen alle Seelen das Wort, das die Seele
und der Mensch, die Seele in der H. Geistesworte
glänzen und verschöneren. (Wahrheit der Seele)
Lauter und mancherley seltsamen Geistesworte.

O. Nießadt 3.30. May. 1734. meine Fröndlich.

im Namen Jesu Christi zu diesem die folgende Abrechnung
daß sie nicht in der ganzen Welt stellen mögen, sondern
Gott so Personen nicht mehr sein will. Prov. 1. 24. - 32.
b) die Guten haben, aber nicht billen, und nicht verkaufen,
das sind

a) alle nach dem Tode auch billige Diner Joh: 9. v. 31.

c) alle Linder Hiob 27. v. 31.

d) alle Pfaffen, die Gassen Luc: 18. v. 11.

e) alle die in der Welt sind, die nicht leben Matth: 11. 14. 15.

f) und dann die nach der Welt sind, die nicht leben, sondern
wollen Hofen 7. v. 7. Jesai. 5. Matth: 11. 5-7.

g) alle die in Unglauben sind, die nicht leben, sondern
sind Jac: 1. 6. 7. Joh: 4. v. 24. haben.

h) die diese alle nachfolgt hat, die Jesu Abrechnung Jac: 11. 7. 8.

i) und dann, daß sie mit dem Tode sein, die Luc: 15.

j) in der Welt sind, die nicht leben, sondern
in der Welt sind, die nicht leben, sondern

k) und die die Welt nicht, die nicht leben, sondern
wollen Hofen 7. v. 7. Jesai. 5. Matth: 11. 5-7.

l) und die die Welt nicht, die nicht leben, sondern
wollen Hofen 7. v. 7. Jesai. 5. Matth: 11. 5-7.

m) und die die Welt nicht, die nicht leben, sondern
wollen Hofen 7. v. 7. Jesai. 5. Matth: 11. 5-7.

n) und die die Welt nicht, die nicht leben, sondern
wollen Hofen 7. v. 7. Jesai. 5. Matth: 11. 5-7.

o) und die die Welt nicht, die nicht leben, sondern
wollen Hofen 7. v. 7. Jesai. 5. Matth: 11. 5-7.

p) und die die Welt nicht, die nicht leben, sondern
wollen Hofen 7. v. 7. Jesai. 5. Matth: 11. 5-7.

II. Bekehrte mich, da ich noch lag, in der Welt, die nicht leben, sondern
wollen Hofen 7. v. 7. Jesai. 5. Matth: 11. 5-7.

Luc: 11. Rom: 8. die Welt nicht, die nicht leben, sondern
wollen Hofen 7. v. 7. Jesai. 5. Matth: 11. 5-7.

die Welt nicht, die nicht leben, sondern
wollen Hofen 7. v. 7. Jesai. 5. Matth: 11. 5-7.

die Welt nicht, die nicht leben, sondern
wollen Hofen 7. v. 7. Jesai. 5. Matth: 11. 5-7.

die Welt nicht, die nicht leben, sondern
wollen Hofen 7. v. 7. Jesai. 5. Matth: 11. 5-7.

die Welt nicht, die nicht leben, sondern
wollen Hofen 7. v. 7. Jesai. 5. Matth: 11. 5-7.

die Welt nicht, die nicht leben, sondern
wollen Hofen 7. v. 7. Jesai. 5. Matth: 11. 5-7.

die Welt nicht, die nicht leben, sondern
wollen Hofen 7. v. 7. Jesai. 5. Matth: 11. 5-7.

die Welt nicht, die nicht leben, sondern
wollen Hofen 7. v. 7. Jesai. 5. Matth: 11. 5-7.

die Welt nicht, die nicht leben, sondern
wollen Hofen 7. v. 7. Jesai. 5. Matth: 11. 5-7.

die Welt nicht, die nicht leben, sondern
wollen Hofen 7. v. 7. Jesai. 5. Matth: 11. 5-7.

die Welt nicht, die nicht leben, sondern
wollen Hofen 7. v. 7. Jesai. 5. Matth: 11. 5-7.

die Welt nicht, die nicht leben, sondern
wollen Hofen 7. v. 7. Jesai. 5. Matth: 11. 5-7.

die Welt nicht, die nicht leben, sondern
wollen Hofen 7. v. 7. Jesai. 5. Matth: 11. 5-7.

die Welt nicht, die nicht leben, sondern
wollen Hofen 7. v. 7. Jesai. 5. Matth: 11. 5-7.

die Welt nicht, die nicht leben, sondern
wollen Hofen 7. v. 7. Jesai. 5. Matth: 11. 5-7.

die Welt nicht, die nicht leben, sondern
wollen Hofen 7. v. 7. Jesai. 5. Matth: 11. 5-7.

die Welt nicht, die nicht leben, sondern
wollen Hofen 7. v. 7. Jesai. 5. Matth: 11. 5-7.

die Welt nicht, die nicht leben, sondern
wollen Hofen 7. v. 7. Jesai. 5. Matth: 11. 5-7.

die Welt nicht, die nicht leben, sondern
wollen Hofen 7. v. 7. Jesai. 5. Matth: 11. 5-7.

die Welt nicht, die nicht leben, sondern
wollen Hofen 7. v. 7. Jesai. 5. Matth: 11. 5-7.

O. Nießast A. 30. May. 1734. Inbrüch mit Fischen gefüllt

[illegible]

Ich bitte Sie sehr auch das gefallende Gedicht mir
zu schicken, und das gefallende Gedicht dem Herausgeber
der Dichtung mit dem Rechte in Lissau, zu schicken,
und übrige sind mir in der Referenz.

5/ Gegen Abend wollte ich zu dem H. Einbaum gehn,
da sich mir ein Jude, namens Leb in die Quere, der
mich zu dem Fluss des Flusses, und Leb den
Armen Mose, dem auch ich, und ein kleiner man,
der Armen, nach dem Juden Armen u. Armen.

Ihr Lieb sollte schon mit meinem Geföhlen gesprossen, so
 viel ich die rechte Liebe, aber es nur durch den
 ungelohnten Mann, müßte aber auch seine Person, ist
 nicht da. Ich bin der Einzige, der die Liebe geben als
 Jüngling, aber ich habe sie. // Der dem Abgesandten
 D. D. D.

[illegible]

© Miesstadt 2. 30. May. 1734. J. Tieffenbrück

Ich danke dir eine solche Liebe zu mir, und das, ob es gleich
 späte Nacht war, ist mir so blauen, und dich noch nicht
 mit ihm werden, abzurufen mich Rabbi. Als ich dich sag-
 te, war ich in dieser Kind der Gnad mir so fest und
 die Laying meiner Hand, dich Gott demselben seinen
 guten Geist zu lassen wollen, damit es vollendet und
 befestigt, und ich mitigen Anse zu bezaubern werde. Gott
 werden das mit der Hand in Gnade die Geist will so sehr
 zu mir und zu dem armen Kind zu sein.
 Nach der Stunde ist, dich ab ein Blick zu sein, und mich
 haben mich Mutter Lada, der Land-Rabbi in Aurich
 Lada zu sein immer die Hande wollen und in Layden,
 mich nicht aber mich, so sehr mich zu lassen.
 O. Als ich dich dem H. ~~Land~~ Landesrat der Land-
 Räte nicht ablayte, dich mich der H. Apollador
 dich in Mayen, ~~den~~ den ich nicht ablayte, und mich
 God. und ein Befehl so zu sein Landesrat zu sein
 nicht, und ein mein Land-Landesrat zu sein.

C. R. 31. May.

11) Der Herr Brief hat nicht als selbst geschrieben von H. Apollonator
diesem Namen mir unbekannt, er ist ein toller Mann H. oder
der Herr Apollonator. Er nahm mich sehr, dass ich nicht
mein Ansehen nicht mehr in der Hand des Rabbi habe,
und ich in den nächsten Tagen mit ihm besetzt worden, so
hatte ich mich schon sehr gemacht, dem Rabbi einen
Benediction zu geben, aber er in seiner Kehle drückte
sich, und er wollte sich, und er ließ wissen.
Der H. Apollonator wurde auch einige Tage bei
den Herren daselbst, da war ich die M. fortgesetzt.
Nun der Cataloge etc. wie ordinare der Herren
ging dann mit mir in meinen Hof und nahm den
und Abschied in Liebe und vielen Dankschreibern.
Der Apollonator aber luden uns beide in eine Mittag-
tisch, worin wir sehr gerne willkürlich, jedoch aber
nicht mehr Abschied den der Herrn und Gottesdienstigen
Mittag-Messen, die meinen Hof der Augen geschenkt hatten.

Cherished! 2. 21. May 1737. Abgibt den den Pfaffen
wie ich den die von dem Pfaffen, die Lanten und
die die die Lanten, und Lanten die die Lanten
so schnell in Lanten gehen. In der Lanten Lanten
wie ich die Lanten, den den Lanten Lanten
Messia.

2) Erhöhen Sie sich bey dem H. Vater einfinden zu lassen,
recommendirte es auch die beiden Bräutigamsgesellen zu
empfehlen H. Haber und H. Meyer, und H. Bress.

In Utrecht G. van Blypher Prof. Theol. heeft: Driezamen
Tollandszts Nieuw. 2) Nieuwenhuyds Beschrijving der Menich
3) Aekersloths over den Sendbrief an die Thebaeer.

3/ Fürs Lieben des Mittags-Wahlzeit bey dem H. Apod. B. und
nie den F. Mann die F. Mann Monsieur le Brinck Zöggen
der uns in die F. Mann F. Mann.

2) Der H. Apostel Paulus nahm seinen Leichnam Abschied von uns, da wir nicht das Laus stadt in Litten an zu können zu
sah und sich nicht mehr zu helfen, und nachher zu Rung zu
nicht übergeben mußten.

[illegible]

Die hohen Herren sind sehr wohl lob gedienet, ich hätte
es bald bemerkt, wie ich Abschied genommen habe. Eine Reife
so müde, für mich wohl notwendig, wie das eine Reb Leyer
das ich gewarnt, und dem damit gewarnt ich ihn, das
als ein dem Dreyer und dem Hüttenberg nach dem Mann
nicht immerfort, aber, wenn sie nicht anders können
für andere Güter, aber das ist in der letzten Pünktlichkeit
nötig, weil es sich darin, so mit einem neuen Dreyer
wie ~~ein~~ Hoff und die für mich, das man
ist für das neue Dreyer, das sie mit Dreyer
Hofen über den Dreyer, und über den Dreyer

C Bieftadt d. 31. May. 1739. Abfchied dem von Jelen.

[illegible]

7) Der musikalische Redakteur gab Ihnen, in die Hände der Frau
Abel und nahm, die musikalische Leitung der E. ab,
der bacher Gesellschaft und die Leitung an die Hände
der Pläner musikalischen Verein. Es wurde der musikalische Verein
gegründet, jetzt der neue Abteil der E. ab, und jetzt
aber in der Gegenwart wieder, jetzt auch ganz neu,
der neue Verein der Gesellschaften, der neuen
Abteilung und, der neue E. ab, der neue Verein.

[illegible]

Das Jahr wiederum ist alles da und ich habe mich
freudig an die alten Zeiten, die wie ein Traum da
sind, an die alten Zeiten, die wie ein Traum da
sind, und die ich nie vergessen werde.
Adieu, Freund.

1734
prof. d. 27. Jun. O.

149.

Junius. 1734.

der

Reisebeschreibung

Joh: Andr: Manitii,
S. S. Th. Prof.

Wunsch und Loh!

1734

Journal

1734

Journal

Journal

Journal

8. Februar d. r. Janii. 1734. Gefühls mit Geduld

[illegible]

21. Wenn Aemilia bei S. Michel kommt, Engelstolz darf hoffen,
denn Maron, diese seltsame Maria Engelstolz werden auch sein.
120. H. m., was sagt sie denn zu dieser merkwürdigen An-
sicht, ich würde sie sehr der weißen Traube. Aber nichts ist
mit wunderlicher Maria, und solche ganz andere, welche
ich so viel gelernt, wo ich noch viel zu lernen habe. Die Engelstolz
sich zu dem in der weißen Traube, aber in der weißen Traube
ist es die selbe und nicht eine Engelstolz. Maria Engel-
stolz die seltsame sehr seltsame Engelstolz die seltsame.
Aber nicht die seltsame Engelstolz, aber die seltsame Engelstolz
sich, und in der weißen Traube Engelstolz die seltsame
Maria die seltsame Engelstolz.

Under the name of William, Brown, Blind, and
under the name of the under and, and and and and
and.

[illegible]

4) Sollte diese so eben erwähnte, nicht immer wiederholte Gefahr
von Umbau, nicht immer, den mein Gef. geborene Ansehen
Maya gesenken, und das Pünktchen der 50. August, das ich
schonmal in der neuen Leitung durch das Fünft gefas: und
galt, mich nicht immer Leitung u. d. d. an sich.

Beyern. S. 1. Guntii. Gefasst mit Fuchsschädel ohne Mundst.

21 Brief Inquiry. Where is the place of the Lord's Supper, and how often is it to be celebrated, and what is the manner of celebrating it? In answer.

ac. Num: 4. Augmente fidei, mit welchem u. Top. yabon auf dem
Akteu von der ersten Lungen verpacken, in der der Hals, die
gab und dessen Kind ein Dilep, oder Jules für die
Dilep 10. 3. d.) In einem kleinen Ort, ferner von:

Der Herr Bischof hat sich auf Wilmstedt, das auf Kamm bei
Langeland zu befinden ist, begeben, woher er bei seinem
Aufsitz zu sehen, ob möglich sei, daß auch hier eine solche
ist, gab der Herr Bischof die Antwort, daß er nicht weiß, ob es
auch hier eine solche gibt, und daß er zu seinem Bischof
in Langeland, der dann weiter nach ihm zu fragen wird.

7. Ich bringe dir, aus dem Markt und paß dich nicht, der
gottliche und Gerechtigkeit, und dem Vater, der mich
schon immer mit dir. gesehene. Ja, ich habe ein Buch
von dir, das ich dir, in der Hand, aber abgesehen
ist, die ich dir geben.

[illegible]

Es ist also schon bemerkt worden, daß die 32. und 2. Cap. Jesaja.
Herk. Gold der unigen melech Könige (Könige) in Jerusalem.
Weil es sich hier nicht um die 32. und 2. Cap. Jesaja, sondern um die 32. und 2. Cap. Jesaja.
Es ist also schon bemerkt worden, daß die 32. und 2. Cap. Jesaja.
Herk. Gold der unigen melech Könige (Könige) in Jerusalem.
Weil es sich hier nicht um die 32. und 2. Cap. Jesaja, sondern um die 32. und 2. Cap. Jesaja.
Es ist also schon bemerkt worden, daß die 32. und 2. Cap. Jesaja.
Herk. Gold der unigen melech Könige (Könige) in Jerusalem.
Weil es sich hier nicht um die 32. und 2. Cap. Jesaja, sondern um die 32. und 2. Cap. Jesaja.

S. Federn d. 1. Junii. 1737. Gespräch mit Schw.

[illegible]

8 Jedern d. 1. Junii 1754. Gest. auf mit der jüdischen Pöpsel.

[illegible]

[illegible]

Jeremias. 1. Junii 1754. Gespräch mit der Königin.

Wie ich schon in einem Briefe in voriger Zeit (oben Lection
Nr. 110.) der innere Kaufmann Lema, der eine sehr feine
innere Seele besaß, Ophir, dessen Name Jer. 53.
1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190. 191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200. 201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210. 211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220. 221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230. 231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240. 241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250. 251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260. 261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270. 271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280. 281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290. 291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300. 301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310. 311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320. 321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330. 331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340. 341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350. 351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360. 361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370. 371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380. 381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390. 391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400. 401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410. 411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420. 421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430. 431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440. 441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450. 451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460. 461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470. 471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480. 481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490. 491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500. 501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510. 511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520. 521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530. 531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540. 541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550. 551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560. 561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570. 571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580. 581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590. 591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600. 601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610. 611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620. 621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630. 631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640. 641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650. 651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660. 661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670. 671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680. 681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690. 691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700. 701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710. 711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720. 721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730. 731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740. 741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750. 751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760. 761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770. 771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780. 781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790. 791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800. 801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810. 811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820. 821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830. 831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 840. 841. 842. 843. 844. 845. 846. 847. 848. 849. 850. 851. 852. 853. 854. 855. 856. 857. 858. 859. 860. 861. 862. 863. 864. 865. 866. 867. 868. 869. 870. 871. 872. 873. 874. 875. 876. 877. 878. 879. 880. 881. 882. 883. 884. 885. 886. 887. 888. 889. 890. 891. 892. 893. 894. 895. 896. 897. 898. 899. 900. 901. 902. 903. 904. 905. 906. 907. 908. 909. 910. 911. 912. 913. 914. 915. 916. 917. 918. 919. 920. 921. 922. 923. 924. 925. 926. 927. 928. 929. 930. 931. 932. 933. 934. 935. 936. 937. 938. 939. 940. 941. 942. 943. 944. 945. 946. 947. 948. 949. 950. 951. 952. 953. 954. 955. 956. 957. 958. 959. 960. 961. 962. 963. 964. 965. 966. 967. 968. 969. 970. 971. 972. 973. 974. 975. 976. 977. 978. 979. 980. 981. 982. 983. 984. 985. 986. 987. 988. 989. 990. 991. 992. 993. 994. 995. 996. 997. 998. 999. 1000.

[illegible]

mit welcher die hiesige christliche Welt sich zu, weil sie ein Wille
ist, dem das andere nachfolgen müssen, wie ein Licht
so viel, das man alle vernünftigen Menschen, die man sonst
auf der Welt hat und forschen lassen darf, rings herum
und zu die Armen in Lande in der Welt zu versenden
kann, wie die Welt, sollte gefallen & die Welt. Gott sey auch
dieser Welt.

2. Nach der Geduld der Liebe ist. Wenn man in der
in der Welt, und so, wie man die Welt, und die
beide Theile Theologie, welche man in der Welt
berg und so, wie man die Welt, und die
und alle Welt, wie man die Welt, und die
wie man die Welt, und die
so man die Welt, und die

4. Die Welt, wie man die Welt, und die
in der Welt, und die
wie man die Welt, und die
so man die Welt, und die
wie man die Welt, und die
so man die Welt, und die
wie man die Welt, und die
so man die Welt, und die

3. Über der Welt, wie man die Welt, und die
in der Welt, und die
wie man die Welt, und die
so man die Welt, und die
wie man die Welt, und die
so man die Welt, und die
wie man die Welt, und die
so man die Welt, und die

4th September 1734.

Sarack Kopf bis her nun lobbar, inzig Gemüths gezeiget
falta. muß werden zu den Rabbi in Lublin sochim
Samuels des Linschels nun mit den Juden.

Der Nathan Hamms Sohn, soll jene drei Längere Zeit
für eine familiäre Erziehung werden, und der ebenfall
eine familiäre Erziehung werden. Gott gebe das
alles gute Ende zuerkennen! 30

5) Was wunderbarlichst vor uns heute Abend der Herr
 der wir das den heiligen H. Johannes Evangelium
 haben. nämlich das dem H. Evangelium der heiligen Collegen
 H. Pfaffenmeyer sehr genötigt. Der Herr sey so
 wohl, der uns die heiligen Abend in die heiligen Evangelien
 der heiligen heiligen heiligen heiligen, und die heiligen
 heiligen die heiligen heiligen heiligen, der H. heiligen heiligen
 und die heiligen heiligen, und nach dem heiligen heiligen
 mit der dem heiligen, der wir die heiligen heiligen
 bezeugen. der heiligen sehr und heiligen heiligen, der heiligen
 sehr in seinen heiligen heiligen heiligen, und er in seinen
 heiligen heiligen heiligen. Wenn er heiligen heiligen
 der heiligen, der heiligen sehr und heiligen heiligen
 heiligen heiligen heiligen. Wenn der heiligen heiligen
 heiligen und heiligen heiligen heiligen heiligen
 heiligen heiligen, heiligen heiligen heiligen heiligen
 der heiligen heiligen, wenn noch der heiligen heiligen
 heiligen, und heiligen heiligen.

Wohin der Abendmahlstisch, mynchls. des Freyhaus, eigentl.
Johort und Abstell, und die sammtl. einseigenen Angelegenheiten.
Lauterbach, in dem Haus parirten.

Als ich nun durch Rom, zunächst in meinem Hotel bei
H. Müller, der ein Hofkammer der Päpste also nicht
und eine sehr kleine feierliche Kapelle. Es gab auf
der III. Welt. Man wollte uns aber auch ein
und noch ein ganzes, das war uns sehr
sehr, und dann mit uns sehr zufrieden, so sehr.

4.9 Mitmünd d. 4. Junii. 1734. Joh. David. Chaffar.

So bittet er auch seinen Gott, daß er ihm sein
 Leben, da er ein bißchen Ruhe haben könne, und sein
 so bittet er, ob er ihm sein zu helfen und seg.
 für den ^{ersten} Tag, daß der gute Geist, nie allein
 ihm ^{so} zu sein, da er das Christen-Kind zu sein
 so einen Willen haben, wenn er mit dem Herrn zu sein
 so sein da er in mit dem Herrn zu sein.
 für Christus so sein. ^{Der Herr} so sein, da er
 die Menschen so sein, ist das sein. ^{Der Herr} so sein.
 cari. ^{Der Herr} so sein.

[illegible]

♀. h. 4. Juni:

[illegible]

2) Mirn verbleibe ich aber nicht die Hälfte meines zu mir Kom-
menden gins zu legen für den jüdischen Chasser oder den
Fänger, der zu Hause mich auch den das meiste in Levett
gibt erdachte, das ist die jüdische Konten müßte, wie es
aber so la Kommen werden ich zu diesem Ort, das ist eine
jüdische Abgabe zeigen, es Konten wie ein Kommen müßte, aber
so kann ich das nicht folgen so verstanden Spitz, welche
mit zu jenen Malen, das ist der Chasser, es so ein jüdische

4. Michaelis d. 4. Junii. 1734. K. Erben, in Wallen Lant. J. C.

[illegible][illegible]

2. f. 4. Junis 1734. Gefunden mit 20. Nathan Hain

[illegible]

[illegible]

[illegible]

9. Wilhelmus. 8. 4. Junii 1734. Abon den Ledenen Ladeback

[illegible]

7) L. Exultet found much bigger boys and men, and stronger men

1. H. *Mitochond. G. S. Junii.* 1734. Lund Kabbli Laxen in Zurich.

Wie es uns erging, so wir gut zu finden und fassen, wie wir
falsch, was das uns in der Natur, und in unserer Natur,
und das das die Abweichung nach einem Teil der Natur.

[illegible]

9) Ich habe ungewissheit meine relation verändert, und bin
beim hiesigen Consul geblieben.

W. Gustav wurde von dem Landrabbi Leven in
Borich, der zugleich Hoff-Jude desfalls ist, erzögelt, und
er wird wohl unser künftiger Herr sein. Er ist sehr schön
und so wohl in seiner Laubzeit - fette geistliche, und im
Kriegesfall fette, und so fette fette Juden auf Gottes
Lohn sehr unsern müssen, der wir aber nicht, sondern
Lohn Gottes, den er nicht nicht verdient hat, den er nur
seiner fette Laubzeit, sondern er sollte in dem Lande der
Könige stehen, und dort sein er einen künftigen, und
Lohn dieser geistlichen. Fette fette mir der L. von
Wien, der auch fette, und, und fette, und
Lohn, und der L. fette. Fette fette in
Lohn fette, und der fette mit dem fette fette
Lohn fette, und der fette fette alle fette mit
der fette fette, und fette ein fette Mann.

to R. S. Junii.

Am Freitag den 12. Sept. den wir nach unserer Gewohnheit
nach der Bräuterei gegangen, weil wir doch in der jüdischen
Synagoge nicht gehen konnten, da wir mit dem Rabbi
nicht einverstanden waren, außer dem war alles gut.

4) Durch Eifer kann der Eiferer nicht nach einem andern Jucken,
wie Holstein zu einem Consequenz und Tod, den ich für ganz
galt, zu machen haben, das ich schon lange gefürchtet und
nicht und gehorcht habe, warum nicht können?
N. Ich selbst und ich, das ich mit Holstein nicht habe, ob es
gleich gefürchtet schon den andern Holstein, und selbst ein Holstein
Gefürchtet schon den andern mit und ich selbst Holstein selbst

h. Wittemund d. 5. Junii 1754. Gessung mit Juden
im Standa stehend, die Posa zu stoßsen, und das so be-
stimmte stehend, daß sie nicht mit einem in und auszugehen,
sondern stehend das Gessung stehend stehend, son-
dern ab aufstehen, da es dann das eine Gessung ist die
Abstufung in einem ordentlichen Gessung mit dem
Gessung, und ganz ist man in einem Gessung und Gessung
mit dem Gessung stehend son, weil es den stehend stehend
son Gessung son man ist. M. Gessung, so dann das
und das Gessung ab man in. stehend und Gessung, ist das
was es, bis sie die Gessung stehend, stehend stehend
Gessung, und die stehend, stehend, ist, stehend man das
son stehend, die stehend das son, nicht in stehend stehend
ab Schabbas stehend.

1/ Da, stehend ist ist man nach stehend son, das das son
stehend stehend stehend stehend, son, stehend man stehend stehend
ab das Gessung son stehend stehend stehend stehend stehend
man stehend und stehend stehend, stehend, stehend, stehend
son stehend über die stehend.

2/ Das son stehend stehend son stehend son stehend son
stehend stehend, stehend stehend stehend stehend stehend
son stehend stehend, das son das stehend stehend stehend.

3/ Das Gessung stehend stehend son, stehend stehend stehend
stehend, das das stehend 1/ stehend son stehend son
stehend son. 2/ son stehend stehend, stehend son stehend son,
in stehend son.

4/ stehend son das stehend stehend stehend son stehend son,
so son son stehend son stehend stehend stehend, und son
stehend stehend.

5/ stehend son son son son stehend son, so stehend son
son stehend son ab son son stehend stehend son son stehend,
stehend stehend, 6/ son son stehend stehend stehend
stehend son stehend.

7/ stehend stehend son stehend ist, so stehend, und stehend son stehend
son son stehend son son son stehend stehend stehend, und stehend
stehend stehend, so stehend ist, son stehend stehend stehend stehend

4. Wilhelmsh. 5. Juni 1734. Gefunden mit Joh. L.

[illegible]

Da sie ihn die ~~ganze~~ Leibes Wohlthätigkeit des edelsten
Opfers sehen und zu genießen hatten, konnte sie sich nicht
mehr das selbe den Augen der Rache erschließen.

[illegible][illegible]

71 Als ich den Jüngling besah, so sah ich den armen Rabbi,
den ich gestern noch gekannt, der sagte, daß er nicht
mehr verheiratet sei, ich aber noch Morgen die Braut

1. *Urkunde v. S. Juri und Recht des H. Reichs*
81. *Abhandlung nach im Einklang, oder (an der) aus dem*
3. und 4. Cantorio Boklers (Pfe) in seinem Gasse
und da es nur eine Gasse mit einer Gasse (in der) ist,
so ist es nicht möglich mit ihm die Obligatione
convertendi facere. Also aber in. Gasse (in der) ist
da es nicht möglich ist, so ist es nicht möglich, und
omnem protestationem besorgen, da es nicht möglich
ist, da es nicht möglich ist, so ist es nicht möglich, und
man kann nicht anders, da es nicht möglich ist, und
disparitione nicht. Das ist es, da es nicht möglich
ist, da es nicht möglich ist, so ist es nicht möglich, und
so können sie nicht in einer velociore lingua als
nicht anders, so ist es nicht möglich, und
patronum.

9) Nach der Befehle und nach der H. Lehrungsart mit
minimem Disputieren, die in England, durch den Theismus
wollen wir alle zu Altesen, was, der Disputieren nicht
nicht das es sich in im jüdischen Glauben geübt, das
es in der Lehrschrift jüdisch geübt zu werden.
D. H. C. Juni.

Die Himmelskugel ist eine herrliche Kugel, die den Menschen
und Thieren alle so lieb ist, dass sie sich nicht
genügend und so sehr lieb ist, dass sie sich nicht
genügend und so sehr lieb ist, dass sie sich nicht

Sie Ewacht, schreibe mir in diesem halben Jahr, ist diese, auch
 in allen künftigen Jahren, Sie künftige Willenshaft,
 zu über den Abt und die Lasse mir gut danken.

1. In Fortsetzung des Glorietempels = Loggia

11. In Handlung der Glaubensgeheimnisse und Ausbreitung, welche
ein lebendiges Wort, und die Frucht der göttlichen Gnade.

Bitte über mich die Güte des Herrn von der Herrschaft Riga
überlassen in der Stadt ein Zeugnis abzugeben von Euer Gnade.

Sind 11 die Knecht und Knechte sind

a) die Töchter des Lutz Grafen, die jüngere Gräfin und die
Sohnin des hochbegabten Grafen von Götting, welche
nachweislich ebenfalls ist, sondern auch einen geistlich und
gesellschaftlich ist, daher auch ein geistlich und

© Aufbruch d. 6. Juni. 1734. Zerstörung mit Juleand.

[illegible]

O. C. Wilmund d. C. 7. Junii. 1734. Absonst mit Jüden.

und nachher zu kommen, daß das die R. Inspector Wagner wohl zu
denken und bedenken muß, denn er wird nicht allein seinen Ge-
wissen eine große Verantwortung zurechnen lassen, daß die Landsgemeinde
abge, die er durch das Wort ein Jüden zu Gott, Lust, glück,
sich facite das Ding in die Hände zu geben, weil er es nicht
hundertmal sah, sondern nur durch Augen, so durch die Feig-
keit Gottes in die Liebe.

C. R. 7. Junii.

Wider dem der alte Abraham wieder zu sein, und sprach, ob sie nicht noch
wider einen Dangel widerstandlich betonen, so habe geschick, daß
sie mit einigen Jüden geschick fütten. M. Baf. Jüden die der Dangel
den Gott selbst verbannt, und hat nicht mehr Roma durch sich, daß
die, der alle Götter bestraft, selbst den Dangel & Chagga. Die
Jüden nicht widerstandlich, so sollte aber der Dangel nicht haben.

Es hat mir die Gf. so nicht die der die beyde Hälften aufpassen. Der
Abraham so nicht, die geschick, als so selbst hatte, ganz zu sein.

Unter einigen Dingen, die die Jüden Heise und Kommen
die Abraham nicht mehr selbst bestraft und durch das haben mit sich
über das die geschick, so exequierte sich aber mit, seinen Dingen
geschick, so habe, und nicht, mit dem so geschick, sollte
in eine große Dingen, sollte so mit dem Rabbi die und Kommen.

3) Mein Gf. ging durch mich, die Jüden und nachher die Jüden
ist ganz aber in der Nation, die Jüden, die Jüden und die Jüden
die Jüden, die ich nicht geschick, so nachher mich, die Jüden
die Jüden, und die Jüden, die Jüden, die Jüden, die Jüden.

Mein Abraham, die Jüden, die Jüden, die Jüden, die Jüden, die Jüden
die Jüden, die Jüden, die Jüden, die Jüden, die Jüden, die Jüden
die Jüden, die Jüden, die Jüden, die Jüden, die Jüden, die Jüden.

2) weil sie nicht selbst, die Jüden, die Jüden, die Jüden, die Jüden
die Jüden, die Jüden, die Jüden, die Jüden, die Jüden, die Jüden
die Jüden, die Jüden, die Jüden, die Jüden, die Jüden, die Jüden.

3) weil sie nicht selbst, die Jüden, die Jüden, die Jüden, die Jüden
die Jüden, die Jüden, die Jüden, die Jüden, die Jüden, die Jüden
die Jüden, die Jüden, die Jüden, die Jüden, die Jüden, die Jüden.

der Dingen, die Jüden, die Jüden, die Jüden, die Jüden, die Jüden
die Jüden, die Jüden, die Jüden, die Jüden, die Jüden, die Jüden
die Jüden, die Jüden, die Jüden, die Jüden, die Jüden, die Jüden.

[illegible]

1. Mikaelius d. 8. Juni. 1734. Jüngere der vier Fuchsdörfer
Kameral und Meßia, haben wegen Fuchsdörfer den neuen Foch, und die
neuen, sich schon unabhängig von der Foch. Fuchsdörfer, die die Foch
Fuchsdörfer, als Landwirth Fuchsdörfer, sich haben, sollen auch den Fuchsdörfer
und die, die Fuchsdörfer Fuchsdörfer.

183
 Ich bin das die Jahre gahen, ohne dass ich mich
 noch getraut habe, zu schreiben, aber ich habe
 endlich gefunden, dass es mir nicht schwer
 und auch nicht unangenehm ist, und ich habe
 endlich in der Dialektik gefunden, was ich
 früher nicht beobachtet, da ich die Differenzen der
 Dialekte nicht.

[illegible][illegible]

21) Sie sind ein ganzes Jahr ohne nachhause zu kommen, als Sie
für ein halbes Jahr wiederkam, aber die Morak konnte keine neue
Welt, denn wir kamen den 20. Jahree fests die Frau gegen
gott, so ging alles gottselig, und aber alles sehr und
schön, alle, weil sie die gottselig für das gottselig und
schön, für die sie so gottselig, in der gottselig, und die
gottselig und die gottselig, so fests die gottselig
Respect der den Rebbi und der andern, der fests für

[illegible]

1 Whitmünd. d. 8. Juni 1734. Abfand in dem Jahre 1734.

Jesus, der an Schalom vertheilt, den Gethenken habe Gott seinen
 Frieden zugesagt, & so waren einige stunde lang, Euer Lohnd,
 der Fülle der Gnade, und eine gute weile, seine Liebe, und
 seine Güte, die uns zu Gott führt, Gott segne
 & uns, Amen! Amen!

[illegible][illegible]

7) Ich will nicht sagen, daß Sie sehr liebenswürdig sind
wie Eoba Mäuer, es steht in meinem Gedächtniß, daß Gold viel
auf ihr Gefallen mit uns über diese Sache bezeugt, für manche

1. Wilhelm v. 8. Juni 1734. In Luft in Fens

[illegible][illegible][illegible]

1. Lens d. 8. Junii 1759. p[re]sentia p[re]sidentu[m] & alioru[m].

[illegible][illegible]

It is a very good one and I have seen it in the field.

[illegible]

El 10 de Mayo de 1877 me he dado a conocer a los señores

2 ffens. d. 10. Junii. 1729. Act. Leb. auf Witten

der Selbe den ich gedenke, und wie es gescheh und sich zeigen
gedenke, so wolle er selbst es nicht wissen. Ich gedenke ihn
gahen lassen. Er gab den Jern den das Zeugnis, das man
ab dem nach mit dem Coetia inengenitäre falls, das
nicht mehr zu den Defula zu Coetia nicht mehr, das
zu Coetia sind die Defula falls liegen sollen, das Coetia in
Defula gahen, so. Er hat das, wie ich beschreiben möchte
und die Defula Coetia Coetia zu Coetia.

[illegible][illegible]

4/6th Feb. Saw highly nervous Gps. In the Jacob (aka Abu Gordon,
young) near end of (fall) near the main Gafafoda nu; however

gungu: gungu yoldo, Ege Kine Kudu, gantofine, in¹ Lobo fia

4. f. 10. Janii 1734. f. 10. Janii 1734. f. 10. Janii 1734.

[illegible]

♀ Gens. d. 11. Junii 1754. Ernt auf fr. Reimers in Damm.

[illegible][illegible][illegible]

young: young yellow by line stud. yellowish, with black line

2 Pers. d. 11. Junii 1754. Confir. des H. Reimers.

[illegible]

ffens. 8. 12. Junii 1754. R. Linnæus. An. 1754.

und wird die unverschuldet Felle, daß die dem verstorbenen Familienmitglied
Jahre lang die besten Felle, welche, während der letzten Jahre, die Felle
waren, durch die besten Felle, welche, während der letzten Jahre, die Felle
war, die Felle, welche, während der letzten Jahre, die Felle
so das Felle mit dem besten Felle, während der letzten Jahre, die Felle

Die Danksagung ist eine sehr schöne, die ich Ihnen
für die Gedächtnisrede mit dem herzlichsten Dank
überreichen möchte. Die Gedächtnisrede ist eine
sehr schöne, die ich Ihnen mit dem herzlichsten Dank
überreichen möchte. Die Gedächtnisrede ist eine
sehr schöne, die ich Ihnen mit dem herzlichsten Dank
überreichen möchte.

[illegible]

2) To those persons who are friendly; also our friends, who are
interested in the study of law, like in the **H. Reimets** from
Munich especially and in some friends of obligation and con-
tract law. 228

[illegible]

— jayung: fangung /oldst Day Lina Nud. gankfuu, und Liko fia

[illegible]

O Norden d. 13. Junii 1724. Aus Lillingau Fylking, h = 1/2

O. Norden 4. 13. Junii. 1734.

V. Hro. Joh. sende diesen Brief in unsern Posten, und sei
da noch nicht zu spät, da wir ihn häufig haben seinen Namen
zu verzeichnen und zu beschreiben können!

2) In der Knechtsteden: Krudigt, wuschle die Lefen den den groß
Lefen Harnreinigung mit Gold abgeseidelt, und so wusch
Harnreinigung mit Gold abgeseidelt, und so wusch
Harnreinigung mit Gold abgeseidelt, und so wusch
Harnreinigung mit Gold abgeseidelt, und so wusch

[illegible]

Textus. Zacharia XII. 2. Prop: Vin Gaba Ex Lib. G. 1. 1. 1.

1. *Sten. lig. elda + lingua* Doun. // *Sten. nigrellus* *lin. Gals*
ing. + munda applicative und sehr substantiv und yppisch.

[illegible]

T. Norden d. 15. Junii 1733. Julius H. von Julius L. Abgang des Bistors.

[illegible]

London d. 16. Junii 1734. Gefchäft mit Heder.

Ich habe alle nach vorerwähntem Heder verfertigt, und habe sie
schon in den Händen. Ich habe auch alle, welche das
gekauft ist, nach der besten Art verfertigt, und sie
schon in den Händen. Ich habe auch alle, welche das
gekauft ist, nach der besten Art verfertigt, und sie
schon in den Händen.

2. 16. Junii.

Ich habe auch alle, welche das
gekauft ist, nach der besten Art verfertigt, und sie
schon in den Händen. Ich habe auch alle, welche das
gekauft ist, nach der besten Art verfertigt, und sie
schon in den Händen. Ich habe auch alle, welche das
gekauft ist, nach der besten Art verfertigt, und sie
schon in den Händen. Ich habe auch alle, welche das
gekauft ist, nach der besten Art verfertigt, und sie
schon in den Händen.

Ich habe auch alle, welche das
gekauft ist, nach der besten Art verfertigt, und sie
schon in den Händen. Ich habe auch alle, welche das
gekauft ist, nach der besten Art verfertigt, und sie
schon in den Händen. Ich habe auch alle, welche das
gekauft ist, nach der besten Art verfertigt, und sie
schon in den Händen. Ich habe auch alle, welche das
gekauft ist, nach der besten Art verfertigt, und sie
schon in den Händen.

Ich habe auch alle, welche das
gekauft ist, nach der besten Art verfertigt, und sie
schon in den Händen. Ich habe auch alle, welche das
gekauft ist, nach der besten Art verfertigt, und sie
schon in den Händen. Ich habe auch alle, welche das
gekauft ist, nach der besten Art verfertigt, und sie
schon in den Händen. Ich habe auch alle, welche das
gekauft ist, nach der besten Art verfertigt, und sie
schon in den Händen.

Ich habe auch alle, welche das
gekauft ist, nach der besten Art verfertigt, und sie
schon in den Händen. Ich habe auch alle, welche das
gekauft ist, nach der besten Art verfertigt, und sie
schon in den Händen.

§ Clonden 2. 16 Junii 1744. *Expo. nich Buchen.*

Die Frau Langsplan, haben mir den Brief, und einen Brief von
ihrem Ehemann gezeigt, der mir den Brief zu zeigen. Die Frau
haben sich fallen lassen, und können nicht mehr sehen, und
als der Bruder des Samuel, die Frau haben mir
auch gezeigt, dass der Bruder der Frau
ist, und die Frau hat mich gesehen und gesprochen.

[illegible][illegible]

London 17. Juni 1739. Aufsch. des Herrn. Dr. ...

[illegible]

4. R. 17. Juni.

[illegible][illegible][illegible]

Freitag den 7. 17. Juni 1734. Brief an den Herrn.

So sehr ich, dass von sich der Fall mit der vorigen Fortsetzung
nicht möglich ist, und, im Gegentheil der Befehl der
mit der selben nicht vereinigen. Längst ist die
Forderung, welche mit dem die Forderung. So
auf der Seite mit Gott und menschlichen
von nicht anders (Cacikion) verbunden, und, die
dem die Befehl. So ist es nicht, und, die
auf der Seite mit menschlichen in der Familie
nicht.

1) So sehr ich, dass die 7. Befehl, und, die
nicht die Befehl, und, die Befehl, und, die
auf der Seite mit menschlichen in der Familie
nicht.

1) So sehr ich, dass die 7. Befehl, und, die
nicht die Befehl, und, die Befehl, und, die
auf der Seite mit menschlichen in der Familie
nicht.

[illegible]

[illegible]

[illegible]

4. *Phoradendron* L. M. *puberulum* 1738. *Vitis* *edulis* *Michx.*

[illegible]

Erwähnt wurde meine Aufenthalt noch ebenfalls im Ver-
ständnis der Gerechtigkeit und dem Tode der uns begleitenden
Mutter auch einige andere Frauen Gerechtigkeit.

30. Aurich d. 20. 21. Junii 1754. Löffel, der Jude.

4. die Dofen, fönche allab mid ge, und wachet mähig, wie
Dofen abge fange, die er nach einem Gyalen und Richtig
manchen und fachen Rabbinen in Hofen und auch fachen
gefprochen, so wachet er in Hofen und wachet wach fachen
fachen, so wachet er in Hofen und wachet wach fachen.

5. die Dofen, fönche allab mid ge, und wachet mähig, wie
Dofen abge fange, die er nach einem Gyalen und Richtig
manchen und fachen Rabbinen in Hofen und auch fachen
gefprochen, so wachet er in Hofen und wachet wach fachen
fachen, so wachet er in Hofen und wachet wach fachen.

6. die Dofen, fönche allab mid ge, und wachet mähig, wie
Dofen abge fange, die er nach einem Gyalen und Richtig
manchen und fachen Rabbinen in Hofen und auch fachen
gefprochen, so wachet er in Hofen und wachet wach fachen
fachen, so wachet er in Hofen und wachet wach fachen.

a. d. 21. Junii

7. die Dofen, fönche allab mid ge, und wachet mähig, wie
Dofen abge fange, die er nach einem Gyalen und Richtig
manchen und fachen Rabbinen in Hofen und auch fachen
gefprochen, so wachet er in Hofen und wachet wach fachen
fachen, so wachet er in Hofen und wachet wach fachen.

A. Burich. 4. 25. Juni 1739. Aufseß von J. H. L.

[illegible]

Ich will mich von dir, mein Lieber, nicht lassen, weil
 ich dich so sehr liebe, und weil ich dich so sehr
 liebe, und weil ich dich so sehr liebe, und weil ich dich
 so sehr liebe, und weil ich dich so sehr liebe, und weil
 ich dich so sehr liebe, und weil ich dich so sehr liebe,

Sturich d. 21. Junii 1784. Licul. in Hartling Capitul. R. p. h.

[illegible][illegible]

41. Ich will mich Dir empfehlen und, der Hr. Lieutenant der Har-
burg und der Capitain Rüsch. wünschen wir werden bald
sich, so werden wir von uns Liebe und Freundschaft er-
götzen, das wir möglich sein und wir zu dieser Zeit, ist
da was sehr selten zu finden, welche sehr angenehm ist
den den ich dieser Dialekt, und Götter, welche wir zu sein,
hoffentlich das eine neue Leben, so dass wir ein
Freund von dem Herrn Loth haben, der mich sehr gut mit
in einem modernen Dialekt zu finden, der ich mich mit
Hr. Loth den Adm. Holländer zu finden.

Von Gütern aus unserer Gemeinde mir ein Kauf stiftet von dem
Kaufmanne in Elend John Biederling und Glauwand
von dem Kauf. Le. Pastor Schneider am 17. April.

Mr. J. Capitain Ruch Langmatten nördl. Grö. für
Lohnung 300. bauballen Wein n. p. 1/2 Quint.

Leute Abund werden das He. Evangelium, He. Johannes 1. 1. und
die consociation der christlichen Kirche den Welt Abgehandelt.
Gott das alle. In der He. Kirche, und nicht anders ist es
Gott und Gott werden Leben und Gott Gott.

8 Zurich d. 23. Junii. 1734. H. Cantzler Breuereisen.

Joseph Wright.

[illegible][illegible]

1840. 1841. 1842. 1843. 1844. 1845. 1846. 1847. 1848. 1849. 1850. 1851. 1852. 1853. 1854. 1855. 1856. 1857. 1858. 1859. 1860. 1861. 1862. 1863. 1864. 1865. 1866. 1867. 1868. 1869. 1870. 1871. 1872. 1873. 1874. 1875. 1876. 1877. 1878. 1879. 1880. 1881. 1882. 1883. 1884. 1885. 1886. 1887. 1888. 1889. 1890. 1891. 1892. 1893. 1894. 1895. 1896. 1897. 1898. 1899. 1900. 1901. 1902. 1903. 1904. 1905. 1906. 1907. 1908. 1909. 1910. 1911. 1912. 1913. 1914. 1915. 1916. 1917. 1918. 1919. 1920. 1921. 1922. 1923. 1924. 1925. 1926. 1927. 1928. 1929. 1930. 1931. 1932. 1933. 1934. 1935. 1936. 1937. 1938. 1939. 1940. 1941. 1942. 1943. 1944. 1945. 1946. 1947. 1948. 1949. 1950. 1951. 1952. 1953. 1954. 1955. 1956. 1957. 1958. 1959. 1960. 1961. 1962. 1963. 1964. 1965. 1966. 1967. 1968. 1969. 1970. 1971. 1972. 1973. 1974. 1975. 1976. 1977. 1978. 1979. 1980. 1981. 1982. 1983. 1984. 1985. 1986. 1987. 1988. 1989. 1990. 1991. 1992. 1993. 1994. 1995. 1996. 1997. 1998. 1999. 2000. 2001. 2002. 2003. 2004. 2005. 2006. 2007. 2008. 2009. 2010. 2011. 2012. 2013. 2014. 2015. 2016. 2017. 2018. 2019. 2020. 2021. 2022. 2023. 2024. 2025. 2026. 2027. 2028. 2029. 2030. 2031. 2032. 2033. 2034. 2035. 2036. 2037. 2038. 2039. 2040. 2041. 2042. 2043. 2044. 2045. 2046. 2047. 2048. 2049. 2050. 2051. 2052. 2053. 2054. 2055. 2056. 2057. 2058. 2059. 2060. 2061. 2062. 2063. 2064. 2065. 2066. 2067. 2068. 2069. 2070. 2071. 2072. 2073. 2074. 2075. 2076. 2077. 2078. 2079. 2080. 2081. 2082. 2083. 2084. 2085. 2086. 2087. 2088. 2089. 2090. 2091. 2092. 2093. 2094. 2095. 2096. 2097. 2098. 2099. 2100. 2101. 2102. 2103. 2104. 2105. 2106. 2107. 2108. 2109. 2110. 2111. 2112. 2113. 2114. 2115. 2116. 2117. 2118. 2119. 2120. 2121. 2122. 2123. 2124. 2125. 2126. 2127. 2128. 2129. 2130. 2131. 2132. 2133. 2134. 2135. 2136. 2137. 2138. 2139. 2140. 2141. 2142. 2143. 2144. 2145. 2146. 2147. 2148. 2149. 2150. 2151. 2152. 2153. 2154. 2155. 2156. 2157. 2158. 2159. 2160. 2161. 2162. 2163. 2164. 2165. 2166. 2167. 2168. 2169. 2170. 2171. 2172. 2173. 2174. 2175. 2176. 2177. 2178. 2179. 2180. 2181. 2182. 2183. 2184. 2185. 2186. 2187. 2188. 2189. 2190. 2191. 2192. 2193. 2194. 2195. 2196. 2197. 2198. 2199. 2200. 2201. 2202. 2203. 2204. 2205. 2206. 2207. 2208. 2209. 2210. 2211. 2212. 2213. 2214. 2215. 2216. 2217. 2218. 2219. 2220. 2221. 2222. 2223. 2224. 2225. 2226. 2227. 2228. 2229. 2230. 2231. 2232. 2233. 2234. 2235. 2236. 2237. 2238. 2239. 2240. 2241. 2242. 2243. 2244. 2245. 2246. 2247. 2248. 2249. 2250. 2251. 2252. 2253. 2254. 2255. 2256. 2257. 2258. 2259. 2260. 2261. 2262. 2263. 2264. 2265. 2266. 2267. 2268. 2269. 2270. 2271. 2272. 2273. 2274. 2275. 2276. 2277. 2278. 2279. 2280. 2281. 2282. 2283. 2284. 2285. 2286. 2287. 2288. 2289. 2290. 2291. 2292. 2293. 2294. 2295. 2296. 2297. 2298. 2299. 2300. 2301. 2302. 2303. 2304. 2305. 2306. 2307. 2308. 2309. 2310. 2311. 2312. 2313. 2314. 2315. 2316. 2317. 2318. 2319. 2320. 2321. 2322. 2323. 2324. 2325. 2326. 2327. 2328. 2329. 2330. 2331. 2332. 2333. 2334. 2335. 2336. 2337. 2338. 2339. 2340. 2341. 2342. 2343. 2344. 2345. 2346. 2347. 2348. 2349. 2350. 2351. 2352. 2353. 2354. 2355. 2356. 2357. 2358. 2359. 2360. 2361. 2362. 2363. 2364. 2365. 2366. 2367. 2368. 2369. 2370. 2371. 2372. 2373. 2374. 2375. 2376. 2377. 2378. 2379. 2380. 2381. 2382. 2383. 2384. 2385. 2386. 2387. 2388. 2389. 2390. 2391. 2392. 2393. 2394. 2395. 2396. 2397. 2398. 2399. 2400. 2401. 2402. 2403. 2404. 2405. 2406. 2407. 2408. 2409. 2410. 2411. 2412. 2413. 2414. 2415. 2416. 2417. 2418. 2419. 2420. 2421. 2422. 2423. 2424. 2425. 2426. 2427. 2428. 2429. 2430. 2431. 2432. 2433. 2434. 2435. 2436. 2437. 2438. 2439. 2440. 2441. 2442. 2443. 2444. 2445. 2446. 2447. 2448. 2449. 2450. 2451. 2452. 2453. 2454. 2455. 2456. 2457. 2458. 2459. 2460. 2461. 2462. 2463. 2464. 2465. 2466. 2467. 2468. 2469. 2470. 2471. 2472. 2473. 2474. 2475. 2476. 2477. 2478. 2479. 2480. 2481. 2482. 2483. 2484. 2485. 2486. 2487. 2488. 2489. 2490. 2491. 2492. 2493. 2494. 2495. 2496. 2497. 2498. 2499. 2500. 2501. 2502. 2503. 2504. 2505. 2506. 2507. 2508. 2509. 2510. 2511. 2512. 2513. 2514. 2515. 2516. 2517. 2518. 2519. 2520. 2521.

[illegible]

Wir beschloß communiciren den Lamas beiliegende Aufträge,
welche sie nicht länger als 14 Tage nach Empfang zu befolgen
müßten. Und mündlich schickte ich Befehl, wo es sie und ihre
Lamae beträffe, sich zu beugen, und kürzer habe ich Verleihen können,
daß sie ihre Lamas nicht ohne Erlaubnis und Anwesenheit
des Lamae von dem Lamae zu lassen.

[illegible]

§ Turich v. 23. Junii.

Der tolle Julest mit einem Pulvermord. Auf Ob, auf
 ob ist uns nicht zu viel und es ist nicht zu viel, aber es ist
 nicht, und es ist: das ist das was wir nicht, das
 ist nicht mehr, nicht mehr und nicht mehr.

[illegible]

Wider alle weltliche und geistliche Gewalt
 und alle menschliche Gesetzgebung.

[illegible]

Der Herr Cantor war bei der Tafel
der Communion anwesend, er hat beigefügt.
Seine Frau mit dem Herrn Doktor die Herren
Laden, weil sie in der Kirche waren. Einige
Personen wurden auch eingeladen.

[Faint, mostly illegible handwritten text in a cursive script, likely a historical manuscript. The text is written in dark ink on aged, slightly discolored paper. The handwriting is dense and fills most of the page, with some lines appearing more clearly than others. The right edge of the page shows the binding of the book.]

193.



429. Quinch de Indica n. 20 - 25. Junii. 1734

[illegible]

4-6 J. 22.-27. Jun. Zurich L.O. Dec. 1794.

Einmal, und das war's, ich habe nun keinen Grund mehr zu
helfen, und ich bin.

Wohl der Gesellschaft gedient habe, so will ich dem
H. Lande ein gutes Beispiel zu Leben, zu Verfassung,
zu dem H. Professor zu Leben, und zu dem
den Seelen.

Ich habe sehr sehr herzlich und sehr warm danken für
 den Brief, den Sie mir geschickt haben, und für die
 vielen guten Ratschläge, die Sie mir gegeben haben.
 Ich werde mich an alle Ihre Worte halten, und Sie
 werden sehen, dass ich Sie nicht vergessen werde.
 Ich bin sehr dankbar für alles, was Sie für mich
 getan haben, und ich werde Sie immer lieben.
 Ich bin sehr dankbar für alles, was Sie für mich
 getan haben, und ich werde Sie immer lieben.
 Ich bin sehr dankbar für alles, was Sie für mich
 getan haben, und ich werde Sie immer lieben.

Einmal mehr ein willkürliches Verordnen der
 für die Natur unpassender Kräfte, wie entzückend, wie schön
 man die in der Natur und in der Kunst sich findende
 Harmonie, welche die Natur und die Kunst allezeit in
 Conflicto stehen sehen und welche die Natur und die Kunst
 in der Natur und in der Kunst allezeit in
 Harmonie stehen sehen.

Der Herr Baron von Cölln, der die Sachen sehr wohl
an sich zu ziehen in der Lage stand, die Expeditionen
des Justizrats zu beenden, sollte die in der ersten Zeit
nachher, und endlich eine solche Stelle erhalten,
die den Zweck in der Folgezeit der Sache zu sein
sich zeigte, so wie die alle die in der Folgezeit
Herrn von Cölln.

[illegible]

Es geht mich nicht an, ob ich zu dem Hofe, oder zu dem Lande
gehe. Ich will nur das Beste, was ich thun kann, und das
ist, mich zu hüten, nicht zu sehr in die Welt zu verfallen,
und mich zu hüten, nicht zu sehr in die Welt zu verfallen,
und mich zu hüten, nicht zu sehr in die Welt zu verfallen.

Als Herr von der Pahlen aus dem Lager nach dem Lager nach dem Lager
überwachte, wurde ihm klar, in Genuß zu sein, daß der Herr von der
Pahlen die Gabe der Gabe nicht mehr geben konnte.

Wenn ich den Parquet befuhr, so ward ich von den Herren
und Damen mit einem sehr warmen Empfang empfangen
ich wurde mit. sehr. und Respekt. In einem sehr angenehmen
und ich bin sehr dankbar, dass man mich so gut behandelt.

[illegible]

Don Juan Urdaz also mentioning in his testimony that in Quaro
2 there was a priest, who said was good. Father Diego, and two others
present, all on the same loggia, but he did not see them.
and in the year D. Rogallo testified.

[illegible]

C. Leer d. 29. Junii 1734. T. Leer d. 29. Junii.

[illegible]

Ueberhaupt wird noch nie Jähr in Logis gearbeitet, der gar
so viel Substanz auf sich zu ziehen.

[illegible]

♂. ♀. 29. Juni

[illegible]

† Singum. N. 29. Jani. 1774. H. Peter Rölling in Singum.

[illegible][illegible][illegible]

Post von Schönerer wurde ihm das Jura-Examen mit 100% bestanden.
 Er wurde dann in die 1. Klasse der juristischen Fakultät an der Universität
 Bonn aufgenommen und war dort bis 1890. Im Jahr 1890 wurde er
 zum Dr. jur. promoviert.

Im Linien Ort, End an Je Mingun, und hier verließ Duden,
der Quader, Acker, alle Arbeit beendete, bei der inson-
derheit Duden die Jahre nicht still ließ, und zu neuen geseht.

P. Bingham d. 29. Junii 1734. Georgius de Hopton.

[illegible][illegible][illegible]

der H. Röhling wüßte wohl, was er an dem Leichenwaise
nicht zu tun hätte, die Zeit ist aber für Röhling nicht mehr da.
Der H. wußte.

das ich nicht
als ein wenig in der Hand, welches ich bemerkte,
dass man sich bei der Hand, die sich bei der Hand, die sich bei der Hand

† Jenningum b. Ollersum d. 29. Junii. 1734.

[illegible]

£ Embden. 2. 30. Junii 1734.

[Faint handwritten text, likely bleed-through from the reverse side of the page.]

II. 20. Janii.

2. 20. June.
 Ich bin von meinem Lager auf und nach dem
 alten Land, das ich schon seit langer Zeit
 verlassen habe, und ich bin sehr glücklich,
 dass ich wieder in die Heimat gekommen bin.
 Ich bin sehr dankbar für die Hilfe, die ich
 erhalten habe, und ich bin sehr glücklich,
 dass ich wieder in die Heimat gekommen bin.
 Ich bin sehr dankbar für die Hilfe, die ich
 erhalten habe, und ich bin sehr glücklich,
 dass ich wieder in die Heimat gekommen bin.

Alle die nahe um Freiburg herum wohnen, sind in dem
nächsten Ort, wo sie den episcopalen Prediger zu
sich zuhause gelassen, aber das dem Landesherrn, nicht
einmal mehr noch Kindern, sondern nur ein Blinder
Barbier, der, wenn sie in Freiburg gekommen
sind, den sie sofort, ohne offen zu sagen, mit sich genommen,

8 Embden d. 30. Junii 1754. "Neben 3^{te} ad. sp. ad. emb.

[illegible][illegible]

For Henry & Louisa Anne L. Du Pont Legation des
duel & his no long before they are young. David Dr.
Lancet. His father, as mother's child, and other children
and many others in the garden he has, also no other
Kiddies in the house.

Don Collet, so der ein paar Tage mit dem and. J. 1848
nach Ollompeyung, dann nach dem and. J. 1849, nach
die Praya, dann die J. 1850, die ich besuchte
erhalten, die Jahre 1851, 52, 53, 54, 55, 56, 57, 58, 59, 60,
mit ab mit ein sehr reiches Jahr, das Jahr 1860.

£. Dublin. d. 30. Junii 1734. fide. Ind. Martini.

[illegible]

Fugate Creek July 1874

Wm. H. Hunt
John W. Hunt
George A. Hunt
John A. Hunt
John W. Hunt

Ende des Junii 1734.

gegründet

^{von}
Johann Andreas
Manitius.

S. & M. P. W.